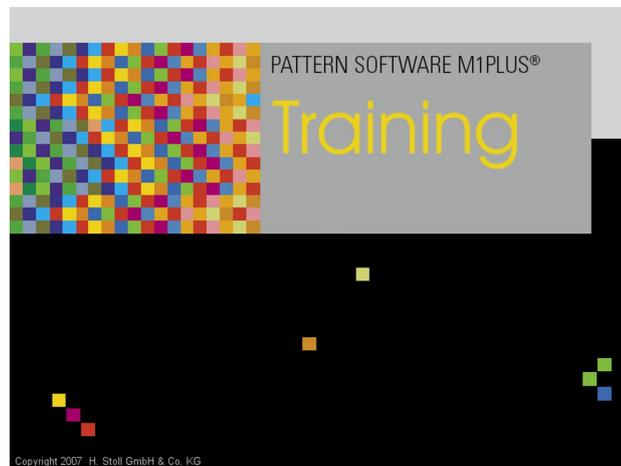


STOLL

M1plus Handhabung und Programmierung



Inhaltsverzeichnis

1	Schritte der Musterbearbeitung	9
2	Einstieg in die M1plus.....	13
2.1	M1plus Oberfläche anpassen.....	15
3	Keypad	17
4	Struktur-Muster	21
4.1	Muster erstellen	21
4.2	Struktur zeichnen.....	23
4.3	Farbe zeichnen	24
4.4	Muster expandieren	25
4.5	Muster fertigstellen, speichern und stricken	27
5	Datenstruktur und Speichermedien	29
5.1	Dateisystem.....	30
6	Setup2	35
7	Musterparameter im Struktur-Muster modifizieren	37
7.1	Die Steuerspalten	38
7.1.1	Symbole der Steuerspalten	38
7.2	Standardeinstellungen für Maschenlänge ändern	41
7.2.1	Arbeiten mit der Maschenlängen-Tabelle	42
7.3	Standardeinstellungen für Warenabzug ändern	45
7.3.1	Arbeiten mit der Warenabzugs-Tabelle	46
7.4	Vorgaben für den Hilfsabzug vornehmen	48
7.4.1	Arbeiten mit der Hilfsabzugs-Tabelle	49
7.5	Standardeinstellungen für Schlittengeschwindigkeit ändern	50
7.5.1	Arbeiten mit der Schlittengeschwindigkeits-Tabelle	51
7.6	Vorgaben für Versatzkorrekturen vornehmen	52
7.6.1	Arbeiten mit der Versatzkorrektur-Tabelle	53
8	Datei ‚Globale Muster-Parameter‘ modifizieren.....	55
9	Struktur-Muster mit veränderten Umhängevorgaben	59
9.1	Registerkarte Umhängen im Dialog Konfiguration	59
9.2	Muster fertigstellen	63
10	Verwendung von Garnfarben	65
10.1	Muster erstellen	65

10.2	Struktur mit Garnfarben zeichnen.....	66
10.3	Muster fertigstellen	74
11	Verwendung von Fadenführerfarben.....	75
11.1	Muster erstellen	75
11.2	Struktur mit Fadenführerfarben zeichnen	76
11.3	Muster fertigstellen	79
12	Möglichkeiten im Dialog Garnfeldzuordnung.....	81
12.1	Garnfeld-Tabelle im Dialog Garnfeldzuordnung	81
12.1.1	Selektieren im Dialog Garnfeldzuordnung	83
12.2	Ein- /Ausstrick-Richtung ändern	84
12.3	Modul für Ein-/ Ausstricken ändern	85
12.4	Bindung/ Knoten am Beginn oder Ende ändern	85
12.5	Fadenführer-Vorgaben für mehrere Garnfelder übernehmen	85
12.6	Garnfelder zusammenfassen	86
12.7	Neuen Fadenführer hinzufügen.....	86
12.8	Neues Garnfeld erstellen.....	87
13	PTS - Verschiedene Maschenlängen in einer Technikreihe.....	89
13.1	Muster erstellen und zeichnen.....	89
13.2	Maschenlängen ändern	92
13.3	Muster fertigstellen	95
13.4	Power Tension Setting - PTS	95
14	Maschinentyp ändern / Anfang ersetzen	97
14.1	Muster fertigstellen	99
15	Farbjacquards mit verschiedenen Rückseiten.....	101
15.1	Muster erstellen	102
15.2	Farbjacquard mit verschiedenen Rückseiten zeichnen	103
15.3	Änderungen in Farbjacquard-Bereichen.....	106
15.4	Muster fertigstellen	107
16	Struktur mit Farbjacquard	109
16.1	Muster erstellen	110
16.2	Struktur und Jacquardbordüre zeichnen	110
16.3	Module Arrangement Editor.....	112
16.4	Module Arrangement erstellen	113
16.5	Muster fertigstellen	118
17	Musterteile, Module und Co.....	119
17.1	Musterteile	119
17.2	Module	120

17.3	Musterreihen im Modul	124
17.4	Verhalten beim Einfügen der Musterteile oder Module	125
18	Längenregulierung mit Rapporten	127
18.1	Muster erstellen und zeichnen	128
18.2	Rapporte zur Längenregulierung definieren	128
18.3	Längenregulierung mit schaltbaren Rapporten	130
18.4	Längenregulierung mit mehrfach schaltbaren Rapporten	132
18.5	Einstellungen für Rapporte	133
18.6	Muster fertigstellen	134
19	Breitenregulierung mit Rapporten.....	135
19.1	Rapporte für unterschiedliche Breiten (Größen).....	135
20	Breiten- und Längenregulierung kombinieren	143
20.1	Rapporte für Breite und Länge kombinieren.....	143
21	Intarsia-Muster.....	145
21.1	Globale Einstellungen in Konfiguration.....	146
21.2	Intarsia Muster erstellen und expandieren	149
21.3	Musterbezogene Einstellungen in Konfiguration	151
21.4	Garnfeld-Tabelle im Dialog Garnfeldzuordnung	152
21.4.1	Selektieren im Dialog Garnfeldzuordnung	155
21.5	Musterbezogene Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	156
21.5.1	Einstrickrichtung eines Fadenführers beeinflussen	157
21.5.2	Startrichtung eines Garnfeldes ändern	157
21.5.3	Vorgaben für das Ein- und Ausstricken ändern	158
21.5.4	Bindung / Knoten am Beginn / Ende eines Garnfeldes ändern	158
21.5.5	Vorgaben für die Randbearbeitung Zuführen und Kürzen ändern.....	159
21.5.6	Zulässige Stufung bei Randbearbeitung einstellen	160
21.5.7	Weitere Einstellmöglichkeiten	161
21.6	Musterbezogene Einstellungen in den Steuerspalten	161
21.7	Muster fertigstellen	164
22	Intarsia mit Netzurückseite	165
22.1	Intarsia Muster erstellen	166
22.2	Jacquardrückseite einfügen und weitere Einstellungen vornehmen	166
22.3	Randbearbeitung Jacquard / Netzende	168
22.4	Muster fertigstellen	172
23	Zeichenwerkzeug Argyle	175
23.1	Rautenfarbe tauschen	181
24	Intarsia mit Garnbrücken	183
24.1	Intarsia Muster erstellen	184

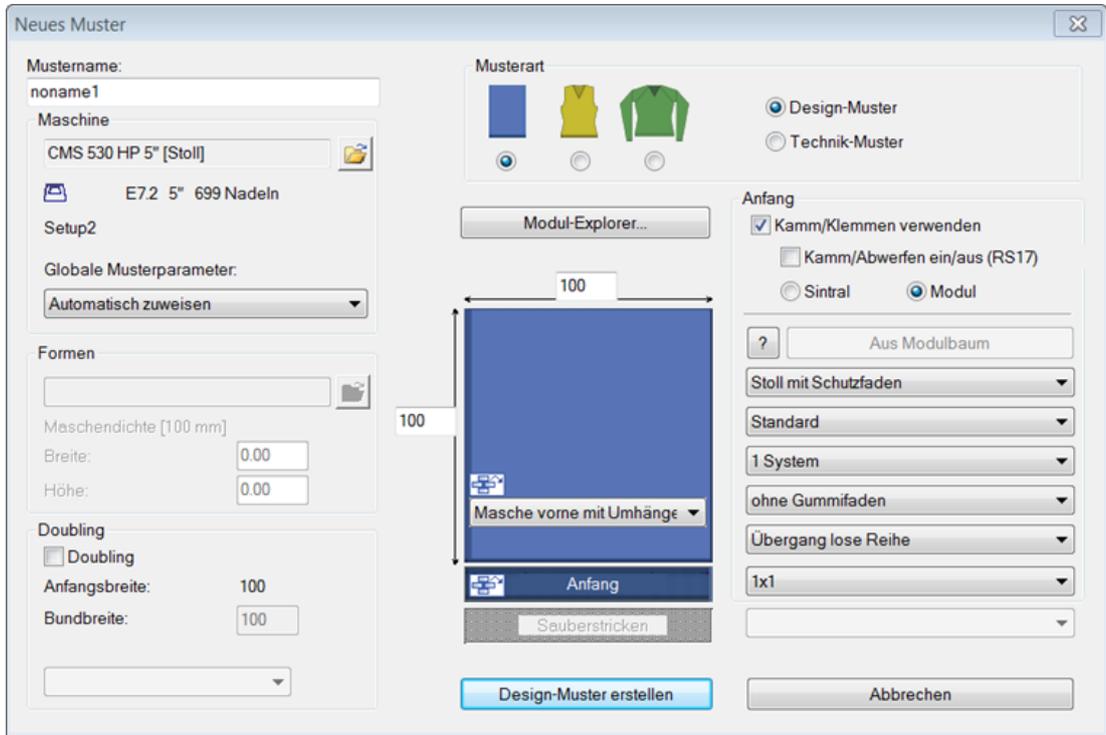
24.2	Mögliche Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	185
24.3	Muster fertigstellen	185
24.4	Bremswertermittlung bei Intarsia-Fadenführern	185
24.5	Intarsia-Fadenführer mit YCI korrigieren	186
25	Fadenführer zusammenfassen und Reihenfolge festlegen	189
25.1	Dialog Konfiguration: Fadenführer automatisch zusammenfassen	189
25.2	Dialog Garnfeldzuordnung: alle Fadenführer automatisch zusammenfassen	190
25.3	Dialog Garnfeldzuordnung: Ausgewählte Fadenführer zusammenfassen	190
25.4	Dialog Garnfeldzuordnung: Fadenführer zusammenfassen und Reihenfolge festlegen: .	191
26	Die Modul-Explorer der M1plus	193
26.1	Der Modul-Explorer Datenbank	194
26.2	Der Modul-Explorer Muster	195
27	Multi Gauge	197
27.1	Muster erstellen mit Multi-Gauge Modulen	197
27.2	Muster fertigstellen	199
28	M1plus Maschinen-Explorer	201
29	Petinet und Split-Technik mit Leerreihen.....	205
29.1	Muster erstellen und zeichnen.....	205
29.2	Muster fertigstellen	208
30	Mehrteiliges Stricken	211
30.1	Mehrteiliges Stricken auf Maschinen mit Kamm.....	211
30.2	Mehrteiliges Stricken auf Maschinen ohne Kamm	212
30.3	Mehrteiliges Stricken bei CMS 822	214
31	Modul-Explorer Muster: Eingefügten Anfang modifizieren	219
32	Modul-Explorer Datenbank: Stoll-Anfang modifizieren.....	221
32.1	Stoll-Anfang kopieren und umbenennen	221
32.2	Modul und Elemente umbenennen und zuordnen.....	222
32.3	Strickverlauf des Anfangs ändern.....	222

STOLL

M1plus Handhabung und Programmierung



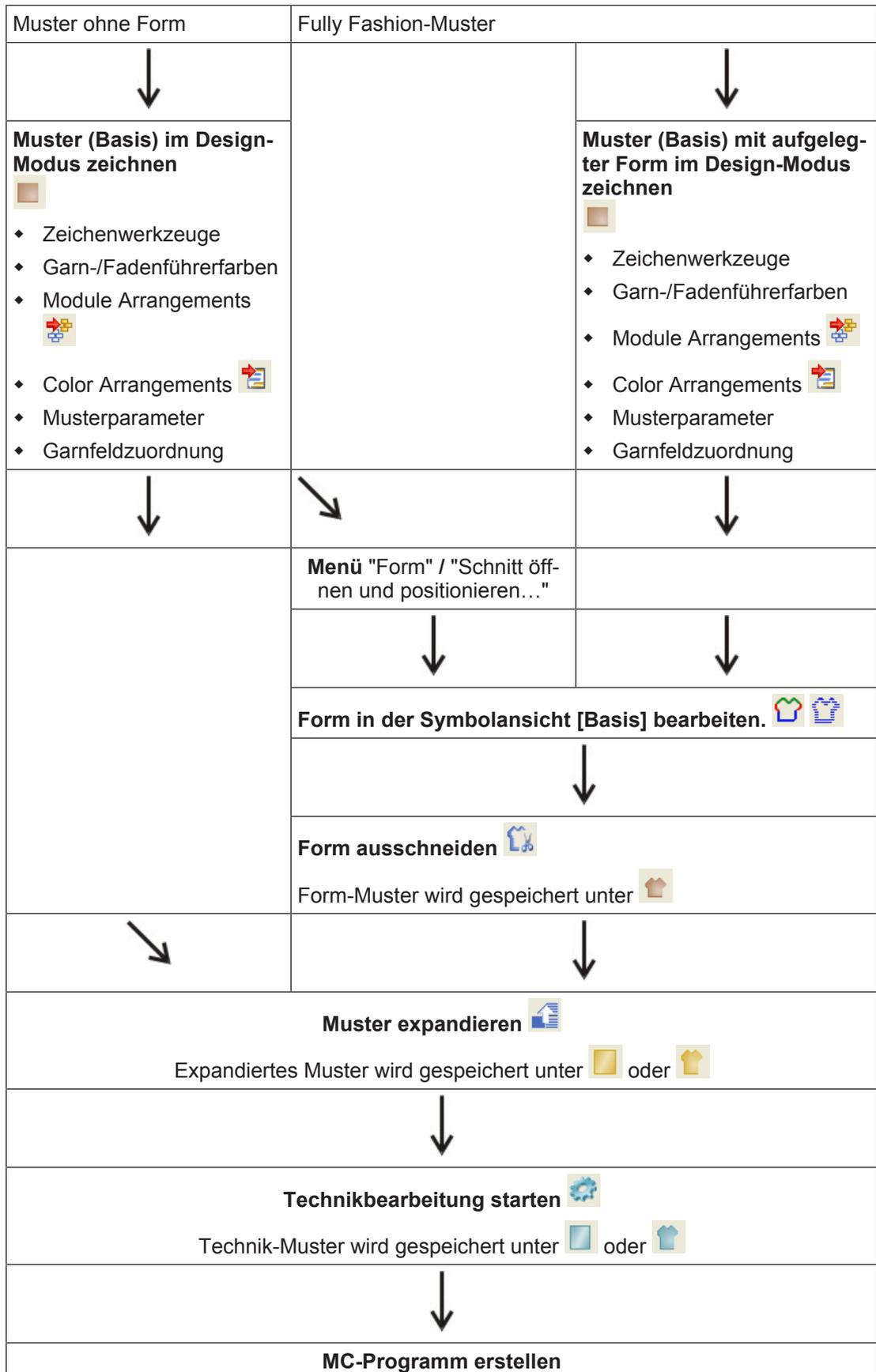
1 Schritte der Musterbearbeitung

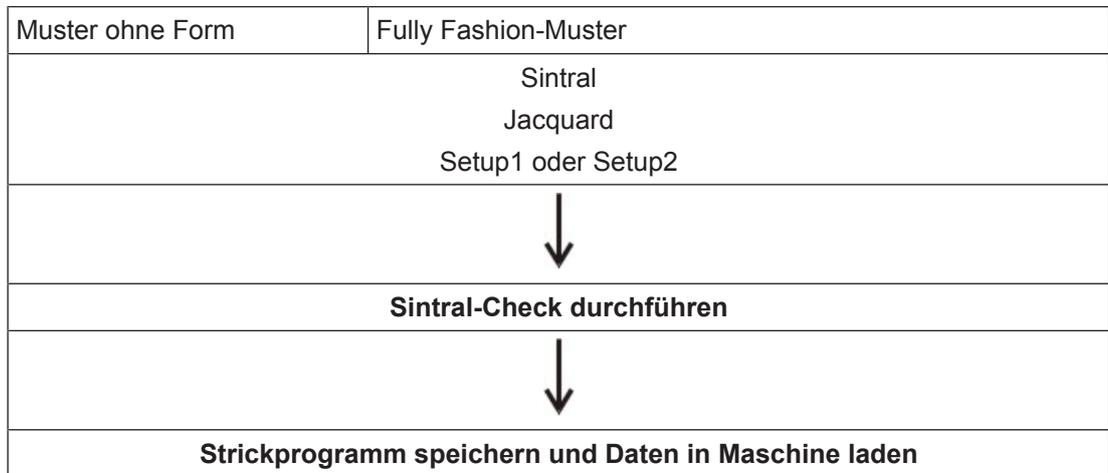


Einstellung	Bedeutung
Design-Muster	Musterbearbeitung auf der M1plus mit den neuen Funktionalitäten
Technik-Muster	Musterbearbeitung auf der M1plus ist ähnlich der M1

Schritte der Musterbearbeitung

Muster ohne Form	Fully Fashion-Muster	
		
↓	↙	↓
Neues Muster erstellen: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Maschine ◆ Musterart: Basis-Muster ◆ Design-Muster (Design-Modus) Grundmuster und Anfang 		Neues Muster erstellen: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Maschine ◆ Musterart: Form-Muster ◆ Design-Muster (Design-Modus) ◆ Grundmuster und Anfang ◆ Form / Schnitt





i Sie können Bearbeitungsschritte auch überspringen. Beim Überspringen eines Bearbeitungsschrittes wird der entsprechende Musterzustand nicht gesichert.

i **Sperrvermerk setzen !**

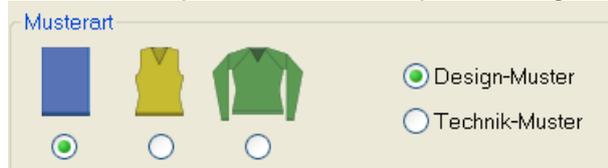


Musteränderungen die durchgeführt werden gehen verloren, wenn in eine vorige Bearbeitungsstufe zurückgegangen wird. Durch einen Sperrvermerk kann auf die durchgeführte Änderung hingewiesen werden.

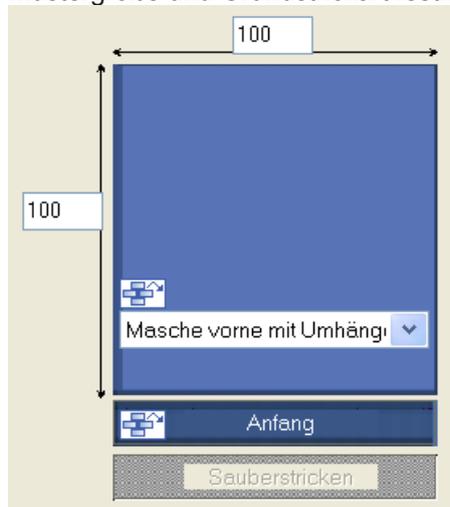
2 Einstieg in die M1plus

M1plus-Programm starten und neues Muster anlegen:

1. Das Icon  auf dem Desktop anklicken.
2. Menü "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
3. Bei **Musternamen** den gewünschten Name eintragen.
4. Unter **Maschine** mit  den Dialog "Maschine auswählen" öffnen:
5. Registerkarte "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" auswählen.
6. Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - Maschinentyp
 - Feinheit / Nadelkopfeinheit
 - Setup-Typ
 - **Setup 1**
Verwendung für Maschinen ST 711-811, ST 168-468, OKC.
 - **Setup 2**
Verwendung für OKC - Maschinen ab Betriebssystem V_OKC_002.001.000_STOLL.
 - Bei Betriebsart Tandem: Angaben unter "Einstellungen für Tandembetrieb" vornehmen.
7. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



8. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.



Auswahlmöglichkeiten:

- "Masche vorne mit Umhängen"
- "Masche hinten mit Umhängen"
- "Masche vorne – Masche hinten"
- "Keine Nadelaktion"
- "1x1 Masche v mit Umhängen"
- "1x1 Masche ^ mit Umhängen"
- "MG_Masche v mit Umhängen"
- "MG_Masche ^ mit Umhängen"
- "Schlauch"
- "1x1 Schlauch"



Mit Drag&Drop können Module aus dem Modul-Explorer oder der Symbolleiste "Module" in der Auswahlliste  hinzugefügt werden.

9. Anfang auswählen.

Auswahlmöglichkeiten:

- "Stoll mit Schutzfaden"
- "Stoll grobe Feinheit mit Schutzfaden "
- "Eigene"



Module Support

Mit Hilfe des Symbols  können Informationen und Abbildungen zum ausgewählten Anfang angezeigt werden.

10. Dialog mit der Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.

- ▶ Das neue Muster erscheint in der Symbolansicht.

2.1 M1plus Oberfläche anpassen

Die angezeigten Fenster können Sie beliebig anordnen und über das Menü "Ansicht" / "Symbolleisten" die gewünschten Symbolleisten ein- oder ausschalten.

Einstellungen speichern:

- Über Menü "Ansicht" / "Symbolleisten" / "Anordnung sichern" die Anordnung der Symbolleisten speichern.
- Über das Kontextmenü mit Auswahl "Einstellungen sichern" die Änderungen speichern:
 - Darstellung der Fenster: Steuerspalten, Zoomstufe, Cursoreinstellung u.s.w.
 - Fensterpositionen

Einstellungen laden:

1. Über Menü "Ansicht" / "Symbolleisten" / "Anordnung laden" die gespeicherte Anordnung der Symbolleisten und Fenstereinstellungen laden.



Es können verschiedene M1plus Profile angelegt werden.

3 Keypad



Stoll Standard Belegung verwenden:

\\DVD_M1plus_5.5.033\5.5.033_MAIN_BL001\util\Keypad

Stoll Standard-Tastenbelegung:

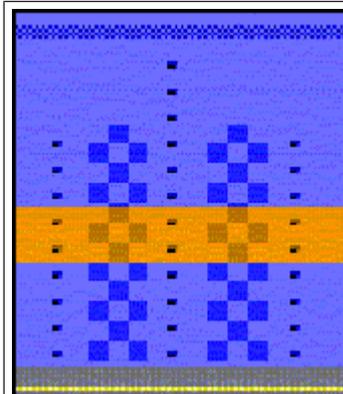
Tastenkombination Keypad		Funktion	Tastenkombination Tastatur
M-Taste	G-Taste		
"M1"	"G1"	"ESC"	"ESC"
	"G2"	Formsymbole und Formkanten anzeigen	"F2"
	"G3"	Modul / Modul-Explorer Datenbank	"F3"
	"G4"	Dialog "Garnfeldansicht" öffnen	"F4"
	"G5"	Bearbeitungsschritte / Basismuster laden	"Strg"+"↑"+"F10"
	"G6"	Bearbeitungsschritte / Komplettes Expandieren	"F9"
	"G7"	Bearbeitungsschritte / Technikbearbeitung starten	"F10"
	"G8"	Selektion / Selektion aufheben	"Strg"+"D"
	"G9"	Modul / Modul-Explorer Muster	"Strg"+"F3"
	"G10"	Symbolleiste Zeichenwerkzeuge / Modul übernehmen	"F5"
	"G11"	Symbolleiste Zeichenwerkzeuge / Farbe übernehmen	"F6"
	"G12"	Symbolleiste Zeichenwerkzeuge / Formattribute übernehmen.	"F7"
	"G13"	Einfügen	"Einfg"
	"G14"	Entfernen	"Entf"
	"G15"	Umschalten (Taste "↑")	"↑"
	"G16"	"Alt"-Taste	"Alt"
	"G17"	Kopieren	"Strg"+"C"
	"G18"	Modulgrenzen anzeigen	"Strg"+"Alt"+"M"
	"G19"	Eingabe bestätigen <input type="checkbox"/>	" <input style="width: 1em; height: 1em; border: 1px solid black; border-radius: 3px; vertical-align: middle;" type="checkbox"/> "
	"G20"	"Strg" (Taste)	"Strg"
	"G21"	Multi Copy	"C"
	"G22"	Zoom zur Übersicht	"Z"
	"G23"	Kontrollansicht aktualisieren	"E"
	"G24"	Ansichten synchronisieren. ! : Wirkt nicht auf geteilte Fenster der gleichen Ansicht	"X"

Tastenkombination Keypad		Funktion	Tastenkombination Tastatur
	"G25" ("Joy-stick") drücken	Datei / Speichern	"Strg"+"S"
	"G26" ("Joy-stick") ↑	Größere Zoomstufe	"+" (Ziffernblock)
	"G27" ("Joy-stick") ↓	Kleinere Zoomstufe	"-" (Ziffernblock)
	"G28" ("Joy-stick") ←	Steuerspalten ausblenden	"/" (Ziffernblock)
	"G29" ("Joy-stick") →	Steuerspalten einblenden	"*" (Ziffernblock)

Tastenkombination Keypad		Funktion	Tastenkombination Tastatur
M-Taste	G-Taste		
"M2"	"G1"	Setup2...	"Strg"+"2"
	"G2"	Musterparameter / Warenabzug...	"Strg"+"W"
	"G3"	Musterparameter / Schlittengeschwindigkeit...	"Strg"+"Alt"+"V"
	"G4"	Musterparameter / Maschenlänge...	"Strg"+"L"
	"G5"	Musterparameter / Rapport...	"Strg"+"R"
	"G6"	Musterparameter / Technikreihen-Daten	"Strg"+"F9"
	"G7"	Musterparameter / Konfiguration	"Umschalt"+"F9"
	"G8"	Form / Schnitt-Editor (Schnitte erstellen/bearbeiten)	"Umschalt"+"F11"
	"G9"	Form / Schnitt öffnen und positionieren	"Alt"+"F2"
	"G10"	Formattribute	--
"G11"	Form / Schnitt bearbeiten	--	

Tastenkombination Keypad	Funktion	Tastenkombination Tastatur
"G12"	Schnitt neu laden (lokale Module)	--
"G13"	Schnitt neu laden (Datenbankmodule)	--
"G14"	Suchen und ersetzen	"Strg"+"H"
"G15"	Bearbeiten / Jacquard erstellen/bearbeiten	"Strg"+"F4"
"G16"	MC-Programm erstellen. Sintral, Jacquard, Setup	"F11"
"G17"	MC-Programm / Sintral-Check durchführen	"Strg"+"F11"
"G18"	MC-Programm / MC-Setup importieren / Setup-Datei...	"Alt"+"F12"
"G19"	Sintral / Sintral anzeigen	"Alt"+"F10"
"G20"	Ansicht / Neue Technikansicht öffnen	"Strg"+"T"
"G21"	Ansicht wechseln	"Strg"+"Tab"
"G22"	Zoom zur Übersicht	"Z"
"G23"	Kontrollansicht aktualisieren	"E"
"G24"	Ansichten synchronisieren. i : Wirkt nicht auf geteilte Fenster der gleichen Ansicht	"X"
"G25" ("Joy-stick") drücken	Datei / Speichern	"Strg"+"S"
"G25" ("Joy-stick") ↑	Größere Zoomstufe	"+" (Ziffernblock)
"G26" ("Joy-stick") ↓	Kleinere Zoomstufe	"-" (Ziffernblock)
"G27" ("Joy-stick") ←	Steuerspalten ausblenden	"/" (Ziffernblock)
"G25" ("Joy-stick") →	Steuerspalten einblenden	"*" (Ziffernblock)

4 Struktur-Muster



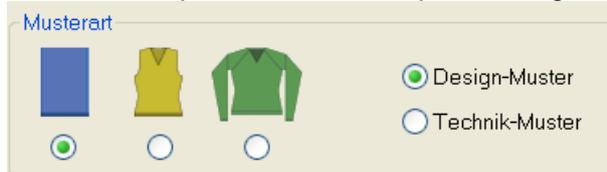
Mustername	01_Struktur.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	100	200
	Höhe:	100	200
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	Strukturmuster mit <ul style="list-style-type: none"> ◆ Rechts-Links Struktur ◆ Zopf 3x3 ◆ Farbringel 		

4.1 Muster erstellen

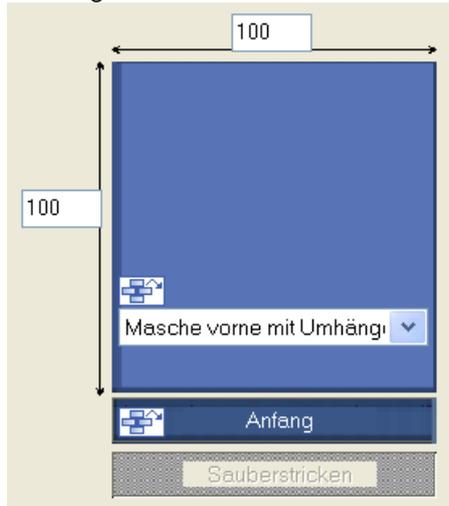
Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" auswählen
- oder -
Symbol  anklicken.
- ▶ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. **Mustername** eintragen.
3. **Maschinentyp** und gewünschten **Setup-Typ** auswählen.

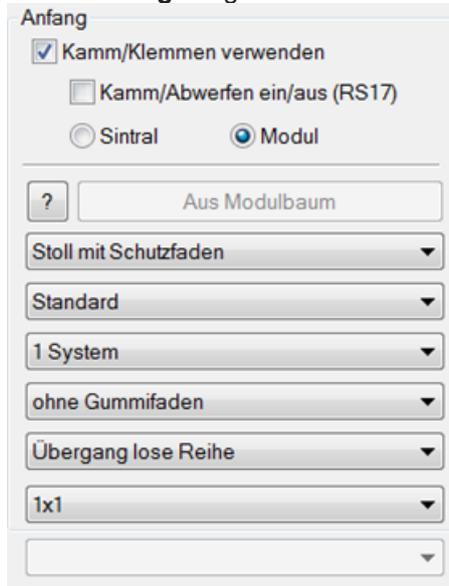
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.



6. Unter **Anfang** die gewünschten Einstellungen vornehmen.



Den Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 ► Das Muster wird in der Symbolansicht [Basis] geöffnet.

4.2 Struktur zeichnen

Rechts-Links Struktur und Zopf einzeichnen:

1. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" die Einstellung "Garn / Fadenführerfarbe für den Hintergrund" auswählen.



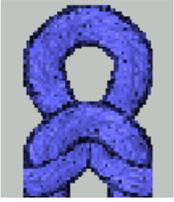
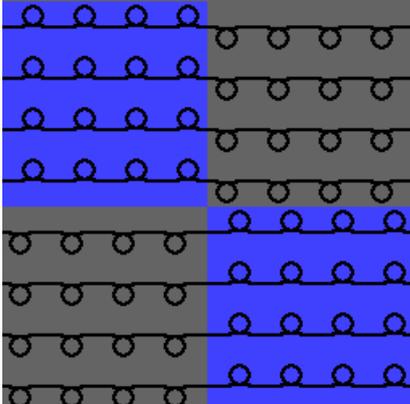
- oder -

Die Einstellung "Modulfarbe für den Hintergrund".

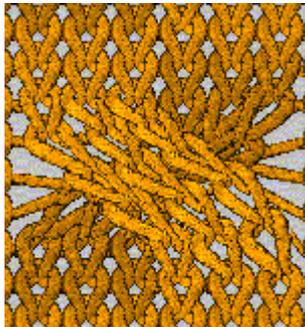
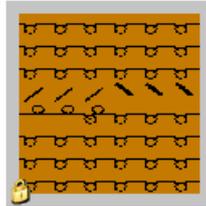
2. Mit z.B. folgenden Zeichenwerkzeugen das Motiv zeichnen.

-  Stift
-  Linie
-  Rechteck / Quadrat

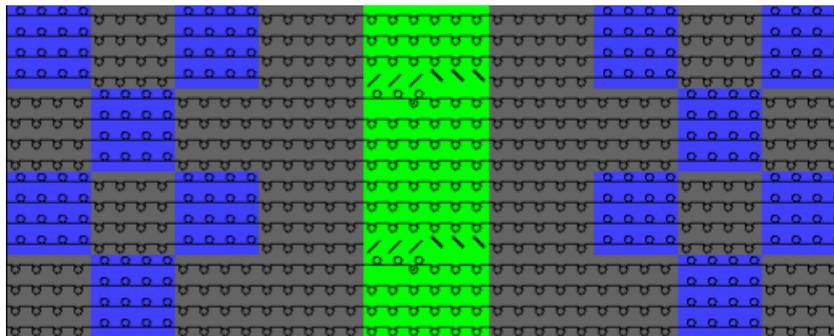
3. In der Symbolleiste "Nadelaktionen" gewünschte Nadelaktion auswählen und ins Muster zeichnen.

Verwendete Nadelaktionen		
Grundmuster:		
	 Masche vorne mit Umhängen	 Masche hinten mit Umhängen
Struktur Rechts-Links		

4. Modul "Zopf 3X3<" aus der "Modulleiste" auswählen und einzeichnen.

Verwendetes Modul	
Zopf 3x3<	
	

Resultat:



i Umhängeaktionen der Module werden bei einem "Design-Muster" in der "Symbolansicht" zunächst nicht angezeigt.

4.3 Farbe zeichnen

Farbstreifen einzeichnen:

1. In der Symbolleiste "Musterdarstellungen" "Garn-/Fadenführerfarbe für den Hintergrund" einstellen.



- ▶ Die Garnfarben werden dargestellt.
2. In der Symbolleiste "Musterfarben" die gewünschte Garnfarbe auswählen.



- Über die Steuerspalte "Musterreihe" der "Symbolansicht" die Farbe für den Farbringel eintragen.

i Für jede eingezeichnete Farbe wird ein neuer Fadenführer definiert.

 Zeichnen Sie möglichst eine gerade Anzahl von Reihen einer Farbe ins Muster ein.

4.4 Muster expandieren

I. Einstellungen vor dem Expandieren vornehmen:

- Über Menü "Modul" / "Module einfügen (Einstellungen)" den Versatz-Vorrang der Module festlegen.
 - Versatz groß vor klein
 - Versatz klein vor groß
 - Versatz links vor rechts
 - Versatz rechts vor links

i Die Einstellungen werden nach dem Expandieren angezeigt.

II. Möglichkeiten zu Expandieren

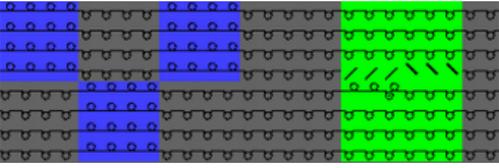
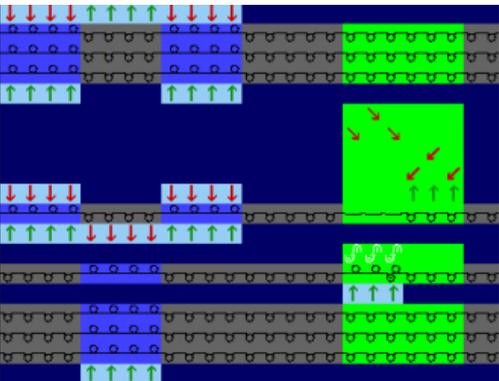
Auswahl	Bedeutung
Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"	
 "Komplettes Expandieren"	Gesamtes Muster kann expandiert werden und anschließend folgt die Technikbearbeitung.
Symbolleiste "Kontrollansichten"	
 "Sichtbarer Ausschnitt (Kontrolle)"	Der in der Symbolansicht angezeigte Bereich wird in der gesamten Musterbreite als Vorschau expandiert.

Auswahl		Bedeutung
	"Selektion (Kontrolle)"	Die in der Symbolansicht erstellte Selektion wird in der gesamten Musterbreite als Vorschau expandiert.
	"Muster (Kontrolle)"	Das gesamte Muster wird als Vorschau expandiert.

i Die Kontrollansicht kann als Symbol-, Gestrick- und/ oder Technikansicht angezeigt werden.
 Die gewünschte Einstellung kann unter "Extras" / "Programm-Einstellungen..." in der Registerkarte "Laden" vorgenommen werden.
 Die Kontrollansichten sind schreibgeschützt!!!

Bearbeitungsschritt:  Komplettes Expandieren:

1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" kann das gesamte Muster zur Weiterbearbeitung expandieren werden.

Musterzustand	Darstellung	Beschreibung
Basismuster 		Vor dem Expandieren: In der Symbolansicht werden nur die Strickreihen angezeigt.
Expandiertes Muster 		Nach dem Expandieren: In der Symbolansicht werden die Strickreihen und die Umhängereihen angezeigt. Die in den Modulen enthaltenen Daten wie Versatzangaben, Warenabzug, Schlittenrichtung usw. werden in die entsprechenden Steuerspalten eingetragen.

Darstellungsmöglichkeiten der Kontrollansicht

i Darstellung in der Kontrollansicht
 In der Kontrollansicht werden nur die Module, Color Arrangements und Modul Arrangements aufgelöst dargestellt.
 Informationen aus Konfiguration und der Garnfeldzuordnung können nicht angezeigt werden!!! Es wird keine Technikregel ausgeführt.

■ Sichtbarer Ausschnitt (Kontrolle)

1. Zu expandierenden Ausschnitt in der Symbolansicht [Basis] mit Hilfe des Zooms anzeigen.
2. Mit  in der Symbolleiste "Kontrollansichten" den sichtbaren Ausschnitt zur Kontrolle expandieren.
 - ▶ Der expandierte Ausschnitt wird mit den entsprechenden Vorgaben in der "Symbolansicht [Kontrollansicht]" dargestellt.
3. Die Vorschau mit  schließen.
 - **Selektion (Kontrolle):**
 1. Gewünschte Musterreihen selektieren.
 2. Mit  in der Symbolleiste "Kontrollansichten" die Selektion zur Kontrolle expandieren.
 - ▶ Der expandierte Bereich wird mit den entsprechenden Vorgaben in der "Symbolansicht [Kontrollansicht]" dargestellt.
 3. Die Vorschau mit  schließen.
 - **Muster (Kontrolle)**
 1. Mit  in der Symbolleiste "Kontrollansichten" das gesamte Muster zur Kontrolle expandieren.
 - ▶ Das gesamte Muster wird mit den entsprechenden Vorgaben in der "Symbolansicht [Kontrollansicht]" dargestellt.
 2. Die Vorschau mit  schließen.

i**Änderungen im Basismuster**

Bei Änderungen im Basismuster wird die Kontrollansicht nicht automatisch aktualisiert!

(Kennzeichnung durch rote Schrift im Fensterkopf).

Durch Drücken der Taste "E" wird die Kontrollansicht aktualisiert und durch grüne Schrift im Fensterkopf angezeigt.

4.5 Muster fertigstellen, speichern und stricken

Muster fertigstellen:

1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Muster speichern unter" erscheint.
3. "Dateiname" eingeben und Pfad festlegen.
4. Dialog mit "Speichern" schließen.
5. Den "Sintral-Check" mit  aufrufen.
 - oder -
 - "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.



6. Sintral-Check mit Taste  starten.
7. Muster auf USB-Memory-Stick speichern.



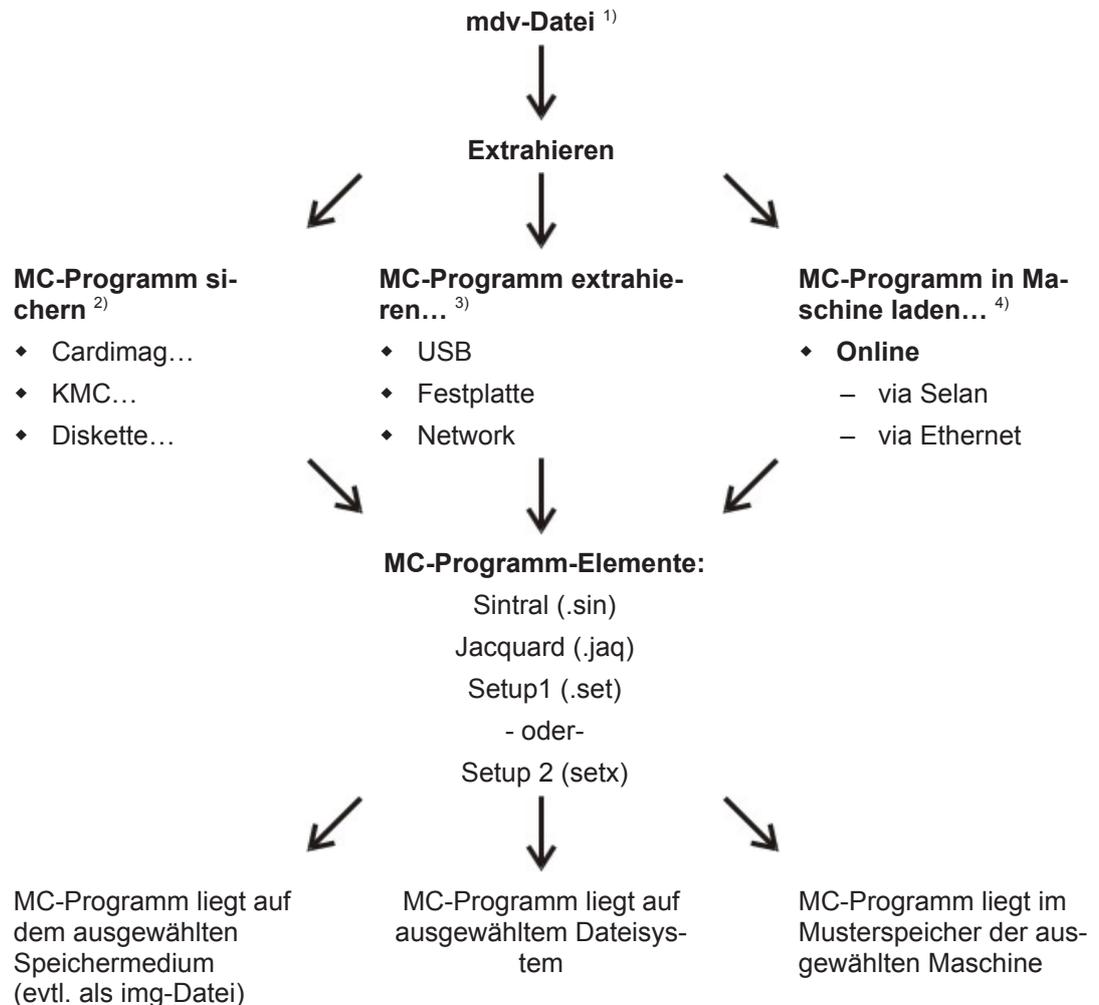
- oder -
Muster über Menü "MC-Programm" / "MC-Programm sichern" / "Diskette..." auf Diskette speichern.



8. Muster auf der Maschine stricken.

5 Datenstruktur und Speichermedien

Datenstruktur der M1plus



1) Die mdv-Datei:

In der mdv-Datei (Musterfile) werden alle musterrelevanten Daten gespeichert:

- im Muster verwendete Module (lokale Module)
- Musterparameter
- MC-Attribute
- musterbezogene Einstellungen im Dialog "Konfiguration"
- nach dem Erstellen des MC-Programms auch die Dateien sin / jac / set (setx)



Eine **mdv-Datei** können Sie **nicht** auf die Maschine übertragen.
 Das MC-Programm (sin/jac/set) muss aus der mdv-Datei extrahiert werden.

2) MC-Programm sichern

Die MC-Programm-Elemente werden extrahiert und auf dem ausgewählten Speichermedium gespeichert:

- Cardimag
- KMC (Knit Memory Card)
- Diskette

3) MC-Programm extrahieren...

Die MC-Programm-Elemente werden extrahiert und im ausgewählten Dateisystem gespeichert:

- Festplatte
- USB
- Netzwerk

4) MC-Programm in Maschine laden...

Die MC-Programm-Elemente werden extrahiert und per Online-Verbindung auf die Maschine übertragen.

5.1 Dateisystem

I. Daten auf USB-Memory-Stick speichern:

1. Über das Menü "MC-Programm" / "MC-Programm extrahieren..." den Dialog "Extrahieren jac/sin/set-Dateien..." aufrufen.

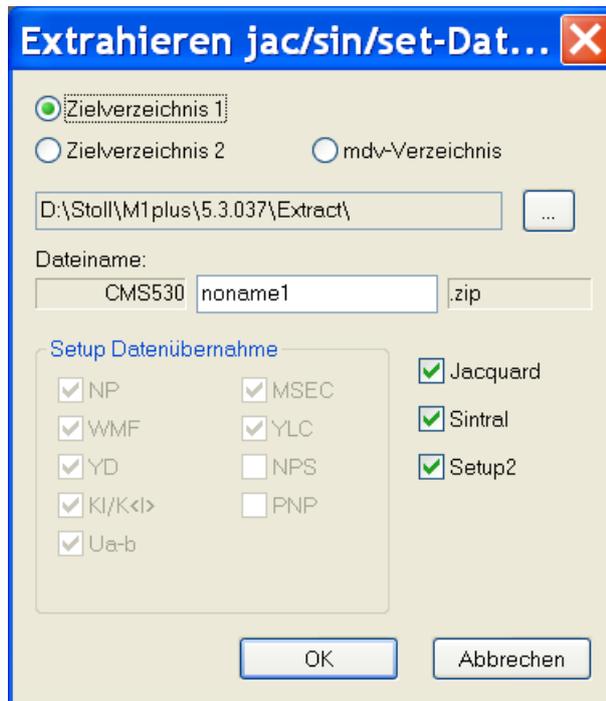


Nr.	Eintrag	Bedeutung
1	Setup1	Beim Erstellen des Programms wurde der Setup-Typ 1 ausgewählt. Unter Setup Datenübernahme die zu extrahierenden Daten auswählen, welche in der Setup-Datei gespeichert werden sollen. Resultat: Die Daten werden als sin / jac / set Dateien extrahiert und gespeichert.
	Setup2	Beim Erstellen des Programms wurde der Setup-Typ 2 ausgewählt. i : Keine Auswahl unter Setup Datenübernahme möglich. Resultat: Die Daten werden als sin / jac / setx extrahiert und in einer zip-Datei gespeichert.

2. "Zielverzeichnis 2" auswählen.
3. Mit der Schaltfläche "..." das Laufwerk und den Pfad angeben, mit dem der USB-Memory-Stick im Dateisystem verbunden ist.
4. Kontrollkästchen für die zu extrahierenden Dateien aktivieren:
 - "Jacquard"
 - "Sintral"
 - "Setup1" oder "Setup2"
5. Unter "Setup Datenübernahme:"
 - Muster mit Setup1: Zu extrahierenden Daten auswählen
 - Muster mit Setup2: keine Auswahl möglich
6. Mit "OK" den Dialog schließen.
- ▶ Sin/Jac/Set-Dateien oder eine zip-Datei werden erstellt und auf dem USB-Memory-Stick gespeichert.

II. Daten auf der Festplatte speichern:

1. Über das Menü "MC-Programm" / "MC-Programm extrahieren..." den Dialog "Extrahieren jac/sin/set-Dateien..." aufrufen.



2. "Zielverzeichnis 1" auswählen.

i D:/Stoll/M1plus/<Version>/Extract ist die Standard-Einstellung für dieses Zielverzeichnis

3. Gegebenenfalls mit der Schaltfläche "..." das Laufwerk und den Pfad ändern.
Beispiel: D:/Stoll/M1/KnitLan.

i Besteht ein Netzwerk zwischen OKC-Maschine und der M1plus Muster-Workstation, so ist der Ordner KnitLan zum Datentransfer automatisch freigegeben.

4. Mit "OK" den Dialog schließen.

▶ Sin/Jac/Set-Dateien oder zip-Datei werden erstellt und im definierten Ordner gespeichert.

III. Daten in mdv-Verzeichnis speichern:

1. Über das Menü "MC-Programm" / "MC-Programm extrahieren..." den Dialog "Extrahieren jac/sin/set-Dateien..." aufrufen.



2. "mdv-Verzeichnis" auswählen.



Der Pfad, unter dem die mdv-Datei (Muster) gespeichert ist, erscheint als Standard.

3. Mit "OK" den Dialog schließen.
- ▶ Sin/Jac/Set-Dateien oder zip-Datei werden erstellt und im gleichen Ordner mit der mdv-Datei gespeichert.

6 Setup2

SETUP2 (*.setx)

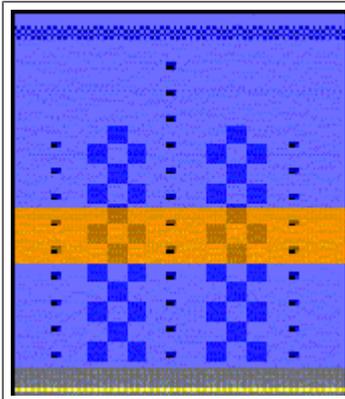
i Für OKC-Maschinen ab Betriebssystem V_OKC_002.001.000_STOLL.

Daten im SETUP2	Befehl
Maschenlänge	NP NPS PNP
Warenabzugsmenü	WMF
Fadenführerstaffelung am Gestrickrand	YD
Maschinengeschwindigkeit	MSEC
Konfiguration der Messräder	
Zusätzlich im SETUP2	
Hilfsabzug	W+F
Indirekte Fadenführerstaffelungen	YDI
Fadenführerkorrekturen	YCI
Fadenführerabhängiger Korrekturwert für Kuliertiefe	NCC
Rapportschalter	RS
Versatzkorrekturen	VCI
Maschenlängenkorrekturen	NPK, NPR
Fadenlängenmessung rechte / linke Seite	YLC
Kommentare	

	Setup2
Warenabzugs-Funktionen (WMF)	50 Warenabzugs-Funktionen (WMF)
	50 Hilfsabzugs-Funktionen (W+F) Hilfsabzug ein- und ausschalten (W+1, W+0)
	Registerkarte für WM% und WMK%
Fadenführer-Staffelung YD	20 Staffelungen (YD, YDI1-YDI20)
Fadenführer-Korrekturen	20 indirekte Korrekturen (YCI1-YCI20) i : Mit jeder Funktion können Korrekturen für alle 32 Fadenführer definiert werden.

	Setup2
	Alle Normal- und Intarsia-Fadenführerkorrekturen sind in der Registerkarte YCI enthalten bei Tandembetrieb: Korrekturwerte für den rechten Schlitten sind in der Registerkarte Y:Oa-b enthalten
Angaben für Nadelsenker-Position (NP)	100 Vorgaben möglich
Angaben für Schlittengeschwindigkeit (MSEC)	20 Vorgaben möglich
Fadenführerabhängiger Korrekturwert für Klemmtiefe (NCC)	Ein Korrekturwert pro Fadenführer möglich
Fadenlänge	Angaben für Fadenlängen-Kontrolle rechts und links
Rapportschalter	39 Rapportschalter
Versatz-Korrekturen	50 Indizes für Versatz-Korrekturen (VCI)
Kommentare	für jede Angabe möglich
Maschenlängen-Korrektur für den rechten Schlitten bei Tandembetrieb (NPR)	möglich
Zusatzinformationen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Maschinen-Nummer ◆ Online-Nummer ◆ Hostname
Dateinamenserweiterung (File Extension)	.setx (xml-Datei)
Dateinamenserweiterungen für extrahierte Muster	Dateien komprimiert in einem Ordner *.zip:  <ul style="list-style-type: none"> ◆ *.sin ◆ *.jac ◆ *.setx

7 Musterparameter im Struktur-Muster modifizieren



Mustername	01_Struktur.mdv
Anfang	1X1
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen
Stricktechnik	Strukturmuster mit <ul style="list-style-type: none">◆ Rechts-Links Struktur◆ Zopf 3x3◆ Farbringel

Folgende Musterparameter ändern:

■ **Maschenlänge**

- Die Vorgaben für Maschenlänge werden vor dem Expandieren angezeigt.
- Änderungen können Sie bereits vor dem Expandieren durchführen.
- Maschenlängen sind systembezogene Daten.

■ **Warenabzug**

■ **Hilfsabzug**

■ **Schlittengeschwindigkeit**

- Warenabzug und Schlittengeschwindigkeit ändern Sie vor dem Expandieren.
- Bei der Technikbearbeitung werden die Daten bezüglich der Schlittenhöhe berechnet.
- Warenabzug und Schlittengeschwindigkeit sind hubbezogene Daten.

■ **Versatzkorrektur**

- Standardeinstellungen für Warenabzug ändern [45]
- Standardeinstellungen für Schlittengeschwindigkeit ändern [50]

7.1 Die Steuerspalten

Die Anzeige der Steuerspalten kann in den verschiedenen Ansichten ein- / ausgeblendet und über das Kontextmenü "Einstellungen speichern" für jede Ansicht gespeichert werden.

Auswahlmenü der Steuerspalten

→ Cursor in der Kopfzeile der Steuerspalten positionieren und die rechte Maustaste drücken.

► Das Auswahlmenü erscheint.

→ Aus der Liste im Auswahlmenü die gewünschten Steuerspalten auswählen.

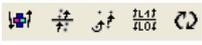
Weitere Möglichkeiten:

	Bedeutung
 Spalte ausblenden	Cursor auf die auszublendende Spalte positionieren und "RMT" drücken
Alle Spalten anzeigen	Alle Steuerspalten entsprechend der Maschinenwahl werden angezeigt
Spalten auswählen...	Zur Auswahl mehrere Steuerspalten wird der Dialog "Spalten auswählen" geöffnet.

7.1.1 Symbole der Steuerspalten



Symbole	Bezeichnung	Funktion
	Technikreihe	Fortlaufende Nummerierung der Technikreihen anzeigen
	Musterreihe	Fortlaufende Nummerierung der Musterreihen anzeigen. Besteht eine Musterreihe aus mehreren Technikreihen, so ist die Musterreihennummer mehrfach sichtbar.
Jac Sin	Jacquard	Jacquard-Zeilenummer anzeigen. i : Nach Erstellen von Sintral/Jacquard/Setup verfügbar.
	Hub	Vorgaben zur Bestimmung des Schlittenhubes
L	Stricklage	Angabe zur Stricklage bei K&W (nur aktiv im k&w-Modus)
	Schlittenrichtung	Angaben zur Schlittenrichtung
S	System	Angaben zur Festlegung der Stricksysteme
	Warenabzug	Vorgaben zu Warenabzug, Hauptabzug, Hilfsabzug, Warensensor

Symbole	Bezeichnung	Funktion
	Hilfsabzug	
	Hauptabzug auf / zu	
	Warensensor	
	Bandabzug	Vorgaben für den Bandabzug (nur bei Maschinen mit Bandabzug)
	Kamm	Einstellungen für den Kamm
LK	Stauraumüberwachung	
	Schlittengeschwindigkeit	Angaben zur Schlittengeschwindigkeit
	Maschine langsam	
	Maschine Stopp	
	Fadenlängen-Kontrolle	Vorgaben für Ascon
	Anweisungen	Vorgaben für PRINT - Anweisung
F	Funktionsaufruf	Einstellungen für Funktionsaufrufe und Zusatzbefehle
	Umgebung umhängen	Vorgaben für das Umhängen in definierten Bereichen
	Mehrsystemiges Umhängen	
	Abwerfen / Umhängen zusammenfassen	
	Umhängen – lagenabhängig Aufteilen (nur aktiv im k&w-Modus)	
	Sortieren von Technikeihen	
	Niederhalter vorne	Vorgaben für die Niederhalteplatten (nur TC4 + TCR)
	Niederhalter hinten	
	Maschenlänge vorne	Vorgaben für die Maschenlänge
	Maschenlänge hinten	
	Rapporte	Vorgaben für Rapporte zur Längenregulierung
	Randfixierung	Bereichsweise die Randfixierung sperren (ausschalten)
	Fadenführer	Angaben zur Definition von Fadenführern

Symbole	Bezeichnung	Funktion
	Fadenführer-Korrektur (YCI)	Vorgaben von Fadenführer-Korrekturen (nur Setup2)
	Fadenführer-Abstand zum Gestrickrand (YDI)	Vorgaben für Fadenführer-Staffelungen am Gestrickrand (nur Setup2)
	Jacquardauswahl hinten	Angabe zur Jacquardauswahl im hinteren Nadelbett
	Color Arrangement	Farbeintrag für verwendete Color Arrangements
	Module Arrangement	Farbeintrag für verwendete Module Arrangements
	Schwenken von Fadenführern	Vorgaben für das Verhalten der Intarsia-Fadenführer
	Intarsia-Bindung	Vorgaben für die Bindung bei Intarsia / Spickel
	Nicht Ausstricken	Vorgabe für das Ausstricken der Fadenführer
	Versatzkorrektur (VCI)	Vorgaben für Versatzkorrekturen
	Versatz Zusatzbetten vorne	Vorgabe der Versatzstufe für das Zusatzbett vorne (bei geteilten Zusatzbetten)
	Versatz vorne	Vorgabe der Versatzstufe und der Versatzart für das vordere Nadelbett (nur TC4) i : Zusatzbetten ohne Versatz
	Versatz hinten	Vorgabe der Versatzstufe und der Versatzart für das hintere Nadelbett (alle CMS)
	Versatz Zusatzbetten hinten	Vorgabe der Versatzstufe für das Zusatzbett hinten (bei geteilten Zusatzbetten)
	Versatz Zusatzbetten vorne + hinten	Vorgabe der Versatzstufe für das Zusatzbett vorne und hinten (nur TC-R und 530T)
	Selektion	Steuerspalte zum Erstellen einer Reihen-Selektion
Zusätzliche Steuerspalten der CMS 730 S		
	Einstreifer	Angaben zum Ein-/ Ausschalten des Einstreifers
	Maschenlänge (zweite Festigkeit) vorne	Vorgabe für die 2. Festigkeit (Maschenlänge) für das vordere Nadelbett
	Maschenlänge (zweite Festigkeit) hinten	Vorgabe für die 2. Festigkeit (Maschenlänge) für das hintere Nadelbett

Symbole	Bezeichnung	Funktion
	Vorkulieren vorne	Angabe zum Vorkulieren im vorderen Nadelbett
	Vorkulieren hinten	Angabe zum Vorkulieren im hinteren Nadelbett
Zusätzliche Steuerspalten der CMS 5xxHP B, ADF-3 B		
	Bandabzug	Angaben zum Ein-/ Ausschalten des Bandabzug

7.2 Standardeinstellungen für Maschenlänge ändern

Vorgaben für die Maschenlängen im Muster ändern:

- ✓ Die Vorgaben für die Maschenlängen sehen und ändern Sie im Musterzustand

Basismuster

- Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
- oder -
Neues Muster anlegen.
- In der "Symbolansicht Basis" den Cursor auf die Steuerspalte für Maschenlänge vorne / hinten setzen und die rechte Maustaste drücken.
- oder -

In der Symbolleiste "Nadelaktionen - Maschenlänge" mit das Kontextmenü Maschenlängen öffnen.

- ▶ Das Kontextmenü Maschenlängen erscheint.

NP	PTS	NP E8 (8)	Beschreibung [Deutsch]
1	=	9.0	Netz
2	=	10.0	Schlauchnetz
3	=	9.5	1x1-Rapport
4	=	12.0	Übergang
20	=	9.0	Anfang1
21	=	10.0	Anfang2
22	=	11.0	Anfang3
24	=	12.0	Anfang5
?	=	12.5	Struk. einflächig vorne
?	=	12.5	Struk. einflächig hinten
?	=	10.0	Abwerfen/Nachkulieren_v
?	=	10.0	Abwerfen/Nachkulieren_^
?	=	12.5	Schutzreihen

Transparent

Nicht

Weitere Werte...

- Die im Muster verwendeten Maschenlängen werden angezeigt.
- Die in der "Maschenlängen-Tabelle" als Favoriten ausgewählten verwendeten Einträge werden angezeigt.
- Eine zugeordnete Maschenlänge kann auf "Unbestimmt" gesetzt werden.

3. Gewünschte Maschenlänge in der Anzeige selektieren und in die Steuerspalte eintragen.
 - oder -
 - Eine Selektion füllen.

7.2.1 Arbeiten mit der Maschenlängen-Tabelle

I. Maschenlängen-Tabelle aufrufen und Eintrag ändern:

- ✓ Muster ist im Musterzustand **Basismuster**  geladen.
- 1. In der "Symbolansicht" den Cursor auf die Steuerspalte für Maschenlänge vorne / hinten   setzen und rechte Maustaste drücken.
 - oder -
 - Über die Symbolleiste "Nadelaktionen - Maschenlänge" mit  neben  oder  das Kontextmenü Maschenlänge aufrufen.
 - ▶ Kontextmenü Maschenlänge mit den verwendeten Maschenlängen und den Favoriten erscheint.
- 2. Cursor auf den zu ändernden Eintrag setzen und rechte Maustaste drücken.
- 3. "Eintrag editieren" im Kontextmenü anklicken.
 - oder -
 - Im Kontextmenü Maschenlänge "Weitere Werte..." anklicken.
 - ▶ Die "Maschenlängen-Tabelle" erscheint.

Benutzte / Favoriten		Standard		K&W							
Nr		NP	PTS	NP E7 (4)	Beschreibung [Deutsch]	Grp	F	U	M	S	G
1		1	=	9.0	Netz	-	<input type="checkbox"/>	X			X
2		2	=	10.0	Schlauchnetz	-	<input type="checkbox"/>	X			X
3		3	=	9.5	1x1-Rapport	-	<input type="checkbox"/>	X			X
4		3	=	10.5	2x1/2x2-Rapport	-	<input type="checkbox"/>				X
5		?	=	10.0	1x1-Rapport-2	-	<input type="checkbox"/>				X
6		?	=	10.5	2x1/2x2-Rapport-2	-	<input type="checkbox"/>				X
7		2	=	11.5	Schlauch-Rapport vorne	-	<input type="checkbox"/>				X
8		3	=	11.5	Schlauch-Rapport hinten	-	<input type="checkbox"/>				X
9		4	=	12.0	Übergang	-	<input type="checkbox"/>	X			X
10		4	=	9.5	Übergang_RR	-	<input type="checkbox"/>				X
11		?	=	11.5	Übergang-2	-	<input type="checkbox"/>				X
12		1	=	9.5	Netz-MG	-	<input type="checkbox"/>				X
13		2	=	10.5	Sch-Netz-MG	-	<input type="checkbox"/>				X
14		3	=	10.0	1x1-MG	-	<input type="checkbox"/>				X
15		3	=	11.5	2x1/2x2-MG	-	<input type="checkbox"/>				X
16		?	=	10.0	1x1-MG-2	-	<input type="checkbox"/>				X
17		?	=	11.5	2x1/2x2-MG-2	-	<input type="checkbox"/>				X
18		2	=	12.5	Sch-Rap-MG-vorne	-	<input type="checkbox"/>				X
19		3	=	12.5	Sch-Rap-MG-hinten	-	<input type="checkbox"/>				X
20		4	=	13.0	Überg.-MG-lose	-	<input type="checkbox"/>				X
21		4	=	10.0	Überg.-MG-RR	-	<input type="checkbox"/>				X
22		?	=	13.0	Überg.-MG-lose-2	-	<input type="checkbox"/>				X
23		20	=	9.0	Anfang1	-	<input type="checkbox"/>	X			X
24		21	=	10.0	Anfang2	-	<input type="checkbox"/>	X			X
25		22	=	11.0	Anfang3	-	<input type="checkbox"/>	X			X
26		23	=	11.5	Anfang4	-	<input type="checkbox"/>				X
27		24	=	12.0	Anfang5	-	<input type="checkbox"/>	X			X
28		25	=	13.0	Anfang6	-	<input type="checkbox"/>				X



Die "Maschenlängen-Tabelle" können Sie auch über "Musterparameter / Maschenlänge..." aufrufen.

Bezeichnungen in der Maschenlängentabelle

Spalte	Anzeige
Nr.	Fortlaufend Nummerierung der Einträge
Farbe	Farbe des Eintrags in den Steuerspalten
NP	Anzeige des Index für die indirekte / direkte Maschenlängen- Zuweisung

Spalte	Anzeige
PTS	Angabe zu NPJ bzw. PTS (Power Tension Setting).
Festigkeitswert für Feinheit E	Verwendeter Festigkeits-Wert in Abhängigkeit der Maschinenfeinheit
Beschreibung	Kommentar für den Eintrag
Gruppe (Grp)	Gruppierung von Festigkeits-Werten wird angezeigt.
Status-Spalten	Status des Eintrags anzeigen

Die Status-Spalten

Spalte	Bezeichnung	Verwendung
F	Favoriten	Markierte Einträge werden im Auswahldialog der Steuerspalte angezeigt.
U	Benutzt (Used)	Mit x markierte Einträge sind im Muster verwendet.
M	Modifiziert	Mit x markierte Einträge sind in Bezug zu den globalen Musterdaten geändert worden. Neu hinzugefügte oder auf Favoriten gesetzte Einträge werden auch mit X markiert. Dieser kann mit der Funktion "Modifiziert-Status zurücksetzen" im Kontextmenü der Tabelle zurückgesetzt werden.
S	Sintral	Hier erscheint ein x , wenn der Wert aus der Sintral-Funktion übernommen wurde.
	Setup2	Mit x markierte Einträge werden in das File (.setx) übernommen. Beispiel: Erstellen einer Sequenz, in welcher nur eine Setup2-Datei für alle Sequenz-Elemente verwendet wird.
G	Global	Hier erscheint ein x , wenn der Wert aus der globalen Maschenlängen-Tabelle übernommen wurde.

II. Favoriten in der Maschenlänge-Tabelle festlegen:

1. Die "Maschenlängen-Tabelle" aufrufen.
 2. Den gewünschten Eintrag in der Status-Spalte "F" anklicken.
 3. Tabelle mit  schließen.
- Markierter Eintrag wird in der Auswahlliste angezeigt und kann in das Muster eingefügt werden.

i

Dabei wird der Eintrag automatisch auf "Modifiziert" gesetzt. Im Kontextmenü der "Maschenlängen-Tabelle" kann der Status über "Modifiziert-Status zurücksetzen" zurückgesetzt werden.

III. Neuen Eintrag in Maschenlänge-Tabelle hinzufügen:

1. Die "Maschenlängen-Tabelle" aufrufen.
2. Kontextmenü öffnen.
3. Im Kontextmenü "Neuen Eintrag einfügen" auswählen.
 - ▶ Ein neuer Eintrag wird am Ende der Tabelle angefügt.
4. In den Spalten des neuen Eintrages Vorgaben definieren.
5. Tabelle mit  schließen.
 - ▶ Änderungen werden in der Tabelle gespeichert.



Beim Speichern des Musters werden die Änderungen in der mdv-Datei gespeichert.

IV. Eintrag aus der Maschenlängen-Tabelle in das Muster übernehmen:

- ✓ Muster ist im Musterzustand **Basismuster**  geladen.
1. Die "Maschenlängen-Tabelle" aufrufen.
 2. In der Tabelle über die Spalten-Nummer oder Farbe einen Eintrag selektieren.
 3. In die entsprechende Steuerspalte und Reihe der "Symbolansicht [Basis]" klicken.
 - ▶ Die Maschenlänge wird in die Steuerspalte eingetragen.



Änderungen der Maschenlänge in einem lokalen Modul

Die Änderung einer Maschenlänge in einem lokalen Modul ist möglich. Bei anschließender Datenübernahme ins Muster befinden sich somit verschiedene Maschenlängen in einer Musterreihe.

7.3 Standardeinstellungen für Warenabzug ändern

Vorgaben für den Warenabzug im Muster ändern:

- ✓ Die Vorgaben für den Warenabzug bezogen auf die Strickreihen sehen und ändern Sie im Musterzustand **Basismuster** .
1. Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
 - oder -
 - Neues Muster anlegen.
 2. In der "Symbolansicht Basis" den Cursor in die Steuerspalte für Warenabzug  oder in die Steuerspalte  setzen und die rechte Maustaste drücken.

► Das Kontextmenü Warenabzug erscheint.

	WM(N)	WMF	WM	Beschreibung [Deutsch]
	WMN	1	0.0	Vorwärts
	WM	2	0.0	Entlasten
	WM	3	2.0	Rückdrehen
	WM	D	30.0	Abwerfen 30
	WM	D	2.0	Abwerfen 2
	WM	D	2.0	Abwerfen 3
	W0		Warenabzug W0 - Impuls:	<input type="text" value="0"/> ▾
			WMF / W0 unbestimmt	
	=W=	+ =C=	Hauptabzug öffnen und schließen	
	=C=		Hauptabzug schließen	
	=W=		Hauptabzug öffnen	
			Hauptabzug unbestimmt	
	WS1		Warensensoren ein	
	WS0		Warensensoren aus	
			Warensensoren unbestimmt	
Weitere Werte...				

- Die im Muster verwendeten Warenabzugswerte werden angezeigt.
 - Die in der "Warenabzug-Tabelle" als Favoriten ausgewählten Einträge werden angezeigt.
 - Ein zugeordneter Warenabzugswert kann auf "Unbestimmt" gesetzt werden.
3. Gewünschten Wert für Warenabzug selektieren und in die Steuerspalte des Basismusters eintragen.
- oder -
Eine Selektion füllen.

Weitere Auswahlmöglichkeiten im Auswahlfenster:

- Vorgaben für den Hauptabzug setzen.
- Vorgaben für die Warensensoren setzen.

7.3.1 Arbeiten mit der Warenabzugs-Tabelle

I. Warenabzugs-Tabelle aufrufen und Eintrag ändern:

- ✓ Änderungen im Musterzustand **Basismuster** durchführen.
- 1. In der "Symbolansicht" den Cursor auf die Steuerspalte für Warenabzug setzen und rechte Maustaste drücken.
 - Kontextmenü Warenabzug mit den verwendeten Warenabzugswerten und den Favoriten erscheint.
 - 2. Cursor auf den zu ändernden Eintrag setzen und rechte Maustaste drücken.
 - 3. Im Kontextmenü "Eintrag editieren" anklicken.
 - oder -
 - Im Kontextmenü Warenabzug "Weitere Werte..." anklicken.
 - Die "Warenabzugs-Tabelle" erscheint.

Nr	WM(N)	WMF	WM	WMmin	WMmax	N min	N max	WMI	WM^	WMC	WM+C	WMK+C	Beschreibung [Deutsch]	F	U	M	S	G
1	WMN	1	0.0	2.0	4.3	0	100	3	0	10	20	50	Vorwärts	<input type="checkbox"/>	X	X	X	X
2	WM	2	0.0	0.0	0.0	0	0	0	0	10	10	10	Entlasten	<input type="checkbox"/>	X			X
3	WM	3	2.0	0.0	0.0	0	0	0	20	10	10	10	Rückdrehen	<input type="checkbox"/>	X			X
5	WM	D	30.0	0.0	0.0	0	0	3	0	0	10	10	Abwerfen 30	<input type="checkbox"/>	X			X
6	WM	D	2.0	0.0	0.0	0	0	0	0	0	10	10	Abwerfen 2	<input type="checkbox"/>	X	X		X
19	WM	D	2.0	0.0	0.0	0	0	0	20	0	10	10	Abwerfen 3	<input type="checkbox"/>	X	X		X
4	WM	D	2.0	0.0	0.0	0	0	7	0	0	0	0	Sauberstricken	<input type="checkbox"/>	X	X		X
7	WM	?	0.0	0.0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	Abketteln	<input type="checkbox"/>		X		X
8	WMN	2	0.0	2.0	4.0	0	0	3	0	10	20	20	Entlasten k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
9	WMN	3	0.0	2.0	4.0	0	0	3	10	10	20	20	Rückdrehen k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
10	WM	?	0.0	0.0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	Abketteln k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
11	WM	?	0.0	0.0	0.0	0	0	0	0	0	0	0	Abschluss Abketteln k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
12	WMN	5	0.0	0.0	0.0	0	0	3	0	10	10	10	Restminderung k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
13	WM	4	0.0	0.0	0.0	0	0	0	30	10	10	10	Arme eindecken k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
14	WM	6	4.0	0.0	0.0	0	0	3	0	10	10	50	Netz 2x2 k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
15	WMN	2	5.0	0.5	5.0	0	0	2	0	10	10	10	Entlasten TC-T k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
16	WMN	4	5.0	0.5	5.0	0	0	2	0	10	10	10	Arme eindecken TC-T k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
17	WMN	?	0.0	2.0	2.0	0	0	3	0	0	0	0	Abketteln Schulter TC-T k&w	<input type="checkbox"/>		X		X
18	WMN	?	0.0	1.0	1.0	0	0	3	0	0	0	0	Abketteln Kragen/Knoten TC-T k&w	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X



Die "Warenabzugs-Tabelle" können Sie auch über das Menü "Musterparameter / Warenabzug..." aufrufen.

Bezeichnungen in der Warenabzugs-Tabelle

Spalte	Anzeige
Nr.	Fortlaufend Nummerierung der Einträge
Farbe	Farbe des Eintrags
WM(N)	WM Warenabzugswert, wenn dieser nicht entsprechend der Nadelzahl geändert wird.
	WMN Warenabzugswert, wenn dieser entsprechend der Nadelzahl (Gestrickbreite) geändert wird.
WMF	Index für die indirekte Zuweisung des Warenabzugswertes (Warenabzugsmenü)
WM	Warenabzugswert, wenn dieser nicht entsprechend der Nadelzahl geändert wird.
WM min	Warenabzugswert bei minimaler Gestrickbreite
WM max	Warenabzugswert bei maximaler Gestrickbreite
N min	Nadelzahl bei minimaler Gestrickbreite
N max	Nadelzahl bei maximaler Gestrickbreite
WMI	Wert für den Warenabzugs-Impuls
WM^	Angabe einer Gradzahl für das Rückwärtsdrehen des Abzugs
WMC	Wert für die Empfindlichkeit der Abstellkontrolle des Hauptabzugs

Spalte	Anzeige
WM+C	Angabe der Systemzahl für die Warenabzugs-Überwachung
WMK+C	Angabe der Systemzahl für die Kammüberwachung
Beschreibung	Kommentar zum Eintrag
Status -Spalten	Status des Eintrags anzeigen

II. Favoriten in der Warenabzugs-Tabelle festlegen:

1. Die "Warenabzugs-Tabelle" aufrufen.
 2. Den gewünschten Eintrag in der Status-Spalte "F" mit aktivieren.
- Markierter Eintrag wird im Auswahlmenü angezeigt.



Im Kontextmenü der "Warenabzugs-Tabelle" über "Modifiziert-Status zurücksetzen" kann der Status "Modifiziert" aufgehoben werden.

7.4 Vorgaben für den Hilfsabzug vornehmen



Zur Steuerung des Hilfsabzuges wurde eine zusätzliche Steuerspalte  eingefügt.
Es werden standardmäßig keine Vorgaben gemacht.

Vorgaben für den Hilfsabzug ins Muster eintragen:

- ✓ Einstellungen für den Hilfsabzug bezogen auf Strickreihen fügen Sie im Musterzustand **Basismuster**  ein.

1. Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
- oder -
Neues Muster anlegen.
 2. In der "Symbolansicht Basis" den Cursor in die Steuerspalte für Hilfsabzug  setzen und die rechte Maustaste drücken.
- Kontextmenü Hilfsabzug erscheint.

W+F	Beschreibung [Deutsch]
50	W+0
1	Vorwärts
7	Abketteln k&w
8	Abschluss Abketteln k&w
	Hilfsabzug unbestimmt
Weitere Werte...	

- Die in der "Hilfsabzugs-Tabelle" als Favoriten ausgewählten Einträge werden angezeigt.
- Ein zugeordneter Hilfsabzugswert kann auf "Unbestimmt" gesetzt werden.

3. Gewünschten Wert für Hilfsabzug selektieren und in die Steuerspalte des Basismusters eintragen.
 - oder -
 - Eine Selektion füllen.



Bei SETUP1 beachten:

Bei der Erstellung von Mustern mit dem Setup-Typ 1 ist darauf zu achten, dass in der Steuerspalte Hilfsabzug die gleichen Indizes wie in der Steuerspalte Warenabzug verwendet werden.

Beispiel: Warenabzug WMF1 und Hilfsabzug W+F1

- Arbeiten mit der Warenabzugs-Tabelle [46]

7.4.1 Arbeiten mit der Hilfsabzugs-Tabelle

Hilfsabzugs-Tabelle aufrufen und Eintrag ändern:

- ✓ Änderungen im Musterzustand **Basismuster** durchführen.
- 1. In der "Symbolansicht" den Cursor auf die Steuerspalte für Hilfsabzug setzen und rechte Maustaste drücken.
- ▶ Kontextmenü Hilfsabzug mit den Favoriten aus der "Hilfsabzugs-Tabelle" erscheint.
- 2. Cursor auf den zu ändernden Eintrag setzen und rechte Maustaste drücken.
- 3. Im Kontextmenü "Eintrag editieren" anklicken.
 - oder -
 - Im Kontextmenü der Steuerspalte Hilfsabzug "Weitere Werte..." auswählen.
- ▶ Die "Hilfsabzugs-Tabelle" erscheint.

Datei Bearbeiten Ansicht Extras ?											
Nr	W+F	W+	W+=	W+P	W+C	Beschreibung [Deutsch]	F	U	M	S	G
1	50	0				W+0	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
2	1	1	10	2	10	Vorwärts	<input checked="" type="checkbox"/>				X
3	7	1	6	2	10	Abketteln k&w	<input checked="" type="checkbox"/>				X
4	8	1	1	2	10	Abschluss Abketteln k&w	<input checked="" type="checkbox"/>				X



Die "Hilfsabzugs-Tabelle" können Sie auch über das Menü "Musterparameter / Hilfsabzug..." aufrufen.

Bezeichnungen in der Hilfsabzugs-Tabelle

Spalte	Bedeutung
Nr.	Fortlaufend Nummerierung der Einträge
Farbe	Farbe des Eintrags

Spalte	Bedeutung
W+F	Index für die indirekte Zuweisung des Hilfsabzugswertes (Hilfsabzugsmenü)
W+	Hilfsabzug öffnen / schließen
W+=	Drehzahlwert des Hilfsabzugs
W+P	Wert für den Anpressdruck des Hilfsabzugs
W+C	Angabe der Systemzahl für die Hilfsabzugs-Überwachung
Beschreibung	Kommentar zum Eintrag
Status -Spalten	Status des Eintrags anzeigen

7.5 Standardeinstellungen für Schlittengeschwindigkeit ändern

Vorgaben für die Schlittengeschwindigkeit ändern:



Standardvorgaben

Aus der Tabelle "Globale Musterparameter" werden die Standardvorgaben ins Muster (.mdv) geladen.

- ✓ Vorgaben für Schlittengeschwindigkeit, Maschine langsam und Maschine Stopp bezogen auf Strickreihen sehen und ändern Sie im Musterzustand "Basismuster" .
- 1. Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
 - oder -
 - Neues Muster anlegen.
- 2. Den Cursor in die Steuerspalte für Schlittengeschwindigkeit , Maschine langsam  oder Maschine Stopp  setzen und die rechte Maustaste drücken.

► Kontextmenü erscheint.

	MSEC	m/s	Beschreibung [Deutsch]
	3	= 0.70	Stricken3
	4	= 1.00	Stricken6
	2	= 1.00	Standard-Stricken
	0	= 0.00	Standard-S0
	1	= 0.00	Standard-Umhängen
	D	= 0.70	Abwerfen
	D	= 1.00	Kamm 1
	D	= 0.70	Kamm 2
	MSEC unbestimmt		
	ML	Maschine langsam	
	ML unbestimmt		
	MS	Maschine Stopp - Sekunden:	0.0 ▾
	MS unbestimmt		
Weitere Werte...			

- Die im Muster verwendeten Schlittengeschwindigkeiten werden angezeigt.
 - Die in der "Schlittengeschwindigkeits-Tabelle" als Favoriten ausgewählten Einträge werden angezeigt.
 - Ein zugeordneter Wert kann auf "Unbestimmt" gesetzt werden.
3. Gewünschten Wert für die Schlittengeschwindigkeit selektieren und in die Steuerspalte eintragen.
- oder -
Eine Selektion füllen.

Weitere Auswahlmöglichkeiten im Auswahlfenster:

- Vorgaben für "Maschine langsam" setzen.
- Vorgaben für "Maschine Stopp" setzen.

7.5.1 Arbeiten mit der Schlittengeschwindigkeits-Tabelle

I. Schlittengeschwindigkeits-Tabelle aufrufen und Eintrag ändern:

- ✓ Änderungen im Musterzustand **Basismuster** durchführen.
1. In der Symbolansicht den Cursor auf die Steuerspalte für Schlittengeschwindigkeit setzen und rechte Maustaste drücken.
 - Kontextmenü Schlittengeschwindigkeit mit den verwendeten Schlittengeschwindigkeiten und den Favoriten erscheint.
 2. Cursor auf den zu ändernden Eintrag setzen und rechte Maustaste drücken.
 3. Im Kontextmenü "Eintrag editieren" anklicken.
- oder -
Im Kontextmenü "Weitere Werte..." anklicken.
- Die "Schlittengeschwindigkeits-Tabelle" erscheint.

Vorgaben für Versatzkorrekturen vornehmen

Nr	MSEC	m/s	Beschreibung [Deutsch]	Grp	F	U	M	S	G
1	?	= 0.50	Stricken1	-	<input checked="" type="checkbox"/>				X
2	?	= 0.60	Stricken2	-	<input type="checkbox"/>				X
3	?	= 0.70	Stricken3	-	<input type="checkbox"/>				X
4	?	= 0.80	Stricken4	-	<input type="checkbox"/>				X
5	?	= 0.90	Stricken5	-	<input type="checkbox"/>				X
6	?	= 1.00	Stricken6	-	<input type="checkbox"/>	X			X
7	?	= 1.10	Stricken7	-	<input type="checkbox"/>				X
8	?	= 1.20	Stricken8	-	<input type="checkbox"/>				X
9	3	= 1.00	Abketteln	-	<input type="checkbox"/>				X
10	2	= 1.00	Standard-Stricken	-	<input type="checkbox"/>				X
11	0	= 0.00	Standard-S0	-	<input type="checkbox"/>				X
12	1	= 0.00	Standard-Umhängen	-	<input type="checkbox"/>				X

Bezeichnungen in der Schlittengeschwindigkeits-Tabelle

Spalte	Anzeige
Nr	Fortlaufend Nummerierung der Einträge
Farbe	Farbe des Eintrags
MSEC	Index für die indirekte Zuweisung der Schlittengeschwindigkeit
m/s	Verwendeter Wert für die Schlittengeschwindigkeit
Beschreibung	Name für den Eintrag
Gruppe (Grp)	Einträge, die zu einer Gruppe zusammengefasst sind
Status -Spalte	Status des Eintrags anzeigen

7.6 Vorgaben für Versatzkorrekturen vornehmen

i In Stoll-Modulen werden standardmäßig Versatzkorrekturen (VCI) verwendet.

Vorgaben für eine Versatzkorrektur in ein lokales Modul eintragen:

i Alle im Muster verwendeten Module aus dem "Modul-Explorer Datenbank" werden als lokale Module mit dem Muster gespeichert.

- ✓ Vorgaben für eine Versatzkorrektur bezogen auf Umhängereien fügen Sie im Musterzustand **Basismuster**  in ein **lokales Modul** ein.
- 1. Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
- oder -
Neues Muster anlegen.
- 2. Lokales Modul selektieren.

3. Mit rechter Maustaste das Kontextmenü aufrufen.
4. "Modul editieren" aufrufen.
 - oder -
 - Modul mit Doppelklick öffnen.
5. Im "Modul-Editor" die Steuerspalten für die Versatzkorrektur  anzeigen.
6. Cursor auf die entsprechende Steuerspalte für Versatzkorrektur  setzen und die rechte Maustaste drücken.
- Kontextmenü Versatzkorrekturen (VCI) erscheint.

	VCI	VK	VW	V+/-	Beschreibung [Deutsch]
1	?	32	0	-	
2	?	32	0	-	
3	?	32	0	-	
4	?	32	0	-	
5	?	32	0	-	
6	?	32	0	-	
7	?	32	0	-	
8	?	32	0	-	
9	?	32	0	-	
10	?	32	0	-	
 Unbestimmt					
Weitere Werte...					

- Die in der "Versatzkorrektur-Tabelle" als Favoriten ausgewählten Einträge werden angezeigt.
 - Eine zugeordnete Versatzkorrektur kann auf "Unbestimmt" gesetzt werden.
7. Gewünschte Versatzkorrektur aus der Anzeige selektieren und in die Steuerspalte eintragen.
 - oder -
 - Unter "Weitere Werte..." einen Versatzkorrekturwert auswählen und eintragen.
 8. Modul-Editor mit  schließen.
 - Der Dialog "Modul: XXX" zur Übernahme der Änderungen wird geöffnet.
 9. Unter "Übernehmen" gewünschte Einstellungen zur Datenübernahme auswählen.
 10. Dialog mit "Ja" schließen.
 - Vorgaben werden im lokalen Modul gespeichert.



Einträge in umhängenden Reihen werden erst nach dem Bearbeitungsschritt Expandieren sichtbar.

7.6.1 Arbeiten mit der Versatzkorrektur-Tabelle

- I. Versatzkorrektur-Tabelle aufrufen und Eintrag ändern:

- ✓ Musterzustand **Basismuster**  ist geladen.

1. In der Symbolansicht den Cursor auf die Steuerspalte für Versatzkorrektur  setzen und rechte Maustaste drücken.
 - ▶ Kontextmenü mit den Favoriten aus der "Versetzungskorrektur-Tabelle" erscheint.
2. Cursor auf den zu ändernden Eintrag setzen und rechte Maustaste drücken.
3. Im Kontextmenü "Eintrag editieren" anklicken.
 - oder -
 - Im Kontextmenü der Steuerspalte Versatzkorrektur (VCI) "Weitere Werte..." auswählen.
- ▶ Die "Versetzungskorrektur-Tabelle" erscheint.



Nr.	VCI	VK	VV	V+/-	Beschreibung [Deutsch]	F	U	M	S	G
1	1	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
2	2	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
3	3	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
4	4	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
5	5	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
6	6	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
7	7	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
8	8	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
9	9	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X
10	10	?	32	0	-	<input checked="" type="checkbox"/>		X		X



Die "Versetzungskorrektur-Tabelle" können Sie auch über das Menü "Musterparameter / Versetzungskorrektur..." aufrufen.

Bezeichnungen in der Versetzungskorrektur-Tabelle

Spalte	Funktion	Angabe	Einstellbereich
VCI	Versetzungskorrektur-Funktionen	Index	1-50
VK	Versetzungskorrektur		A (-Z)
	Korrekturrichtung	Korrektur nach links	<
		Korrektur nach rechts	>
Korrekturwert			0-10
	Wert undefiniert		?
VV	Versetzungsgeschwindigkeit		32-1
V+/-	Übersetzung		1-24



Weitere Versetzungsbefehle werden entsprechend dem verwendeten Maschinentyp angezeigt.

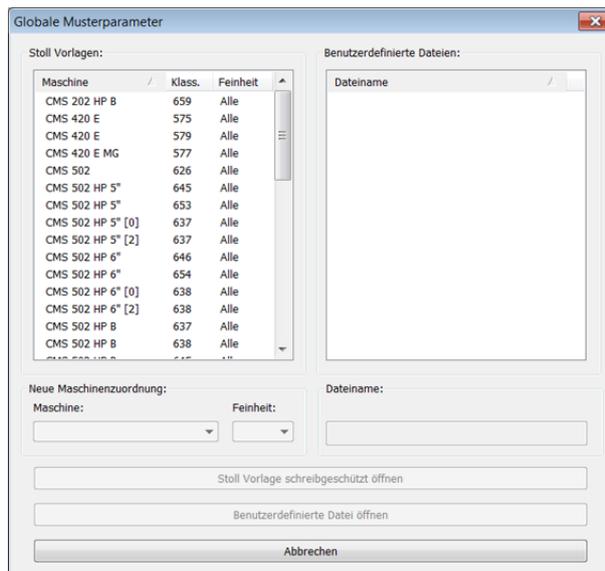
8 Datei ‚Globale Muster-Parameter‘ modifizieren

In diesen Dateien sind wichtige Musterdaten als Stoll-Standard gespeichert:

- globalparameters.mdv
Datei für alle Maschinen, welche keine spezifischen Parameter benötigen
- globalparameters_B.mdv
Datei für alle Maschinen mit Bandabzug, welche keine spezifischen Parameter benötigen
- globalparameters_xxx.mdv / globalparameters_xxx_B.mdv
Dateien für besondere Maschinen-Typen (Klassifikationsnummer), welche maschinespezifische Parameter benötigen.

I. Eigene Datei für globalen Musterparameter anlegen:

1. Mit  die M1plus öffnen.
2. Menü "Musterparameter" / "Globale Musterparameter..." aufrufen.
- ▶ Der Dialog "Globale Musterparameter" angezeigt.



Neue Maschinenzuordnung:	Maschine	Auswahl des Maschinentyps (Klassifizierung) für die neu anzulegende (Private) Datei mit eigenen Vorgaben
	Feinheit	Auswahl der Maschinenfeinheit für feinheitsabhängige Dateien
Dateiname	Name für die eigene Datei (Private) eingeben	
Taste "Stoll Vorlage schreibgeschützt öffnen"	Die selektierte Stoll Vorlage als schreibgeschützte Datei öffnen.	

Taste "Neue Datei anlegen"	Erstellen einer Kopie der selektierten Stoll Vorlage mit neuem Dateinamen i : Die Kopie wird mit dem vorgegebenen Dateinamen im Ordner Private unter dem Pfad D:/Stoll/M1plus/<Version>/ConfigData/Private ...abgelegt.
Taste "Benutzerdefinierte Datei öffnen"	Öffnen einer selektierten Datei aus der Liste unter "Benutzerdefinierte Dateien"

3. In der Rubrik "Stoll Vorlagen" die gewünschte Vorlage zum Anlegen der eigene Datei auswählen.
4. Gegebenenfalls einen anderen Maschinentyp und/oder Feinheit auswählen.
5. Neuen Dateinamen eingeben.
6. Taste "Neue Datei anlegen" drücken.
- ▶ Die Stoll Vorlage wird kopiert und unter dem neuen Dateinamen im Ordner Private unter D:/Stoll/M1plus/<Version>/ConfigData/Private abgelegt.
7. In der Rubrik "Benutzerdefinierte Dateien" die eigene Datei selektieren.
8. Taste "Benutzerdefinierte Datei öffnen" anklicken.
- ▶ Dialog mit dem Dateinamen wird geöffnet.

GlobalParameters		
Konfiguration	"Standard"	Sintral
		Strickbereiche
		Umhängen
		Intarsia
		Kamm, Klemmen
		Weitere Einstellungen
		"k&w"
	"Maschenlängen-Tabelle"	Die entsprechenden Tabellen werden angezeigt.
	"Warenabzugs-Tabelle"	
	"Hilfsabzugs-Tabelle"	
	"Bandabzug"	
	"Schlittengeschwindigkeits-Tabelle"	
	"Versatzkorrektur-Tabelle"	
	"Sintral-Funktionen"	
	"NPS-Tabelle"	
	"PNP-Tabelle"	
	"YPI-Tabelle"	

II. Änderungen in "Konfiguration" vornehmen:

1. Im Dialog mit der Taste "Standard" den Dialog "Konfiguration" öffnen.
2. Gewünschte Registerkarte auswählen und Änderungen vornehmen.
3. Die geänderten Einstellungen durch "Übernehmen" oder "OK" in der eigenen Datei unter D:/Stoll/M1plus/<Version>/ConfigData/Private speichern.
 - Die eigenen Dateien mit den Änderungen bleiben bei Software-Installation im Ordner Private erhalten.
 - Die Dateien im Ordner Private werden bei der Mustererstellung direkt ausgewählt und verwendet.
 - Bei der Software-Installation wird ein Backup vom Ordner Private erstellt: D:/Stoll/M1plus/<Version>/ConfigDataBackup/ Private.

III. Werte in den Tabellen der verschiedenen Muster-Parameter ändern:

1. Die gewünschte Tabelle öffnen und Änderungen vornehmen.
2. Tabelle mit  schließen.

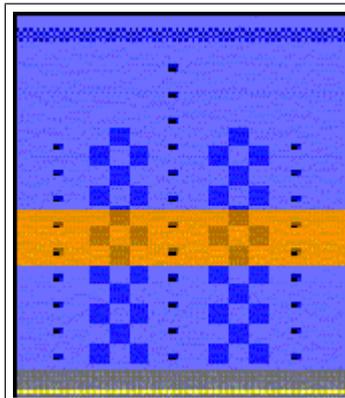
IV. Neuen Eintrag in den Tabellen der verschiedenen Muster-Parameter hinzufügen:

1. Die gewünschte Tabelle öffnen.
2. Über das Kontextmenü in den Tabellen "Neuen Eintrag einfügen" auswählen.
 - ▶ Neuer Eintrag wird eingefügt.
3. Dem neuen Eintrag Werte und Beschreibungen zuordnen.
4. Tabelle mit  schließen.

V. Änderungen in der Datei speichern:

1. Dialog mit  schließen.
 - ▶ Die Abfrage "Änderungen speichern unter" erscheint.
2. Die Abfrage mit "Ja" bestätigen.
 - ▶ Die Änderungen werden unter dem Pfad D:/Stoll/M1plus/<Versionnummer>/ConfigData/Private/xxx.mdv gespeichert.

9 Struktur-Muster mit veränderten Umhängevorgaben



Mustername	02_ein-mehrsystemiges-Strick.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	100	200
	Höhe:	100	200
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	Struktur		
Musterbeschreibung	Einstellungen ändern in Strukturmuster mit Rechts-Links, Zopf und horizontal laufendem Farbringel. <ul style="list-style-type: none"> ◆ im gesamten Muster ◆ in ausgewählten Musterreihen 		

9.1 Registerkarte Umhängen im Dialog Konfiguration

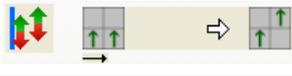
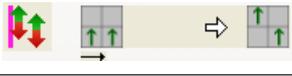
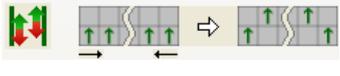
Möglichkeiten die Abfolge des Umhängens zu beeinflussen:

- im gesamten Muster
- in Bereichen des Musters

I. Mehrsystemiges Umhängen im gesamten Muster verwenden:

1. Muster unter neuem Namen speichern.
 - oder -
 - Neues Muster erstellen.
2. Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." den Dialog "Konfiguration" aufrufen.

3. In der Registerkarte "Umhängen" unter "Mehrsystemiges Umhängen" die Vorgaben festlegen.

Optionsfeld	Funktion	Bedeutung
 AUS	Umhängen in mehreren Technikreihen (Systeme) ausgeschalten.	Umhängevorgänge werden nicht in mehrere Technikreihen aufgeteilt.
	Nebeneinander liegende Umhängevorgänge werden auf zwei Technikreihen aufgeteilt.	Die erste Nadel von links wird in der ersten Technikreihe umgehängt.
		Die erste Nadel von links wird in der zweiten Technikreihe umgehängt.
		Die erste Nadel von links oder rechts wird in der ersten Technikreihe umgehängt.
		Die erste Nadel von links oder rechts wird in der zweiten Technikreihe umgehängt.
 Eingabefeld "Frei definierbar" 	Frei definierbare Reihenfolge von links oder rechts kommend.	<p>Nebeneinander liegende Umhängevorgänge werden auf bis zu sechs Technikreihen aufgeteilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Die Ziffern 1 - 6 sind erlaubt. (entspricht Technikreihe 1-6) ♦ Acht Ziffern können maximal eingegeben werden ♦ Die Ziffernfolge muss komplett sein ♦ Die Reihenfolge wird auch angewendet wenn die Umhängevorgänge nur teilweise im Muster vorhanden sind ♦ Die Reihenfolge wiederholt sich.

4. Unter "Einstellungen zur Umhänge-Reihenfolge" Einstellungen vornehmen.

Optionsfeld	Funktion	Bedeutung
Max. Abstand	Vorgabe des Abstands für Umhängen in mehreren Technikreihen.	Anzahl der Nadeln zwischen zwei nebeneinander liegenden Umhängevorgängen, damit diese auf zwei Technikreihen (Systeme) aufgeteilt werden.
Ab Versatz	Vorgabe der Versatzstufe für Umhängen in mehreren Technikreihen.	Umhängen in mehreren Technikreihen wird nur ab vorgegebenem Versatz durchgeführt.
	Umhängen nach vorne und nach hinten	Umhängevorgaben beider Richtungen werden in mehrere Technikreihen aufgeteilt.
	Nur Umhängen nach vorne	Umhängevorgaben von hinten nach vorne werden in mehrere Technikreihen aufgeteilt.

Optionsfeld	Funktion	Bedeutung
	Nur Umhängen nach hinten	Umhängevorgaben von vorne nach hinten werden in mehrere Technikreihen aufgeteilt

5. Einstellung mit "Übernehmen" oder "OK" bestätigen.

► Die Einstellungen werden bei der **Technikbearbeitung** berücksichtigt.

II. Umgebung umhängen im gesamten Muster:

- Über "Musterparameter" / "Konfiguration..." den Dialog "Konfiguration" aufrufen.
- In der Registerkarte "Umhängen" unter "Umgebung umhängen" Einstellungen vornehmen.

Optionsfeld	Funktion	Bedeutung
"Aus"	Umgebung wird nicht umgehängt.	
	Umgebung umhängen nach vorne	Linke Maschen werden auf das Nadelbett vorne umgehängt.
	Umgebung umhängen nach hinten	Rechte Maschen werden auf das Nadelbett hinten umgehängt.
"Ab Versatz"	Vorgabe der Versatzstufe für Umgebung umhängen.	Umgebung Umhängen wird nur ab vorgegebenem Versatz durchgeführt.

3. Einstellung mit "OK" bestätigen.

► Die Einstellung wird bei der **Technikbearbeitung** berücksichtigt.

III. Umhängen und Abwerfen im gesamten Muster zusammenfassen:

- Über "Musterparameter" / "Konfiguration..." den Dialog "Konfiguration" aufrufen.
- In der Registerkarte "Umhängen" unter "Abwerfen/Umhängen zusammenfassen" Einstellungen vornehmen.

Optionsfeld	Funktion	Bedeutung
 "Aus"	Abwerfen und Umhängen nicht zusammenfassen.	Abwerfen und Umhängen werden nicht zusammen in derselben Technikreihe (System) durchgeführt.
  "Ein" 	Abwerfen und Umhängen zusammenfassen.	Abwerfen und Umhängen werden in einer Technikreihe zusammengefasst.



Abwerfen und Umhängen zusammenfassen ist nur in aufeinanderfolgenden Technikreihen möglich, welche gleiche Versatzvorgaben beinhalten.

3. Einstellung mit "OK" bestätigen.

► Die Einstellung wird bei der "Technikbearbeitung" berücksichtigt.

IV. Mehrsystemiges Umhängen in einzelnen Reihen (Bereichen) festlegen:

i Oben aufgeführte Vorgaben können auch in einzelnen Musterreihen oder Bereichen durchgeführt werden.

1. Zurück ins Basismuster mit Klick auf .

i Im Basismuster sind die Vorgaben nicht vorhanden.

2. Technikreihen-Darstellung  einschalten.

3. Die Steuerspalte für **Mehrsystemiges Umhängen**  einschalten.

4. Auswahlmeneü in der Steuerspalte "Mehrsystemiges Umhängen" mit rechter Maustaste aufrufen.



5. Gewünschten Umhängeablauf selektieren und an entsprechender Stelle in die Steuerspalte einzeichnen.
 - oder -

Eine Selektion oder mehrere Selektionen erstellen und mit  die Selektion / Selektionen füllen.

Funktion	Bedeutung
"Aus"	Umhängen in mehreren Technikreihen (Systeme) ausgeschalten.
"Von links - max Abstand"	Die erste Nadel von links wird in der ersten Technikreihe umgehängt.
"Von links - max Abstand"	Die erste Nadel von links wird in der zweiten Technikreihe umgehängt.
"Von links und rechts – max. Abstand"	Die erste Nadel von links oder rechts wird in der ersten Technikreihe umgehängt.
"Von links und rechts – max. Abstand"	Die erste Nadel von links oder rechts wird in der zweiten Technikreihe umgehängt.

Funktion	Bedeutung
 "Frei definierbar – max. Abstand"	Frei definierbare Reihenfolge von links oder rechts kommend.
 "Einstellungen aus Konfiguration"	Die in Konfiguration vorhandene Einstellung wird übernommen



Die Einstellungen werden bei dem Bearbeitungsschritt **Technikbearbeitung** nur in den selektierten Bereichen berücksichtigt.

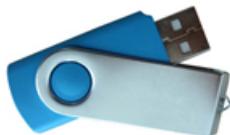
V. Weitere Vorgaben nach gleichem Ablauf festlegen:

- Umgebung umhängen 
- Abwerfen / Umhängen zusammenfassen 

9.2 Muster fertigstellen

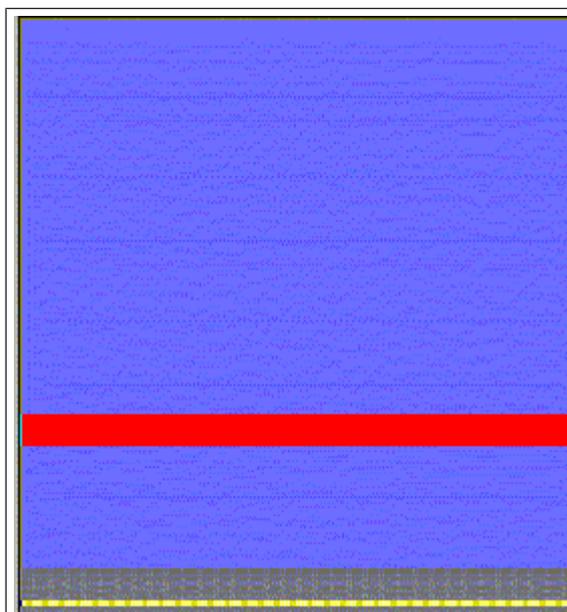
Muster fertigstellen:

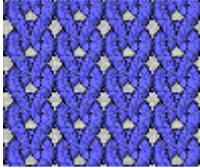
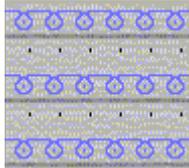
1. Über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" direkt mit  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.
- oder -
"Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
4. Muster speichern.



Muster fertigstellen

10 Verwendung von Garnfarben



Mustername	Ein-zweisystem.mdv		
MustergroÙe	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	100	200
	Höhe:	100	200
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	2x1- Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	 Rechts-Links		
Musterbeschreibung	Rechts-Links mit Farbringel		

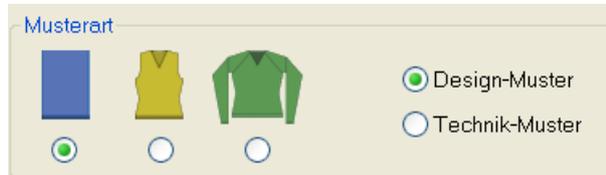
10.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" aufrufen.
- oder -

Symbol  anklicken.

2. Musternamen eintragen.
3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. Anfang auswählen.



Einen Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

10.2 Struktur mit Garnfarben zeichnen



Zeichnen Sie das gesamte Muster nur mit **Garnfarben**. Verwendung von Garn- und Fadenführerfarben in einem Muster ist **nicht** empfehlenswert.

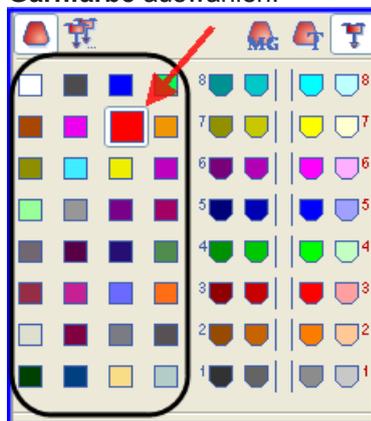
I. Rechts-Links Struktur mit Farbringel zeichnen:

1. In der Symbolleiste "Musterdarstellungen" die "Garn-/ Fadenführerfarbe für den Hintergrund" einstellen.



▷ Die eingezeichneten Garnfarben werden dargestellt.

2. In der "Symbolansicht [Basis]" über die Symbolleiste "Musterfarben" die gewünschte **Garnfarbe** auswählen.





Für jede eingezeichnete Farbe wird von der M1plus standardmäßig ein Fadenführer definiert.

3. Über die Steuerspalten "Musterreihen"  oder "Technikreihen"  der Symbolansicht die Garnfarbe für den Farbringel eintragen.
- oder -

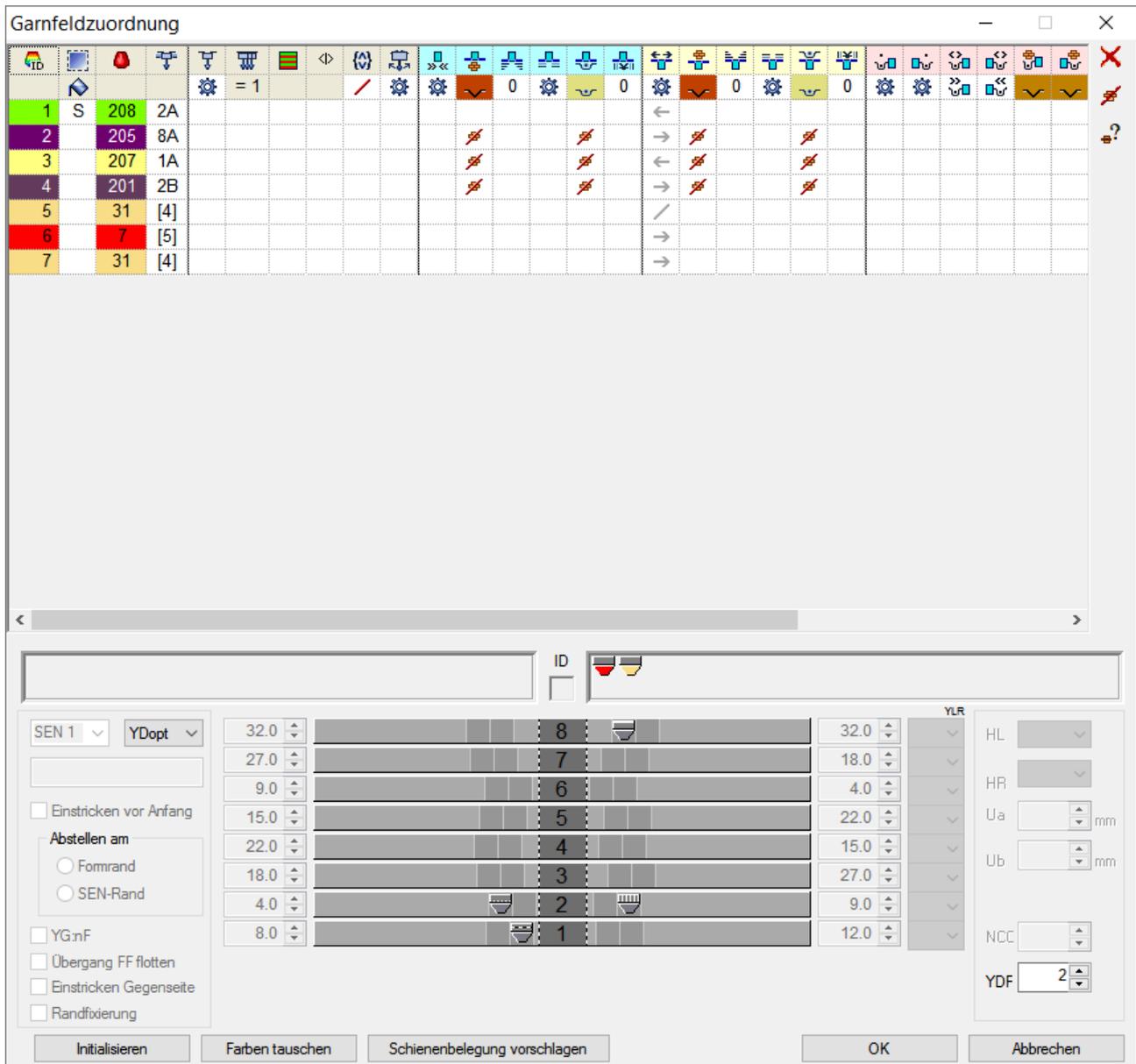
Über die Steuerspalte  eine Reihen-Selektion erstellen und mit der Zeichenfunktion  die Selektion füllen.



Empfehlung:
Nur eine gerade Anzahl von Reihen der Farbe ins Muster einzeichnen.

II. Dialog "Garnfeldzuordnung" aufrufen:

- In der Symbolleiste "Muster-Darstellung" auf Taste  klicken.
- ▶ Der Dialog "Garnfeldzuordnung" und die "Garnfeldansicht" mit allen im Muster vorhandenen Garnfeldern wird geöffnet.



III. Standardspalten im Dialog "Garnfeldzuordnung":

Tabellenkopf:

- 1. Reihe:
alle Symbole zur Kennzeichnung der Tabellenspalten
- 2. Reihe:
Standardvorgaben für die jeweilige Spalte (Vorgaben aus globalparameters.mdv)

			
			
1	S	208	2A
2		201	2B
3		202	6A
4		207	1A
5		209	1B
6		31	[5]
7		7	[6]
8		31	[5]

Spalte	Bedeutung		
	Garnfeld-ID	Alle Garnfelder mit Nummer und Farbe anzeigen  : Lost&Found Garnfelder Anzeige aller gelöschten oder nicht mehr zuordenbaren Garnfelder.	
	Garnfelder selektieren	Einzelne oder mehrere Garnfelder selektieren Mehrfach-Selektion: <ul style="list-style-type: none"> ♦ "Strg" + "LMT" Nicht zusammenhängende Garnfelder selektieren (additiv) ♦ "Umschalt "+"LMT" Zusammenhängende Garnfelder selektieren 	
	*	Kennzeichnung für neue Garnfelder, welche durch Änderung des Basismusters entstehen.	
	/	Trennzeichen	
	S	Kennzeichnung für noch nicht sichtbare Garnfelder Beispiel: Verwendeter Fadenführer in einer Sintral-Funktion oder in Modulen	
		Füllen einer Selektion mit ausgewähltem Wert	
	Garnfarbe	Liste der im Muster verwendeten Garn- oder Fadenführerfarben mit entsprechender Farbnummer  : Plattier-Farben werden mit Hinter- und Vordergrundfarben angezeigt.	
	Fadenführer-Nummer	Benennung des Fadenführers oder zugeordnete Fadenführer-Nummer (ID)	
	Benennung des Fadenführers	1A, 2A,..	Fadenführer sind einer Schiene zugeordnet
	Undefiniert	[n]	Fadenführer sind keiner Schiene zugeordnet. n = Angabe der Fadenführer-Nummer (ID)

 Alle weiteren Spalten können Sie ein- oder ausblenden.

IV. Mehrere Fadenführer pro Garnfeld verwenden:

Spalte	Bedeutung	Funktion
	Mehrsystemig Stricken	Anzahl der Fadenführer pro Garnfeld definieren

1. Fadenführer selektieren.
- oder -

in der Spalte  der Tabelle das gewünschte Garnfeld selektieren.

- ▶ Selektierte Reihe wird hellblau (= Selektion) hinterlegt.

i In der Garnfeldansicht ist ein selektiertes Garnfeld an dem umlaufenden Bereichsrahmen und den doppelten Schraffierungslinien zu erkennen. Alle einfach schraffierte Garnfelder sind der gleichen Fadenführer-Nummer zugeordnet.

2. Cursor in der selektierten Reihe der Spalte  platzieren und das Kontextmenü aufrufen.
3. In der Auswahlliste die gewünschte Anzahl an Fadenführern auswählen.
Beispiel: Die Zahl  einstellen.
4. Mit dem Cursor auf den Menüpunkt **Wert** und anschließend in die gewünschte Zelle klicken.
▶ Die gewählte Zahl wird in die Zelle eingefügt und für den zweiten Fadenführer ein neues Fadenführer-Feld angelegt.
5. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" bestätigen.
▶ Einstellungen werden übernommen.

V. Zuordnung der Fadenführer ändern:

Möglichkeiten:

- Einen Fadenführer einer vorhandenen Fadenführer-Nummer zuordnen
- Eine neue Fadenführer-Nummer (ID) anlegen

Beispiel: Einen Fadenführer aus dem Muster einem Bundfadenführer zuordnen.

Spalte	Bedeutung	Funktion
	Fadenführer-Nummer	Fadenführer-Nummer eines Garnfeldes ändern oder neu anlegen

i Cursor auf einem Fadenführersymbol positionieren und die Fadenführer-Nummer (ID) wird im Anzeigefeld ID angezeigt.

1. Fadenführer selektieren.
▶ Reihe wird hellblau hinterlegt

2. Cursor in der Spalte  positionieren und mit rechter Maustaste das Kontextmenü aufrufen.
 - Eine Auswahlliste mit allen bestehenden Fadenführer-Nummern (ID) wird angezeigt.

Auswahl	Bedeutung
[n]	<ul style="list-style-type: none"> ◆ n = Angabe der Fadenführer-Nummer ID ◆ keine Benennung eines Fadenführers
[n] Benennung des Fadenführers	<ul style="list-style-type: none"> ◆ n = Angabe der Fadenführer-Nummer ID ◆ mit Benennung eines Fadenführers
Neu	Neue Fadenführer- Nummer (ID) anlegen

3. Gewünschten Bundfadenführer (2B oder 6A) auswählen.
4. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" bestätigen.
 - Einstellungen werden übernommen.

VI. Fadenführer-Belegung im Dialog Garnfeldzuordnung:



Nr.	Bedeutung	
1		Anzeige der benötigten, aber undefinierten Fadenführer am linken Gestrickrand
2		Anzeige der benötigten, aber undefinierten Fadenführer am rechten Gestrickrand
3	ID	Anzeige der Fadenführer-Nummer ID bei positioniertem Cursor auf einem Fadenführersymbol
4	SEN	Fadenführer Grundstellung in den SEN Bereichen
5	YD	Anzeige der verschiedenen Fadenführer-Staffelungen <ul style="list-style-type: none"> ◆ Bei Setup1: nur ein YD möglich ◆ Bei Setup2: YDn: n = 1 – 20 ◆ YDopt: Aktivierung in Konfiguration

Nr.	Bedeutung		
6	Kommentar	Selektiertem Fadenführer einen Kommentar (Bezeichnung) zuweisen	
7	Einstricken vor dem Anfang	<input type="checkbox"/> Fadenführer werden nicht vor dem Trennfaden eingestrickt	
		<input checked="" type="checkbox"/> Fadenführer werden vor dem Trennfaden eingestrickt	
8	Abstellen am	Nur möglich bei aktiviertem <input checked="" type="checkbox"/> Einstricken vor dem Anfang	
		<input checked="" type="radio"/> Formrand	Fadenführer werden vor dem Trennfaden eingestrickt und am Formrand (#L / #R) abgestellt.
		<input checked="" type="radio"/> SEN-Rand	Fadenführer werden vor dem Trennfaden eingestrickt und am SEN-Rand abgestellt.
9	YG:nF	<input type="checkbox"/> Fadenführer wird nicht an den Zählern #L und #R abgestellt.	
		<input checked="" type="checkbox"/> Fadenführer wird an den Zählern #L und #R abgestellt und folgt der Form.	
	Übergang FF Flotten	<input type="checkbox"/> Ein Fadenführer wird am Ende entsprechend der Einstellung in der Garnfeldzuordnung in die Grundstellung gebracht.	
		<input checked="" type="checkbox"/> Ein Fadenführer wird am Ende in seine Grundstellung gefahren ohne stricken. i : Verwendung: Bei technischen Gestricke mit Schussfaden.	
	Einstricken Gegenseite	<input type="checkbox"/> Ein Fadenführer bleibt auf Grund seiner Grundstellung auf der entsprechenden Seite.	
		<input checked="" type="checkbox"/> Ein Fadenführer wird vor dem Anfang auf die Gegenseite seiner Grundstellung gestrickt. i : Verwendung: Bei MC mit einseitigem Klemm-Schneiden.	
	Randfixierung	<input checked="" type="checkbox"/> Standardeinstellung: Randfixierung ist für alle Fadenführer im Muster aktiv i : In "globalparameters.mdv" in der Registerkarte "Weitere Einstellungen" ist die Randfixierung mit dem Abstand von 10 Reihen für alle Fadenführer aktiviert.	
		<input type="checkbox"/> Randfixierung für selektierten Fadenführer deaktiviert.	
	10	Grafische Darstellung der Fadenführerschienen	Fadenführerschienenbelegung linke und rechte Gestrickkante (YG)
	11		Tabellen für die Definition der Fadenführerabstände an der linken / rechten Gestrickkante i : In der Auswahlliste YD den gewünschten YDn auswählen.
12	YLR	Vertauschen der Fadenführer zwischen linkem und rechtem Schlitten (Tandem)	

Nr.	Bedeutung			
13	Abstellposition der Fadenführer	HL	Angabe für die Homeposition links	Der angezeigte Wertebereich ist abhängig von den verfügbaren Abstellpositionen für diesen Fadenführer.
		H R	Angabe für die Homeposition rechts	
14	Eingriffswert	Ua	Eingriffswert von der Mitte des Fadenführerkastens bis zum Anschlag des Fadenführermitnehmers auf der linken Seite	Werte für die variable Eingriffsweite der Plattierfadenführer Typ U +/- eingeben. Minimaler Wert 11.5 mm Maximaler Wert 23.0 mm i : Der Eingriffswert kann richtungsabhängig asymmetrisch sein
		Ub	Eingriffswert von der Mitte des Fadenführerkastens bis zum Anschlag des Fadenführermitnehmers auf der rechten Seite	
15	NCC	Klemmtiefe der Klemm-/ Schneidenadel für den selektierten Fadenführer eingeben		
16	YDF	Zusätzlicher Fadenführer-Abstand beim Formstricken		
17	"Initialisieren"	Einstellungen zurücksetzen auf Originalzustand i : Lost&Found Garnfelder können beibehalten oder verworfen werden.		
18	"Farben tauschen"	Garnfarben von auf Schienen platzierten Fadenführern werden in Fadenführerfarben getauscht und in der Garnfeldansicht angezeigt		
19	"Schienenbelegung vorschlagen"	Dialog zur Berechnung der Fadenführer-Belegung öffnen i :Empfehlenswert bei Verwendung von mehr als 16 Fadenführern.		
20	"OK"	Dialog schließen mit Speichern		
21	"Abbrechen"	Dialog schließen ohne Speichern		

- Die Technikbearbeitung die Fadenführer automatisch den Fadenführerschienen zuordnen und den Fadenführer-Typ definieren lassen.
 - oder -
 Die Fadenführer manuell den Fadenführerschienen zuordnen.

VII. Verwendung von automatischer Fadenführerstaffelung YDopt:

i YDopt nur möglich auf OKC Maschinen ab V 2.5.
 Die Technikbearbeitung ermittelt optimierte Abstellpositionen am Gestrickrand. Häufig benutzte Fadenführer stehen möglichst nahe am Gestrickrand, weniger benutzte etwas entfernt.

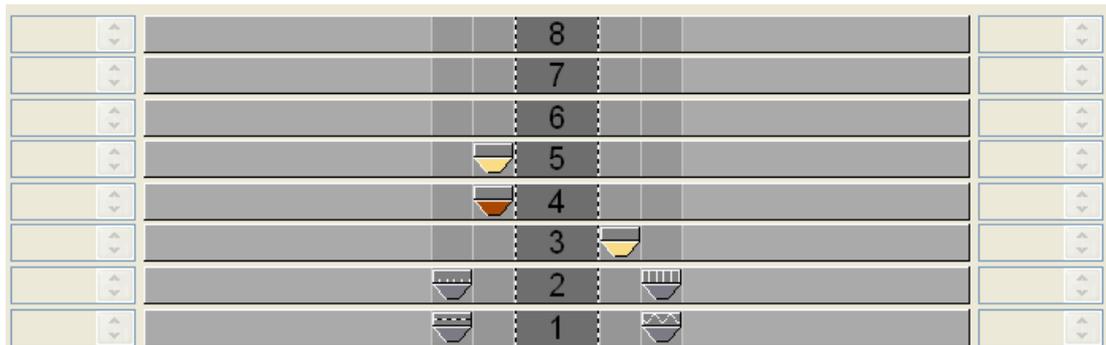
- Über "Musterparameter" / "Konfiguration ..." den Dialog "Konfiguration" aufrufen.

- In der Registerkarte "Weitere Einstellungen" unter "YD Fadenführer-Abstand vom Gestrickrand" Einstellungen vornehmen.

YD Fadenführer Abstand vom Gestrickrand			
YD pro Reihe optimieren (YDopt)			
<input type="checkbox"/>	Keine automatische Fadenführerstaffelung		
<input checked="" type="checkbox"/>	Automatische Fadenführerstaffelung aktiviert		
Eingabefeld	1/16" Abstand erster Fadenführer	Abstand zwischen abgestellten Fadenführern und dem Gestrickrand einstellen. Wertebereich 0-20 1/16Zoll (NIC) Standardeinstellung: 4	
	1/16" Abstand Staffelung	Abstand der abgestellten Fadenführer untereinander einstellen. Wertebereich 1-20 1/16Zoll (NIC) Standardeinstellung: 6	

- Einstellung mit "OK" bestätigen.

► Die Einstellung wird im Dialog Garnfeldzuordnung dargestellt.

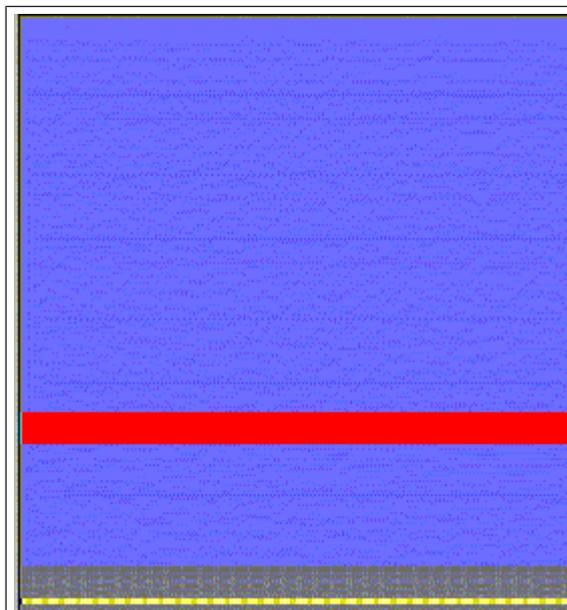


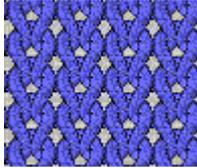
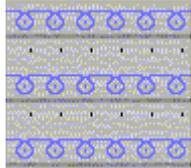
10.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

- Die Technikbearbeitung mit  starten.
 - Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
- Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- "Sintral-Check" mit  aufrufen.
 - oder -
 - "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

11 Verwendung von Fadenführerfarben



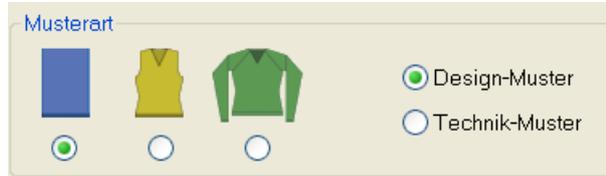
Mustername	Ein-zweisystem.mdv		
Mustergroße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	100	200
	Höhe:	100	200
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	2x1- Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik			
Musterbeschreibung	Rechts-Links mit Farbringel		

11.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" aufrufen.
- oder -
Symbol  klicken.
2. Mustername eintragen.

3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. Anfang auswählen.



Einen Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.



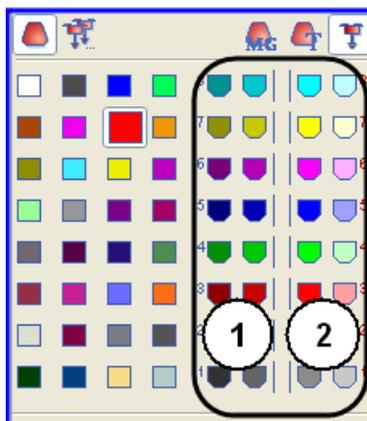
Das Basismuster wird in der Garnfarbe (# 31) dargestellt.

11.2 Struktur mit Fadenführerfarben zeichnen



Zeichnen Sie das gesamte Muster nur mit **Fadenführerfarben**. Verwendung von Garn- und Fadenführerfarben in einem Muster ist **nicht** empfehlenswert.

Tabelle mit den Fadenführerfarben



Die Nummerierung der Farben in der Tabelle entspricht der Fadenführerschiennummerierung 1-8.

Nr.	Bedeutung
1	Fadenführer (-farben) werden in der Fadenführergrundstellung links am Gestrickrand positioniert

Nr.	Bedeutung
2	Fadenführer (-farben) werden in der Fadenführergrundstellung rechts am Gestrickrand positioniert

i

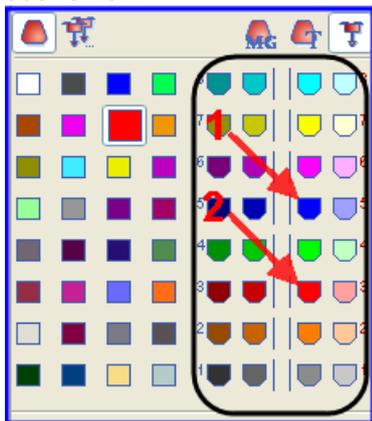
Werden Farben (= Fadenführer) eingezeichnet, welche entsprechend dem Maschinentyp nicht verwendet werden können, so werden diese automatisch geändert.

I. Rechts-Links Struktur mit Farbringel zeichnen:

1. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" die Einstellung "Garn-/ Fadenführerfarbe für den Hintergrund" vornehmen.



2. In der Symbolleiste "Musterfarben" die **Fadenführerfarbe (1)** für das Grundmuster auswählen.



3. Mit dem Zeichenwerkzeug  das Grundmuster mit der gewählten Fadenführerfarbe füllen.

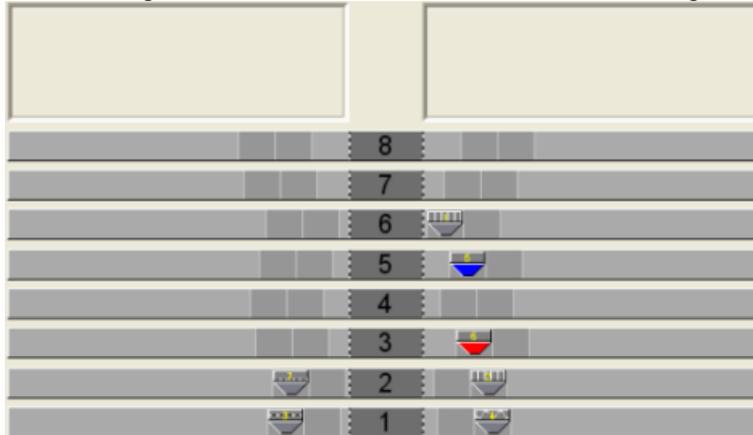
► Das Grundmuster wird mit Fadenführer 5 in der Grundstellung rechts gestrickt.

4. In der Symbolleiste "Musterfarben" die **Fadenführerfarbe (2)** für den Farbringel auswählen.

5. Über die Steuerspalten "Musterreihen"  oder "Technikreihen"  der Symbolansicht die Fadenführerfarbe für den Farbringel eintragen.
- oder -

Über die Steuerspalte  eine Reihen-Selektion erstellen und mit dem Zeichenwerkzeug  die Selektion füllen.

- ▶ Der Farbringel wird mit Fadenführer 3 in der Grundstellung rechts gestrickt.



Die verwendeten **Fadenführer (-farben)** sind auf den Fadenführerschienelementen platziert.



Zeichnen Sie eine gerade Anzahl von Reihen mit einer Farbe ins Muster ein.

II. Mehrere Fadenführer pro Garnfeld verwenden:

1. Fadenführer selektieren.

- oder -



in der Spalte der Tabelle das gewünschte Garnfeld selektieren.

- ▶ Selektierte Reihe wird hellblau (= Selektion) hinterlegt.

2. Cursor in der selektierten Reihe der Spalte  platzieren und das Kontextmenü aufrufen.

3. In der Auswahlliste die gewünschte Anzahl an Fadenführern auswählen.

Beispiel: Die Zahl  einstellen.

4. Mit dem Cursor auf den Menüpunkt **Wert** und anschließend in die gewünschte Zelle klicken.

- ▶ Die gewählte Zahl wird in die Zelle eingefügt und für den zweiten Fadenführer ein neues Fadenführer-Feld angelegt.

- ▶ Ein Fadenführer ist auf der Fadenführerschiene platziert und der zweite Fadenführer steht im Feld **Undefiniert**.

5. Undefinierten Fadenführer manuell auf gewünschte Fadenführerschiene platzieren.

6. Taste "Farbe tauschen" drücken.

- ▶ Fadenführerfarben werden entsprechend der Schienenplatzierung im Dialog "Garnfeldzuordnung" und "Garnfeldansicht" angepasst.



Nach "Farbe tauschen" ist **kein** Initialisieren mehr möglich.

7. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" bestätigen.

- ▶ Einstellungen werden übernommen.

III. Zuordnung der Fadenführer ändern:

Möglichkeiten:

- Einen Fadenführer einer vorhandenen Fadenführer-Nummer zuordnen
- Eine neue Fadenführer-Nummer (ID) anlegen

Beispiel: Einen Fadenführer aus dem Muster einem Bundfadenführer zuordnen.



Cursor auf einem Fadenführersymbol positionieren und die Fadenführer-Nummer (ID) wird im Anzeigefeld ID angezeigt.

1. Fadenführer selektieren.
 - ▶ Reihe wird hellblau hinterlegt
2. Cursor in der Spalte  positionieren und mit rechter Maustaste das Kontextmenü aufrufen.
 - ▶ Eine Auswahlliste mit allen bestehenden Fadenführer-Nummern (ID) wird angezeigt.
3. In der Auswahlliste den gewünschten Bundfadenführer (2B oder 6A) auswählen.
4. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" bestätigen.
 - ▶ Einstellungen werden übernommen.

IV. Fadenführer-Belegung im Dialog Garnfeldzuordnung:

Durch Verwendung von Fadenführerfarben beim Erstellen des Motivs wird somit die Fadenführergrundstellung **manuell** definiert.

Die Technikbearbeitung wird und kann **keine** Änderungen durchführen.



Die Fadenführergrundstellung müssen Sie prüfen.

11.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Die Technikbearbeitung mit  starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.
 - oder -
 - "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

Muster fertigstellen

12 Möglichkeiten im Dialog Garnfeldzuordnung

Dialog Garnfeldzuordnung mit Garnfeldansicht öffnen:

- Anklicken des Symbols  in der Symbolleiste "Muster-Darstellung"
- Über das Menü "Ansicht" / "Garnfeldansicht öffnen..."

i Beim Öffnen des Dialoges werden automatisch die Garnfelder und Fadenführer-Nummern ermittelt.
Die Vorgaben aus den globalen Musterparametern (globalparameters.mdv) und die Einstellungen im Dialog "Konfiguration" werden berücksichtigt.

12.1 Garnfeld-Tabelle im Dialog Garnfeldzuordnung

Struktur und Spalten der Garnfeld-Tabelle

Tabellenkopf:

- 1. Reihe: alle Symbole zur Kennzeichnung der Tabellenspalten
- 2. Reihe: Standardvorgaben für die jeweilige Spalte (Vorgaben aus maschinenbezogener Datei globalparameters.mdv / globalparameters_B.mdv / globalparameters_XXX.mdv)

i Die **Standardvorgaben** werden für alle **Garnfelder ohne Angaben** verwendet.

- Zoomen der Tabelle mit Tasten "/" (geteilt) und "x" (mal) im Zahlenblock
- Über ein Auswahlménü aufrufbar in der 1. Reihe des Tabellenkopfes können Spalten ein-/ausgeblendet werden.

N r.	Sym-bol	Funktion	Bedeutung
1			Standardspalten der Garnfeld-Tabelle i : Diese Spalten können nicht ausgeblendet werden.
Rubrik Fadenführer			

N r.	Sym- bol	Funktion	Bedeutung
2		Fadenführer-Typ	Art des zu verwendenden Fadenführers definieren
		Mehrsystemig Stricken	Anzahl der Fadenführer und den Strickablauf pro Garnfeld definieren i : Pro Fadenführer wird ein Garnfeld angelegt. Strickablauf: ♦ Gleichmäßig (=) : Die Fadenführer, und damit die Garnspulen, werden möglichst gleichmäßig eingesetzt. i : Leerhübe können entstehen! ♦ Optimiert (~) : Die Fadenführer werden ungleichmäßig, aber mit möglichst wenig Schlittenhüben, eingesetzt. i : Die Systembelegung wird für jeden Schlittenhub errechnet. Dies führt zu einer optimierten Laufzeit. Einstellung hat keine Auswirkung auf: ♦ Strickbereiche im und vor Anfang, z.B. Einstricken vor Anfang ♦ Bereiche mit CA's ♦ Bereiche mit Jacquard-Generatoren ♦ k&w-Muster
		Systemablauf	Bestehenden Systemablauf mit gewünschter Anzahl Fadenführer einem Jacquard-Bereich zuweisen. i : Die Auswahl des Systemablaufs hängt vom gewählten Maschinentyp (Anzahl Systeme) und der Anzahl der Farben im Jacquard-Bereich ab.
		Systemablauf gespiegelt	Zugewiesenen Systemablauf gespiegelt anwenden. i : Fadenführergrundstellung und die Schlittenrichtung wird gespiegelt.
		Plattieren	Anzahl der Plattier-Fadenführer pro Garnfeld definieren i : Maximal 4 Plattier-Fadenführer pro Garnfeld möglich.
		Fadenführer zusammenfassen	Fadenführer verschiedener Garnfelder nach Vorgabe zusammenfassen i : Bei Verwendung von CAs oder Strickfolgen nicht möglich.
		Schwenken	Definition für das Verhalten der Intarsia-Fadenführer am Farbfeldrand
Rubrik Sonstiges			
3		Fadenführer klemmen	Vorgabe für den Fadenführer, wann dieser nach dem Stricken seines Garnfeldes geklemmt und geschnitten werden soll.

Nr.	Sym- bol	Funktion	Bedeutung
		Klemme öffnen nach...	Vorgabe für den Fadenführer, nach wie vielen Musterreihen der Faden aus der Klemme gelöst werden kann.
		SEN-Rand und Warteposition	Vorgaben zur Positionierung des Fadenführers während dem Stricken <ul style="list-style-type: none"> ◆ Abstellen am SEN-Rand ◆ Abstellen (Warteposition) am Gestrickrand mit zusätzlichem Abstand (Nadeln)
		Fadenführer einem System zuordnen	Auswahl eines Stricksystems für das selektierte Garnfeld i : Fadenführer wird immer im gleichen System gestrickt, d.h. Systemangabe ändert sich entsprechend der Schlittenhubrichtung.

**Sortierung der Spalten ändern:**

Die Sortierung aller Spalten können Sie ändern.

Klicken Sie im Tabellenkopf der gewünschten Spalte auf das Symbol zur Kennzeichnung der Spalte und die Anordnung wird geändert. Durch erneutes Klicken wird die Anordnung wieder geändert.

12.1.1 Selektieren im Dialog Garnfeldzuordnung

Mehrere Garnfelder mit Taste "Strg" selektieren:

1. In der Garnfeldansicht ein Garnfeld selektieren.
- oder -

In der Garnfeld-Tabelle über Spalte  ein Garnfeld selektieren.



In der Garnfeldansicht ist ein selektiertes Garnfeld an dem umlaufenden Bereichsrahmen und den doppelten Schraffierungslinien zu erkennen. Alle durch einfach diagonale Schraffierungslinien markierten Garnfelder sind der gleichen Fadenführer-Nummer zugeordnet.

2. Mit gedrückter Taste "Strg" weitere Garnfelder selektieren.
▶ Alle selektierten Reihen sind hellblau markiert.
3. Änderungen über das Kontextmenü der gewünschten Spalte vornehmen.
4. Mit  die Änderung zuordnen.
- oder -
In die Zelle der gewünschten Spalte klicken.

Mehrere Garnfelder mit der Tastenkombination "Strg" + "Umschalt" selektieren:

1. Mit "Strg" + "Umschalt" in ein Garnfeld der Garnfeldansicht doppelklicken.
 - oder -
 - Mit "Strg" + "Umschalt" auf ein Fadenführer-Symbol doppelklicken.
- ▶ Alle Garnfelder mit denselben Einstellungen und Vorgaben werden selektiert.
2. Änderungen über das Kontextmenü der gewünschten Spalte vornehmen.
3. Mit  die Änderung zuordnen.
 - oder -
 - In die Zelle der gewünschten Spalte klicken.

i Mit der Taste "Esc" können Sie die Selektionen aufheben.

12.2 Ein- /Ausstrick-Richtung ändern

i Das Einstricken eines Fadenführers wird **immer von letzter Position** ausgeführt.

1. In der Garnfeldansicht das Garnfeld selektieren.
 - oder -
 - In der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.
2. Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und gewünschte Richtung für das Ausstricken auswählen.

Symbol	Funktion	Bedeutung
	Nach links	Fadenführer am Ende des selektierten Garnfeldes nach links ausstricken
	Nach rechts	Fadenführer am Ende des selektierten Garnfeldes nach rechts ausstricken
	Bis Position	Fadenführer am Ende des selektierten Garnfeldes bis zu einer bestimmten Position stricken i : Eingegebener Wert bestimmt die Nadelposition im Muster.
	Nicht ausstricken	Fadenführer bleibt am Ende des Garnfeldes stehen. i : Fadenführer wird am Ende des Gestrickteils mit YG-Home ausstrickt.
	Automatisch	Ausstricken des Fadenführers wird automatisch berechnet
	Unbestimmt	Löschen der manuellen Änderung

4. Auswahl in die Zelle einfügen.

12.3 Modul für Ein-/ Ausstricken ändern

1. In der Garnfeldansicht das Garnfeld selektieren.
- oder -

In der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.

2. Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und gewünschtes **Modul für Einstricken** auswählen.
4. Auswahl in die Zelle einfügen.



Auf gleiche Art und Weise die Änderung für das **Ausstricken** in der Spalte  vornehmen.

12.4 Bindung/ Knoten am Beginn oder Ende ändern

Bindungsmodul auswählen.

1. In der Garnfeldansicht das Garnfeld selektieren.
- oder -

in der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.

2. Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und gewünschte Art der **Bindung/ Knoten am Beginn** auswählen.
4. Auswahl in die Zelle einfügen.



Auf gleiche Art und Weise die Änderung für **Bindung/Knoten am Ende** in der Spalte  vornehmen.

12.5 Fadenführer-Vorgaben für mehrere Garnfelder übernehmen

✓ Einem Garnfeld sind mehrere Fadenführer (mehrsystemig Stricken) zugeordnet.

1. In der Garnfeldansicht modifiziertes Garnfeld selektieren.
- oder -
In der Garnfeld-Tabelle modifiziertes Garnfeld selektieren.
2. In der Garnfeldansicht das Kontextmenü aufrufen und "Fadenführer übernehmen" auswählen.
- oder -
Taste "F6" drücken.
3. In das modifizierte Garnfeld klicken.

- ▷ Vorgaben werden aufgenommen und das Symbol Fadenführer wird am Cursor angezeigt.
- 4. Mit dem Cursor in ein anderes Garnfeld klicken.
- ▶ Die Einstellungen des ersten Garnfeldes werden für dieses Garnfeld übernommen.

i Änderungen können Sie mit  zurücksetzen.

12.6 Garnfelder zusammenfassen

I. Garnfelder in der Garnfeldansicht zusammenfassen:

1. Cursor in das zu übernehmende Garnfeld platzieren.
2. Kontextmenü aufrufen und "Garnfeld übernehmen" auswählen.
 - oder -
 - Taste "F5" drücken.
3. Mit dem Cursor in das Garnfeld klicken.
 - ▷ Vorgaben werden aufgenommen und das Symbol  wird am Cursor angezeigt.
4. Mit dem Cursor in ein anderes Garnfeld klicken.
- ▶ Die Einstellungen des ersten Garnfeldes werden für dieses Garnfeld übernommen und zu einem Garnfeld zusammengefasst.

II. Garnfelder in der Garnfeld-Tabelle zusammenfassen:

1. In der Garnfeldansicht mit "Strg" + "LMT" gewünschte Garnfelder selektieren.
 - oder -

In der Garnfeld-Tabelle in Spalte  mit "Strg" + "LMT" die gewünschten Garnfelder selektieren.
2. Cursor auf eine der selektierten Reihen der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und "Selektierte Garnfelder zu Garnfeld "x" zusammenfassen" auswählen.
 - ▶ Die Einstellungen des Garnfeldes x werden für alle anderen Garnfelder übernommen und zum Garnfeld x zusammengefasst.

12.7 Neuen Fadenführer hinzufügen

I. Neuen Fadenführer in der Garnfeldansicht hinzufügen:

- ✓ Verschiedene Garnfelder haben die gleiche Fadenführer-Nummer zugeordnet.
- 1. In der Garnfeldansicht das zu ändernde Garnfeld selektieren.
- 2. Kontextmenü aufrufen und "Neuer Fadenführer" auswählen.
- ▶ Eine neue Fadenführer-Nummer mit dem dazugehörigen Fadenführer wird erstellt.

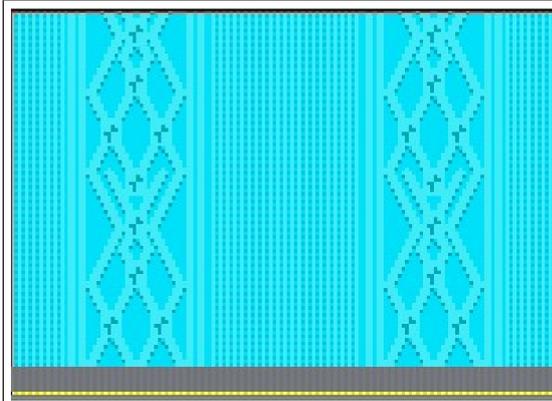
II. Neuen Fadenführer in der Garnfeld-Tabelle hinzufügen:

1. In Spalte  das gewünschte Garnfeld selektieren.
 2. Cursor in die Spalte  der selektierten Reihe platzieren.
 3. Kontextmenü aufrufen und "Neu" auswählen.
- Eine neue Fadenführer-Nummer mit dem dazugehörigen Fadenführer wird erstellt.

12.8 Neues Garnfeld erstellen

1. In der **Garnfeldansicht** das zu teilende Garnfeld selektieren.
 2. Über die Steuerspalte  die Reihen für das neue Garnfeld selektieren.
 3. Kontextmenü aufrufen und "Neues Garnfeld" auswählen.
- Neues Garnfeld wird angelegt.
4. Gewünschte Änderungen vornehmen.

13 PTS - Verschiedene Maschenlängen in einer Technikreihe



Mustername	03_Struktur-Muster-NPJ.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	Struktur mit Aran und 1x1-Perlfang		
Musterbeschreibung	Verschiedene Strukturen mit unterschiedlichen Maschenlängen innerhalb einer Maschenreihe.		

13.1 Muster erstellen und zeichnen

Muster erstellen (im Überblick):

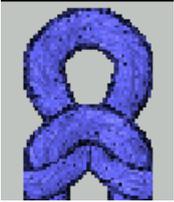
1. Neues Muster erstellen.
2. Mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen das Motiv zeichnen.



3. Module aus der Symbolleiste "Module" auswählen.
 - oder -
 - Module im "Modul-Explorer Datenbank" auswählen.
 - oder -
 - Nadelaktionen aus der Symbolleiste "Nadelaktionen - Maschenlänge" auswählen.
4. Module ins Muster einzeichnen.

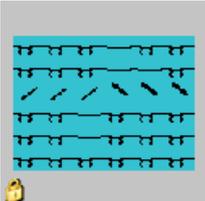
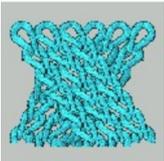
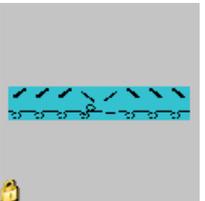
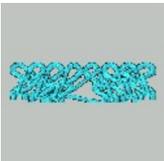
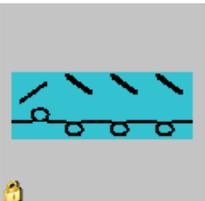
I. Module aus der Symbolleiste "Nadelaktionen - Maschenlänge" verwenden:

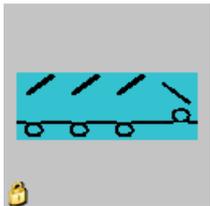
1. In der Symbolleiste "Nadelaktionen - Maschenlänge" die gewünschte Nadelaktion auswählen.

Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht	Bezeichnung
"Nadelaktionen"			"Maschen vorne"
			"Maschen hinten"

II. Module aus der Symbolleiste "Module" verwenden:

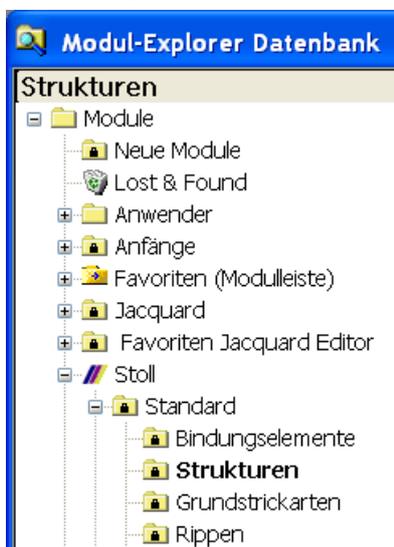
1. In der Symbolleiste "Module" die Modulgruppe "Datenbankmodule"  zuschalten.
2. In der Auswahlliste die gewünschte Modulgruppe auswählen.

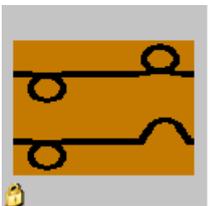
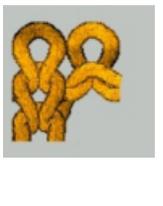
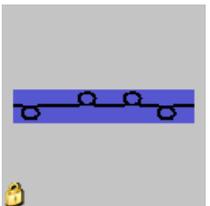
Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht	Bezeichnung
"Aran"			"Aran 3x1X<"
			"Aran 3x1><R"
			"Aran 3x1<R"

Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht	Bezeichnung
			"Aran 3x1>R"

III. Module aus dem "Modul-Explorer Datenbank" verwenden:

- Über "Modul" / "Modul-Explorer Datenbank..." den "Modul-Explorer Datenbank" öffnen.
- Die Modulgruppen "Stoll" / "Standard" / "Strukturen" und "Rippen" auswählen.



Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht	Bezeichnung
"Strukturen"			"1X1 Perl-fang"
"Rippen"			"2x2 RL-Rippe"

- Motiv mit Modul "Struktur" und Modul "Rippe" erstellen.

IV. Maschenlänge übernehmen:



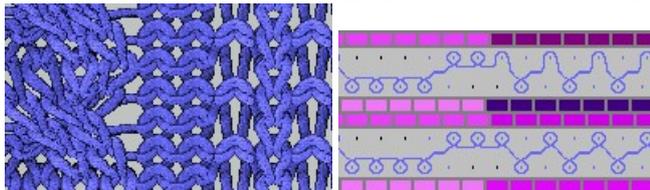
Die Stoll Standard-Module im "Modul-Explorer Datenbank" haben der Strickart entsprechende Maschenlängen zugeordnet.

1. Symbolleiste "Moduldaten" aktivieren.



2. Taste  einschalten und Modul einzeichnen.

► Die im Modul vorhandenen Maschenlängen werden in das Muster übernommen.

Symbolansicht mit der Maschenlänge**Gestrickansicht und Technikansicht mit Maschenlänge nach Expandieren**

Eine Musterreihe beinhaltet nun verschiedene Maschenlängen.

13.2 Maschenlängen ändern

Unterschiedliche Maschenlängen innerhalb einer Maschenreihe (PTS) verwenden:

1. Den Musterbereich selektieren, in dem eine andere Maschenlänge verwendet werden soll.



Wird der Bereich durch eine Spaltenselektion erstellt, so ist darauf zu achten, dass im Anfang die Maschenlänge nicht geändert wird.

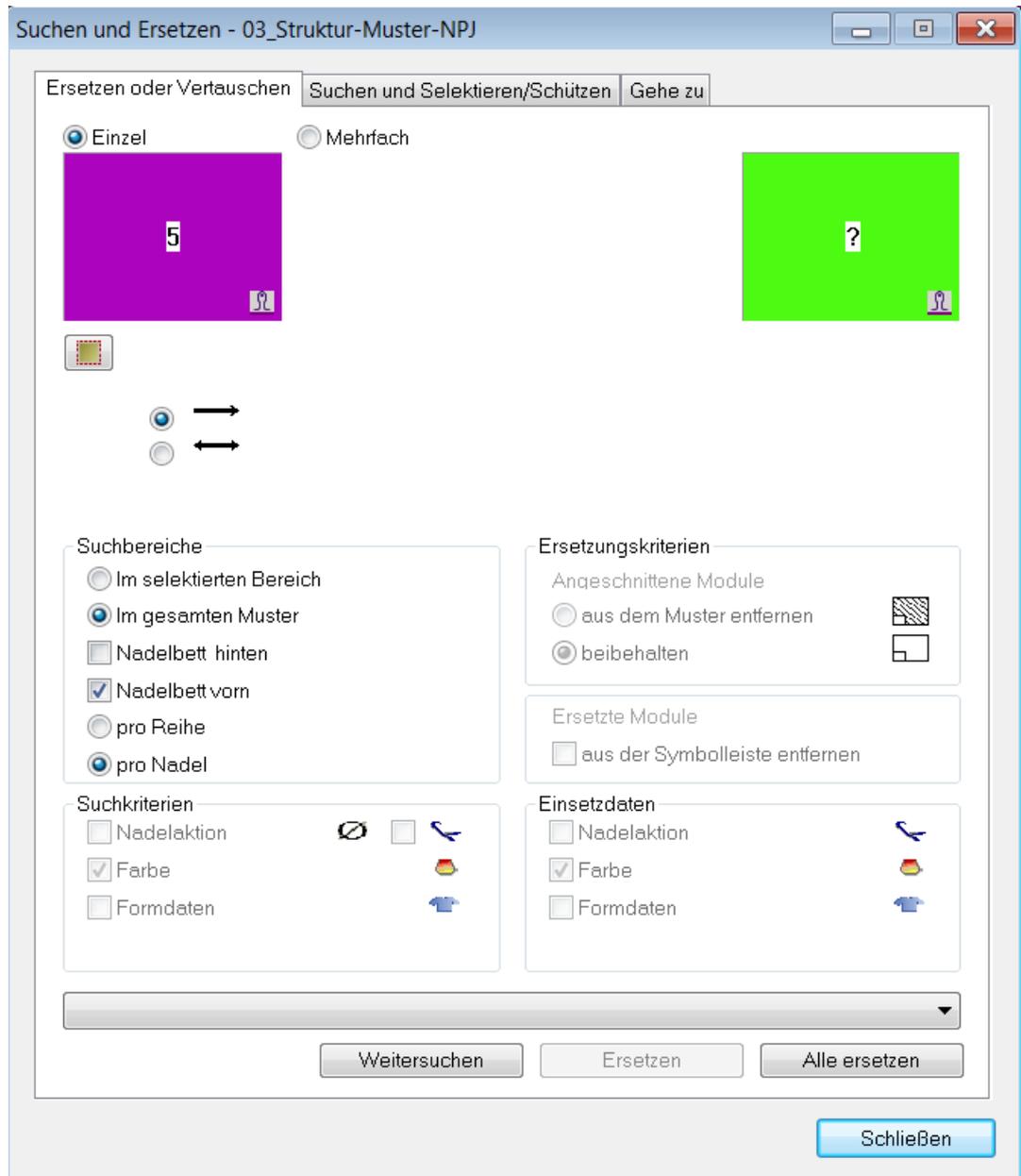
2. Der Selektion eine andere (oder neue) Maschenlänge aus der Maschenlängen-Tabelle zuordnen.

- In der Maschenlängen-Tabelle einen nicht benutzten Eintrag auswählen, die Angaben anpassen und in das Muster übernehmen.

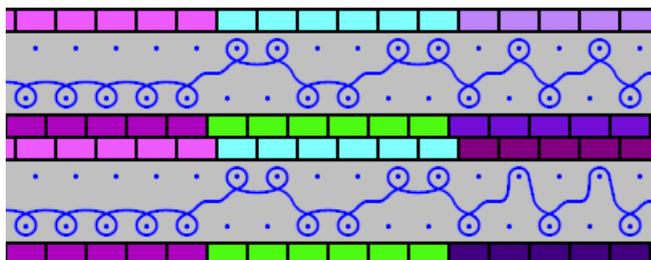
Nr	NP	PTS	NP E8 (8)	Beschreibung [Deutsch]	Grp	F	U	M	S	G
1	1	=	9.0	Netz	-	<input type="checkbox"/>	X			X
2	2	=	10.0	Schlauchnetz	-	<input type="checkbox"/>	X			X
4	3	=	10.5	2x1/2x2-Rapport	-	<input type="checkbox"/>	X			X
9	4	=	11.5	Übergang	-	<input type="checkbox"/>	X			X
48	5	=	12.5	Intarsia Fb.1-vorne	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
49	6	=	12.5	Intarsia Fb.1- hinten	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
33	7	=	12.5	Intarsia Fb.2-Vorne	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
38	8	=	12.5	Intarsia Fb.2-hinten	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
43	9	=	13.0	Intarsia -NPJ-Fb.2-vorne	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
44	10	=	13.0	Intarsia-NPJ-Fb.2-hinten	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
70	11	=	12.5	Schutzreihen	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
68	12	=	11.5	Standard vorne	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X
23	20	=	9.0	Anfang1	-	<input type="checkbox"/>	X			X
24	21	=	10.0	Anfang2	-	<input type="checkbox"/>	X			X
25	22	=	11.0	Anfang3	-	<input type="checkbox"/>	X			X
27	24	=	12.0	Anfang5	-	<input type="checkbox"/>	X			X
29	25	=	17.0	Kammfaden	-	<input type="checkbox"/>	X	X		X

- In der Maschenlängen-Tabelle einen neuen Wert einfügen und die Festigkeit definieren.

3. Mit Zeichenfunktion  die Maschenlängen tauschen.



Resultat:



4. Selektionen mit  löschen.
5. Dialog "Konfiguration" öffnen über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration...".

6. In der Registerkarte "Weitere Einstellungen" unter "Variable Maschenlänge" das Kontrollkästchen "Unterschiedliche Maschenlänge pro Technikreihe" aktivieren.
7. Einstellung mit "OK" bestätigen.

13.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

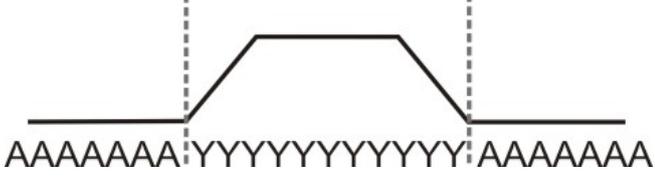
1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

13.4 Power Tension Setting - PTS

Verhalten bei Power Tension Settings (PTS) einstellen:

1. Über die Menüleiste "Musterparameter" das Menü "Maschenlänge..." aufrufen.
 - ▶ Die Maschenlängen-Tabelle wird geöffnet.
2. In der Spalte **PTS** die gewünschte Einstellung vornehmen.



Einstellung	Darstellung	Bedeutung
=		Festigkeitsänderung in beiden Bereichen
! auf Bereich Y		Festigkeitsänderung im Bereich A
! auf Bereich A		Festigkeitsänderung im Bereich Y

- Die Standard-Schlittengeschwindigkeit im Bereich der Festigkeitsänderung beträgt MSEC=1.0.

- Mit dem Sintralbefehl MSECNPJ lässt sich die Schlittengeschwindigkeit im Bereich von PTS /NPJ ändern.
Registerkarte "Weitere Einstellungen" über "Musterparameter" / "Konfiguration..." öffnen und Kontrollkästchen "Schlittengeschwindigkeit bei NPJ (MSECNPJ)" aktivieren.

Schlittengeschwindigkeit und Verstellwerte

MSECNPJ	1.0		0.9		0.8		0.7		0.6		0.5	
	y	x	y	x	y	x	y	x	y	x	y	x
E 3	1,3	1,2	1,2	1,1	1	1	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
E 3,5	1,6	1,3	1,4	1,2	1,3	1	1,1	0,9	1	0,8	0,8	0,7
E 5 (2,5.2)	1,5	1,7	1,4	1,5	1,2	1,4	1	1,2	0,9	1	0,8	0,9
E 7 (3,5.2)	2,1	2,1	1,9	1,9	1,7	1,7	1,5	1,5	1,3	1,3	1,1	1,1
E 8	2,4	2,3	2,2	2,1	1,9	1,8	1,7	1,6	1,4	1,4	1,2	1,2
E 10 (5.2)	3	2,8	2,7	2,5	2,4	2,2	2,1	2	1,8	1,7	1,5	1,4
E 12 (6.2)	3,6	3,3	3,2	3	2,9	2,6	2,5	2,3	2,2	2	1,8	1,7
E 14 (7.2)	4,2	3,7	3,8	3,3	3,4	3	2,9	2,6	2,5	2,2	2,1	1,9
E 16 (8.2)	4,8	4,2	4,3	3,8	3,8	3,4	3,4	2,9	2,9	2,5	2,4	2,1
E 18 (9.2)	5,4	4,6	4,9	4,1	4,3	3,7	3,8	3,2	3,2	2,8	2,7	2,3

y = Nadelanzahl zur Änderung der Festigkeit um einen Wert
 x = Nadelanzahl für die Ruhezeit zwischen der Festigkeitsänderung

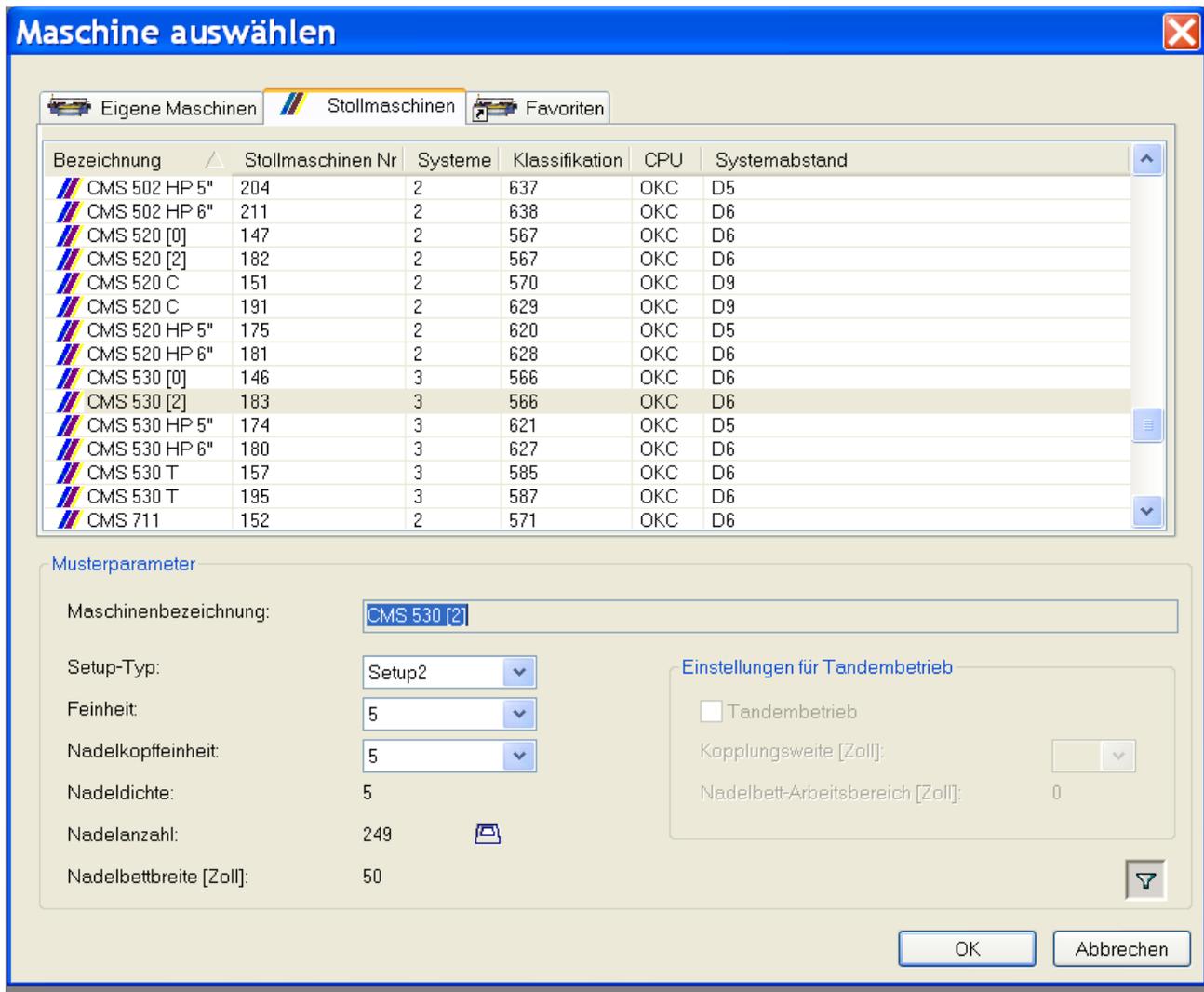
i Beachten Sie Motivabstände und Ruhezeiten damit die Veränderung der Maschenlänge von der Maschine ausgeführt werden kann.

14 Maschinentyp ändern / Anfang ersetzen

I. Verwendeten Maschinentyp ändern:

✓ Ein bestehendes Muster ist geöffnet.

- Über Menü "Musterparameter" / "Maschine / Feinheit / Setup-Typ ändern ..." den Dialog "Maschine auswählen" aufrufen.



- Den gewünschten Maschinentyp aus der entsprechenden Registerkarte auswählen:

- Eigene Maschinen
- Stollmaschinen
- Favoriten

- Im Dialog "Maschine auswählen" unter "Musterparameter" definieren:

- Setup-Typ
- Feinheit
- Nadelkopffinheit

4. Bei Auswahl des Maschinentyps **Tandem** unter "Einstellungen für Tandembetrieb" die gewünschten Vorgaben angeben.
5. Mit "OK" bestätigen.



Durch Ändern des Maschinentyps kann es notwendig sein, dass der Anfang ebenfalls geändert werden muss.
Die M1plus öffnet automatisch den Dialog "Anfänge ersetzen".

II. Anfang ersetzen, einfügen oder entfernen:

1. Über Menü "Bearbeiten" / "Anfänge ersetzen..." aufrufen.
- ▶ Der Dialog "Anfang ersetzen" wird geöffnet.

2. Den gewünschten "Anfang" auswählen.



Bei Maschinen ohne Kamm Funktion "Sauberstricken" definieren.

3. Mit "OK" bestätigen.



Diese Änderungen können Sie auch im Musterzustand "Expandiertes Muster" vornehmen.

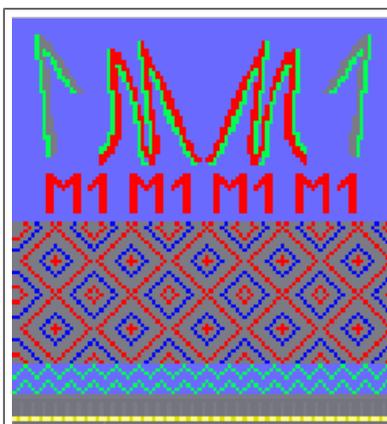
14.1 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

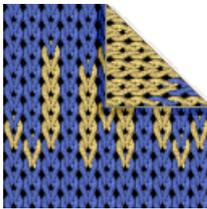
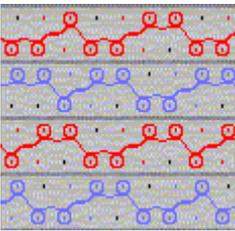
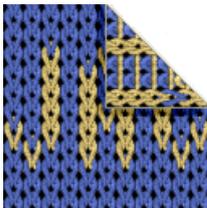
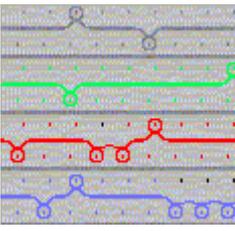
Muster fertigstellen

15 Farbjacquards mit verschiedenen Rückseiten



Mustername	04_Farbjac_versch_Rückseiten.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	Schlauch-Anfang		
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	Jacquard mit verschiedenen Rückseiten		
Musterbeschreibung	Farbjacquard- Bordüren mit 2, 3 und 4 Farben und verschiedenen Jacquard-Rückseiten		

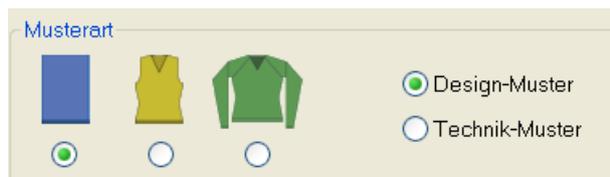
Verwendete Jacquards		
	Bild	Maschenverlauf
Jacquard mit Flottung		
Jacquard mit Körper-rückseite		

Verwendete Jacquards		
	Bild	Maschenverlauf
Jacquard mit Netzrückseite (Kreuzschlauch)		
Jacquard mit Netzrückseite 1x2		

15.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

- In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  aktivieren.
- Mustername eintragen.
- Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
- Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



- Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
- Anfang auswählen.



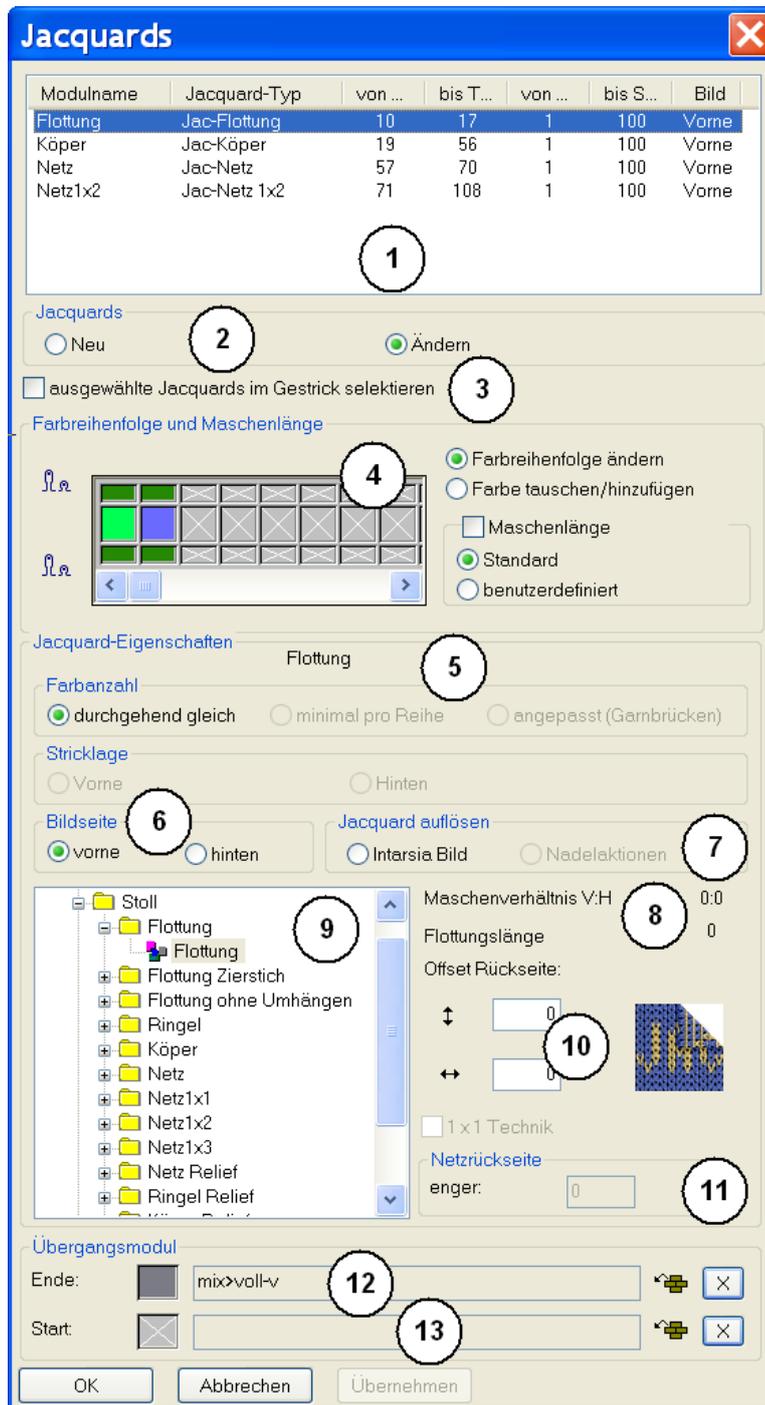
Ein Anfang kann auch nach dem Zeichnen des Basismusters eingefügt werden.

- Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

15.2 Farbjacquard mit verschiedenen Rückseiten zeichnen

Jacquardmotive zeichnen:

1. Verschiedene mehrfarbige Motive mit **Garn-** oder **Fadenführerfarben** zeichnen.
- oder -
Musterteile im Modul- Explorer unter "Stoll" / "Musterteile" / "MT-Jacquard" auswählen und einfügen.
2. Reihen über dem Bereich des Jacquards selektieren.
3. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.



Nr.	Bedeutung	
1	Liste der eingefügten Jacquard-Generatoren	
2	<input type="radio"/> "Neu"	Neuen Jacquard-Generator in einen Bereich einfügen.
	<input checked="" type="radio"/> "Ändern"	Eingefügten Jacquard-Generator ändern
3	<input type="checkbox"/>	In der Liste (1) selektierter Jacquard wird im Muster nicht als Selektion angezeigt.

Nr.	Bedeutung	
	<input checked="" type="checkbox"/>	In der Liste (1) selektierter Jacquard wird im Muster als Selektion angezeigt.
4	Änderung der Farbfolge und Maschenlänge	
5	"Jacquard-Eigenschaften"	
	<input checked="" type="radio"/> durchgehend gleich	Alle in der Selektion vorhandenen Farben werden entsprechend der Farbfolge gleichmäßig abgearbeitet.
	<input checked="" type="radio"/> minimal pro Reihe	Nur die in der jeweiligen Reihe vorkommenden Farben werden abgearbeitet.
	<input checked="" type="radio"/> angepasst (Garnbrücken)	Einfügen von Garnbrücken bei Intarsia
6	Jacquard-Bildseite vorne / hinten auswählen	
7	"Jacquard auflösen"	
	<input checked="" type="radio"/> Intarsia Bild	Jacquard-Generator entfernen. Motiv als Farbbild anzeigen
	<input checked="" type="radio"/> Nadelaktionen	Jacquard-Generator entfernen. Motiv mit Nadelaktionen anzeigen. i : Nicht im Design-Modus
8	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Maschenverhältnis (vorne : hinten) ◆ maximale Flottungslänge des Jacquard-Generators 	
9	Auswahlliste der Jacquard-Generatoren	
10	Startpunkt der Jacquard-Rückseite verschieben i : Standardmäßig wird der Jacquard-Generator in der ersten Musterreihe nach dem Anfang und in der erste Spalte am linken Rand platziert.	
11	Netzurückseite des selektierten Jacquard-Bereichs in der Breite verkürzen. i : Der Rand wird durch eine Jacquard-Flottung (Garnbrücken) ersetzt.	
12	End-Modul für den Übergang am Ende eines Jacquards	
13	Start-Modul für den Übergang am Beginn eines Jacquards	

4. Gewünschten Jacquard-Generator selektieren und mit "Übernehmen" einfügen.
5. In den anderen Jacquard-Bereichen gleich verfahren.
6. Dialog mit "OK" schließen.

i Module Support

Bei ausgewähltem Jacquard-Modul kann mit Hilfe der Taste "?" der Module Support geöffnet werden.

15.3 Änderungen in Farbjacquard-Bereichen

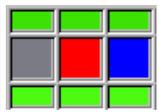
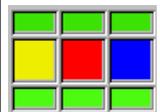
I. Jacquardrückseiten in einem Farbjacquard-Bereich ändern:

- ✓ Bestehendes Farbjacquard-Muster ist als Basismuster geladen .
- 1. Dialog "Jacquards" über "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." aufrufen.
- 2. In der Liste ((1)) der eingefügten Jacquard-Generatoren den zu ändernden Jacquard selektieren.
- 3. Unter "Jacquards" die Option "Ändern" auswählen.
- 4. Kontrollkästchen "ausgewählte Jacquards im Gestrick selektieren" aktivieren.
 - ▶ Der Jacquard-Bereich wird im Muster als Selektion angezeigt.
- 5. Im Auswahlménü der Jacquard-Generatoren ((9)) den gewünschten Jacquard-Generator auswählen.
- 6. Taste "Übernehmen" drücken.
 - ▶ Die Änderung wird ins Muster übernommen.
- 7. Den Dialog mit "OK" schließen.

II. Farbe in einem Farbjacquard-Bereich ändern oder hinzufügen:

- ✓ Bestehendes Farbjacquard-Muster ist als Basismuster geladen .
- 1. In der Liste ((1)) der eingefügten Jacquard-Generatoren den zu ändernden Jacquard selektieren.
- 2. Unter "Jacquards" die Option "Ändern" auswählen.
- 3. Kontrollkästchen "ausgewählte Jacquards im Gestrick selektieren" aktivieren.
 - ▶ Der Jacquard-Bereich wird im Muster als Selektion angezeigt.
- 4. Unter "Farbreihenfolge und Maschenlänge" die Option "Farbe tauschen/hinzufügen" aktivieren.
- 5. In der Symbolleiste "Musterfarben" eine Garn- /Fadenführerfarbe auswählen.
- 6. In der Anzeige die zu tauschende Farbe anklicken.
 - ▶ Farbe wird in der Anzeige überschrieben.
- oder -
- 7. Mit LMT in ein undefiniertes Anzeigefeld klicken.
 - ▶ Farbe wird im Anzeigefeld hinzugefügt und als Zusatzfarbe auf der Rückseite des Jacquards gestrickt.

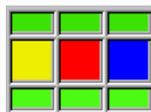
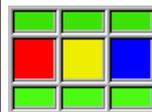
Beispiel

vorher	nachher
	

III. Farbfolge in einem Farbjacquard-Bereich ändern:

- ✓ Bestehendes Farbjacquard-Muster ist als Basismuster geladen .
- 1. Dialog "Jacquards" über "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." aufrufen.
- 2. In der Liste ((1)) der eingefügten Jacquard-Generatoren den zu ändernden Jacquard selektieren.
- 3. Unter "Jacquards" die Option  "Ändern" auswählen.
- 4. Kontrollkästchen  "ausgewählte Jacquards im Gestrück selektieren" aktivieren.
 - ▶ Der Jacquard-Bereich wird im Muster als Selektion angezeigt.
- 5. Unter "Farbreihenfolge und Maschenlänge" die Option  "Farbreihenfolge ändern" aktivieren.
- 6. Mit gedrückter linker Maustaste die Farben in der Anzeige verschieben.
 - ▶ Zum Verschieben erscheint ein schwarzer Balken.

Beispiel

vorher	nachher
	

- 7. Taste "Übernehmen" drücken.
 - ▶ Die Änderungen werden ins Muster übernommen.
- 8. Den Dialog mit "OK" schließen.

IV. Weitere mögliche Änderungen:

- Jacquard-Bildseite ändern.
- Unterschiedliche Maschenlängen verwenden.

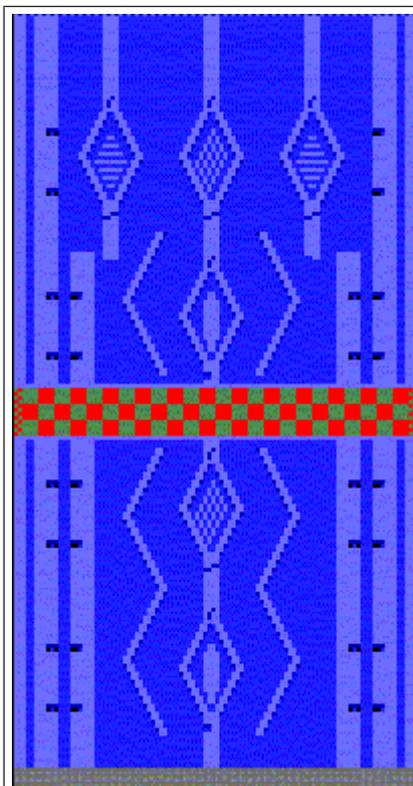
15.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

- 1. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
- 2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- 3. Den "Sintral-Check" über die Symbolleiste Bearbeitungsschritte  aufrufen.

Muster fertigstellen

16 Struktur mit Farbjacquard

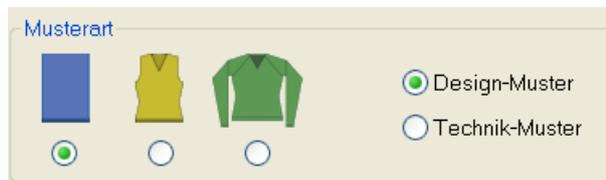


Mustername	05_Struktur-Jac.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	Strukturmuster mit Zopf, Aran und mit Farbjacquard Bordüre		
Musterbeschreibung	Module Arrangement zum Abgleich der Umhängeabläufe der verschiedenen Struktur-Module in einer Technikreihe		

16.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  aktivieren.
2. Musternamen eintragen.
3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. Anfang auswählen.



Ein Anfang kann auch nach dem Zeichnen des Basismusters eingefügt werden.

7. Die Angaben mit Taste "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Die Symbolansicht [Basis] wird geöffnet.

16.2 Struktur und Jacquardbordüre zeichnen

I. Strukturmuster erstellen:

1. Module aus Symbolleiste "Module" oder "Modul-Explorer Datenbank..." auswählen und Motiv erstellen.

Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht
"Masche hinten mit Umhängen"		

Modulgruppe	Modul Symbolansicht	Modul Gestrickansicht
"Zopf 3X3<"		
"Aran Kreuzung 2X1X>"		2X1X>
"Aran Abschluss 2X1><L"		2X1><L
"Aran 2X1<L"		2X1<L
"Aran 2X1>L"		2X1>L



Aus dem "Modul-Explorer" können Sie auch Struktur-Musterteile auswählen und einfügen.

Die Struktur-Musterteile sind abgelegt unter:

Stoll / "Musterteile" / "MT-Standard" / "MT-Aran".

Das Werkzeug Multi-Copy kann hilfreich sein.



Das Strukturmuster darf nur mit Musterteilen gezeichnet werden, da sonst kein Module Arrangement erstellt werden kann.

II. Farbjaquard-Bordüre erstellen:

1. Reihen einfügen.
2. Motiv für Farbjaquard-Bordüre in das Strukturmuster einzeichnen.
3. Reihen-Selektion im Bereich des Jacquards erstellen.
4. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen / bearbeiten ..." den Dialog "Jacquard" aufrufen.
5. Jacquard-Generator für Netzzrückseite selektieren und mit "Übernehmen" einfügen.
- oder -
Einen anderen Jacquard-Generator einfügen.

III. Start- und Endmodul beeinflussen:

Unter "Übergangsmodule" bei "Start" und "Ende" wird ein Modul für den Netzbeginn und Netzzende eingefügt. Bei Bedarf kann die Modulfarbe geändert werden.

1. In der Liste der Jacquard-Generatoren den eingefügten Jacquard selektieren.
2. Gewünschte Garn-/ Fadenführerfarbe auswählen und in das Farbfeld des Start- und Endmodul klicken.



- oder -

Aus dem "Modul-Explorer Datenbank" ein anderes Start- / Endmodul mit Drag&Drop zuordnen.

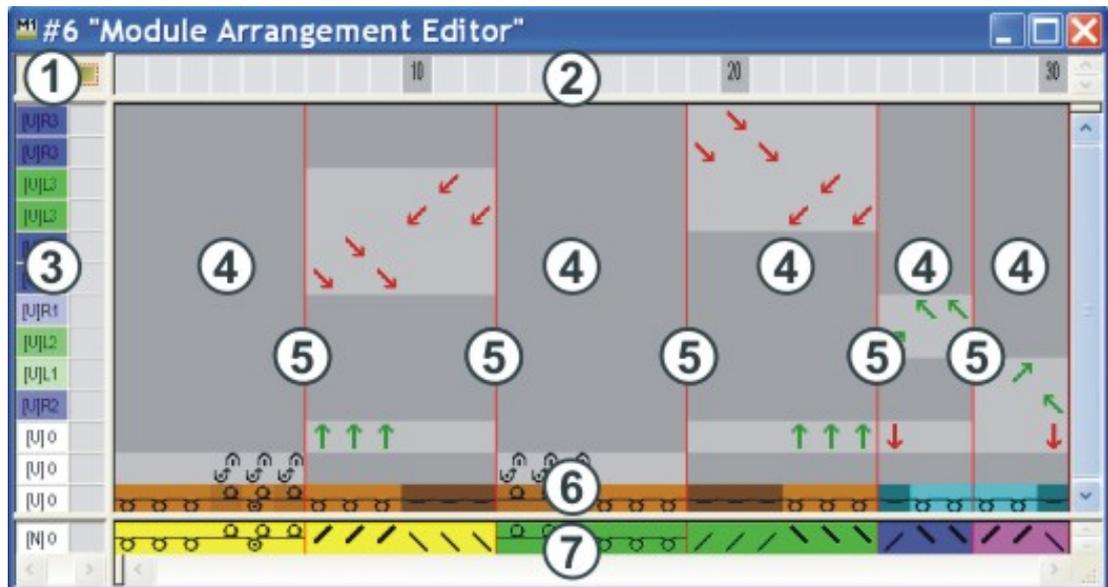


Module liegen im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Technik" / "Netzaufnahme_Block" / "...".

3. Taste "Übernehmen" drücken.
 - ▶ Die Änderungen werden ins Muster übernommen.
4. Den Dialog mit Taste "OK" schließen.
 - Muster erstellen [21]

16.3 Module Arrangement Editor

Mit einem Module Arrangement können Sie die Umhängeabläufe von nebeneinander, auf gleicher Reihe liegender Module beeinflussen.



1	Kopfzeile der Steuerspalten Alle Steuerspalten sind verfügbar	
2	Spaltenleiste	
3	Reihenleiste mit Steuerspalten	
Ausführender Bereich		Suchbereich
4	Bezugsspalten im ausführenden Bereich für Nadelaktionen	7 Reihe mit den Suchfarben (Modulfarben)
5	Modul-Trennungslinien	
6	Reihe mit den Garnfarben aus dem Modul	

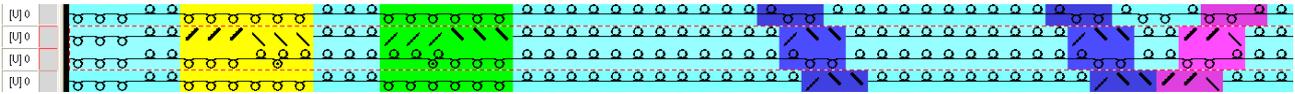
Reihen und Spaltenbezeichnungen im "Module Arrangement Editor" (MA).

16.4 Module Arrangement erstellen

Nebeneinander eingezeichnete Struktur-Module beinhalten meistens unterschiedliche Umhängevorgänge. Beim Expandieren der Module werden diese Umhängevorgänge automatisch in eine Abfolge von Technikreihen aufgelöst. Diese Abfolge kann eventuell durch große Versatzwege zu unerwünschtem Maschenverzug führen. Durch eine gezielte Anordnung der Umhängevorgänge können Sie den Maschenverzug vermeiden.

I. Module Arrangement aus einer Selektion erstellen:

- ✓ Muster ist mit der Einstellung "Design-Muster" erstellt.
- 1. Reihen, in denen ein Modulabgleich durchgeführt werden soll, selektieren.



i Nur Module, die sich auf der gleichen Strickreihe befinden, können gegeneinander abgeglichen werden.

2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
- oder -
Menü "Modul" / "Aus Selektion erstellen" / "Module Arrangement" aufrufen.
- ▶ Der Dialog "Eigenschaften von: MA #1" erscheint.

Eigenschaften von: MA #1

Beschreibung Technik

Modul-Name: MA #1

Modul-ID: {40EF6651-23C6-490e-AE6F-F4C8A921E68}

Erstellt am: Fri Mar 20 13:09:46 2009

Beschreibung:

Mustereihen: 0

Technikreihen: 0

Breite: 0

Schreibschutz:

Modulfarbe: 

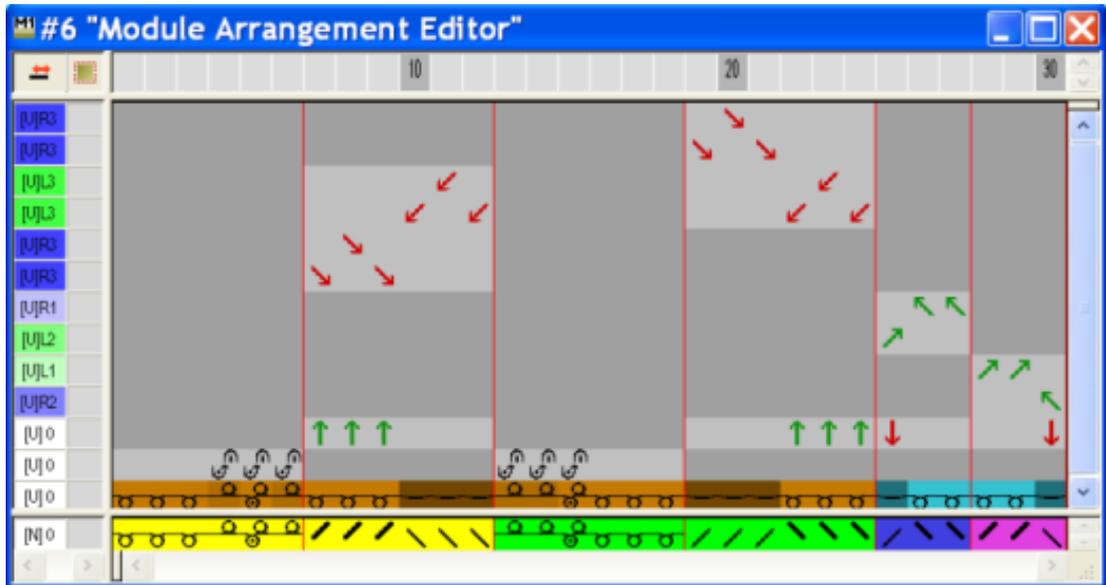
Maschinen-Verträglichkeit bezügl. Nadelbettanzahl

2 4 (TC-4) 4 (TC-R) 4 (TC-T)

Sprache: Deutsch

OK Abbrechen Übernehmen

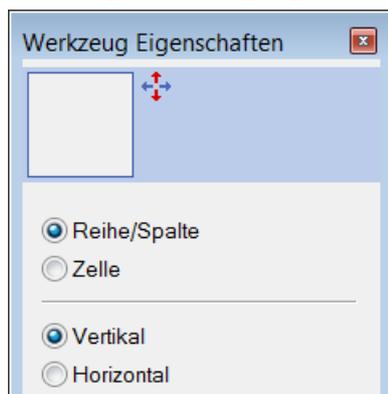
3. Bei Bedarf kann der Modul-Name und Modulfarbe geändert werden.
4. Den Dialog mit "OK" schließen.
- ▶ Alle in der Selektion vorhandenen Module werden im "Module Arrangement Editor" angezeigt.



i Die Einstellungen im Menü "Modul" / "Module einfügen (Einstellungen)" bestimmen zunächst den Versatzvorrang im Module Arrangement. Diese Einstellungen werden ignoriert, wenn ein Module Arrangement verwendet wird.

II. Umhängeablauf im Module Arrangement Editor ändern:

1. Symbol **Verschieben**  in der Symbolleiste "Zeichenwerkzeuge" auswählen.
2. Im Dialog "Werkzeug Eigenschaften" die gewünschten Optionen auswählen.



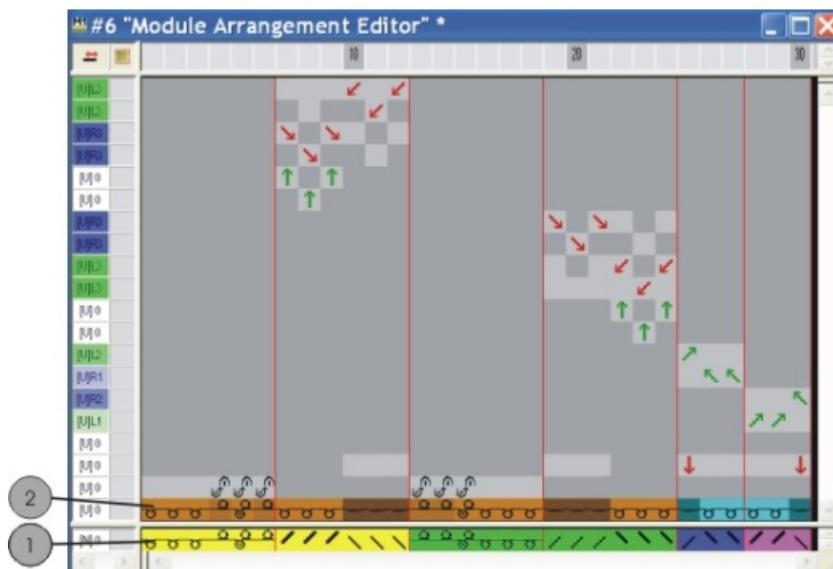
Einstellung	Funktion	Bedeutung
Reihe / Spalte	Umhängeabläufe einer Technikreihe eines Segments verschieben.	Das Umhängen in der selektierten Reihe kann auf eine andere Technikreihe verschoben werden. Jedoch nur wenn ein eventueller Versatz übereinstimmend oder durchführbar ist.
Zelle	Umhängeablauf einer einzelnen Nadel (Zelle) verschieben	Das Umhängen in einer Selektion kann auf eine andere Technikreihe verschoben werden. Jedoch nur wenn ein eventueller Versatz übereinstimmend oder durchführbar ist.

Einstellung	Funktion	Bedeutung
Vertikal	Reihe / Spalte oder eine Zelle in vertikaler Richtung verschieben	
Horizontal	Reihe / Spalte oder eine Zelle in horizontaler Richtung verschieben	

3. Mit Cursor in das zu verschiebende Element klicken und mit linker gedrückter Maustaste die Selektion in die ausgewählte Richtung bewegen.
 - oder -
 Im Dialog "Werkzeug Eigenschaften" die gewünschte Optionen aktivieren und mit linker gedrückter Maustaste die Selektion bewegen.

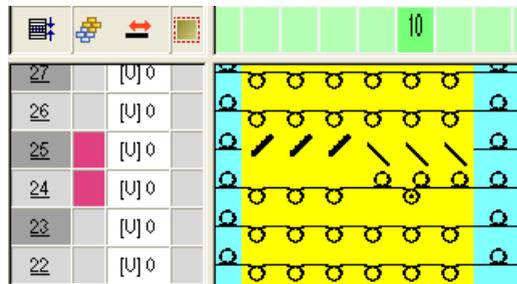
Cursor beim Verschieben	Bedeutung
Rotgestrichelter Rahmen	Selektion <ul style="list-style-type: none"> ♦ Von einer Reihe innerhalb eines Segments ♦ Von einer Zelle
Gelber Balken	Die Selektion wird zwischen zwei Reihen auf eine neu eingefügte Reihe verschoben.
Gelber Rahmen	Die Selektion in eine bestehende Reihe verschieben. i . Nur bei Übereinstimmung der Versatzposition möglich.
Gelber Rahmen mit roten X	Die Selektion kann nicht in die bestehende Reihe verschoben werden. i : Keine Übereinstimmung der Versatzpositionen.

4. Vorgehensweise für alle gewünschten Umhängevorgänge wiederholen.



	Funktion
1	Modulfarbe = Suchfarbe aus Darstellung  "Modulfarbe für den Hintergrund / Symbol" i : Es wird nach der Modul-ID gesucht.
2	Originale Garnfarbe des Moduls

5. Durch die Änderungen entstandene leere Reihen selektieren und mit der Taste "Entf" löschen.
 6. "MA-Editor" mit  schließen.
 7. Die Abfrage "Geändertes Modul speichern?" mit "Ja" bestätigen.
- Die Farbmarkierung des Module Arrangements wird automatisch in die Steuerspalte des selektierten Musterbereichs eingetragen.



i Das Module Arrangement wird mit dem Muster gespeichert und kann in der Registerkarte "lokale Module Arrangements" der Symbolleiste "Module" ausgewählt werden.

III. Selektierter Bereich expandieren:

- ✓ Die Reihenselektion ist vorhanden.
- 1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" den Bereich mit dem Module Arrangement expandieren.
- Der selektierte Bereich wird in der "Symbolansicht (Vorschau)" dargestellt.
- 2. Die Vorschau mit  schließen.

IV. Im Module Arrangement Editor selektieren:

Selektion	Funktion
Reihenselektion über Reihenleiste	Den Inhalt einer selektierten Reihe auf eine andere Technikreihe verschieben.
Selektion mit 	Den Inhalt einer Selektion auf eine oder mehrere andere Technikreihe verschieben.

V. Verhalten von Struktur-Modulen:

Vor dem Bearbeitungsschritt Expandieren:

Wenn Sie die verwendeten Struktur-Module nach dem Erstellen eines Module Arrangements stricktechnisch ändern, wird diese Änderung ins Basismuster, jedoch nicht in das bestehende Module Arrangement, übernommen.

i Beim Ändern wird eine neue Modul-ID angelegt.

1. Manuell das bestehende Module Arrangement ändern.
 - oder -
 - Neues Module Arrangement erstellen.

Nach dem Bearbeitungsschritt Expandieren:

Wenn Sie die verwendeten Struktur-Module nach dem Expandieren ändern, wird eine Kopie des Moduls erstellt.

i Die Änderungen werden nicht ins Basismuster übernommen.

1. Musterzustand "Basismuster" aktivieren.
2. Original-Modul durch das geänderte Modul ersetzen.
3. Das bestehende Module Arrangement manuell ändern.
 - oder -
 - Neues Module Arrangement erstellen.

16.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

17 Musterteile, Module und Co.

Module bilden die Grundlage der M1plus. In der Modul-Datenbank ist eine große Anzahl von Modulen vorhanden. Module können geändert oder neu erstellt werden.

Verschiedene Möglichkeiten Musterteile oder Module zu erstellen:

- **Musterteil erstellen**
Einen Strickverlauf in der Symbolansicht [Basis] selektieren, kopieren und zum Zeichnen verwenden.
Musterteile können als lokales Musterteil oder im "Modul-Explorer Datenbank" gespeichert werden.
- **Neues Modul aus einer Selektion erstellen**
Einen Strickverlauf aus der Symbolansicht [Basis] selektieren, kopieren und als Modul speichern.
Module können lokal (im Muster) oder in der Modul-Datenbank gespeichert werden.
Ein lokal erstelltes Modul steht nur für das aktive Muster zur Verfügung.
Ein im "Modul-Explorer Datenbank" gespeichertes Modul steht für weitere Muster zur Verfügung.
- **Neues Modul erstellen**
Im "Modul-Editor" mit Nadelaktionen einen Strickablauf erstellen und speichern.
Das Modul wird in der Modul-Datenbank abgelegt und steht für weitere Muster zur Verfügung.

17.1 Musterteile

I. Temporäres Musterteil erstellen:

Ein temporäres Musterteil entsteht aus einer Selektion, welche kopiert oder ausgeschnitten wird.

1. Zeichenwerkzeug auswählen.
2. Musterbereich in der "Symbolansicht [Basis]" selektieren.
3. Selektion kopieren mit .
- oder -
Selektion ausschneiden mit .
- ▶ Das temporäre Musterteil ist am Cursor
4. Muster zeichnen.



Ein temporäres Musterteil wird nicht in der Symbolleiste "Module" angezeigt und nicht in die Modul-Datenbank gespeichert.

II. Musterteil erstellen und im Muster lokal ablegen:

1. Musterbereich selektieren.
2. Menü "Modul" öffnen und "Aus Selektion erstellen" / "Musterteil" auswählen.
- ▶ Das Musterteil wird als "Lokales Musterteil" in der Symbolleiste "Module" unter Lokale Module  abgelegt.

i Lokale Musterteile werden in der mdv-Datei gespeichert.

Kennzeichnung	
	Symbol für Musterteil Platzierung rechts unten
L	Symbol für Lokales Musterteil Platzierung links oben

III. Lokales Musterteil in Datenbank speichern:

1. Lokales Musterteil in der Symbolleiste "Module" unter "Lokale Module"  selektieren.
 2. Kontextmenü mit RMT aufrufen und "Speichern in Datenbank" auswählen.
- Das Musterteil wird in der Modulgruppe "Anwender/<Benutzername>/Musterteile" in der Modul-Datenbank abgelegt.

i In die Datenbank gespeicherte Musterteile stehen für weitere Muster zur Verfügung.
Die Kennzeichnung L ist nicht mehr vorhanden.

17.2 Module

I. Neues Modul aus einer Selektion erstellen:

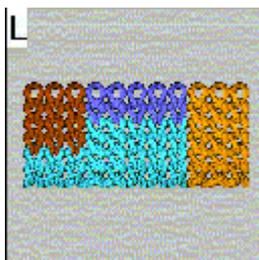
1. In der "Symbolansicht [Basis]" einen Musterbereich selektieren.



2. Menü "Modul" / "Aus Selektion erstellen" / "Modul" aufrufen.
- oder -

Auf Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

- Der "Modul-Editor" mit dem Inhalt der Selektion wird geöffnet.



3. Modul-Editor mit  schließen.

- Das neue Modul wird als Lokales Modul in der Symbolleiste "Module" unter "Lokale Module"  abgelegt.

Kennzeichen	Bedeutung
L	Symbol für Lokales Modul

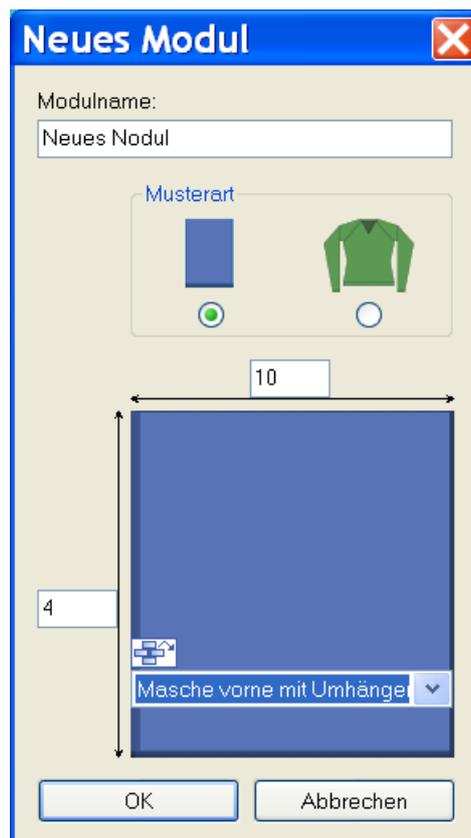
II. Lokales Modul in Datenbank speichern:

1. Lokales Modul in der Symbolleiste "Module" unter Lokale Module  selektieren.
 2. Kontextmenü mit RMT aufrufen und "Speichern in Datenbank" auswählen.
- Das Modul wird in der Modulgruppe "Neue Module" im "Modul-Explorer Datenbank" abgelegt.

i In die Datenbank gespeicherte Module stehen für weitere Muster zur Verfügung.
Die Kennzeichnung L ist nicht mehr vorhanden.

III. Neues Modul erstellen.

1. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Modul..." den Dialog "Neues Modul" aufrufen.



2. Unter "Modulname" einen Namen eingeben.
- oder -
Im Dialog "Eigenschaften" in der Registerkarte "Beschreibung" den Modulnamen eingeben.
3. Breite und Höhe für das Modul eingeben.
4. Vorgabe der Nadelaktion für das neue Modul wählen.

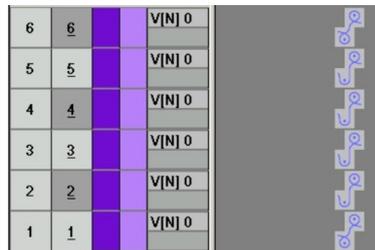
- "Masche ^ mit Umhängen"
 - "Masche v mit Umhängen"
 - "Masche-Masche"
 - "Nicht"
5. Mit Taste "OK" die Eingabe bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Eigenschaften von:" wird geöffnet.



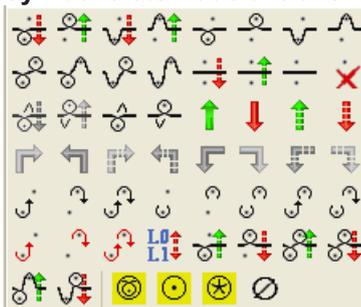
In den Registerkarten "Beschreibung", "Rapporte", "Feinheit" und "Technik" sind Standardeinstellungen vorgegeben.

6. Dialog mit "OK" bestätigen und schließen.
- ▶ "Modul-Editor" wird geöffnet.

7. Gewünschten Strickablauf mit "Nadelaktionen" im "Modul-Editor" zeichnen.



Symbolleiste Nadelaktionen



i

Beim Zeichnen mit "Nadelaktionen" werden keine Parameter in die Steuerspalten eingetragen.

8. Parameter im Modul festlegen:

■ Maschenlänge

Eintrag	Bedeutung
Farbeintrag	Zuordnung einer Maschenlänge i : Mit  wird die Maschenlänge aus dem Modul ins Muster übernommen.
Transparent 	= dunkelgrauer Eintrag Beim Einsetzen des Moduls wird die Maschenlänge des Moduls beibehalten.
Nicht 	= hellgrauer Eintrag Beim Einsetzen des Moduls wird die Maschenlänge Nicht eingesetzt. i : Bei der Technikbearbeitung wird Nicht durch eine freie Maschenlänge aus der Maschenlängen-Tabelle ersetzt.

- Warenabzug
- Schlittengeschwindigkeit u.s.w

9. Bei Bedarf die Musterreihen gruppieren.

10. "Modul-Editor" mit  schließen.

► Das Modul wird im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Neue Module" gespeichert.

11. Modul zum Zeichnen selektieren und gegebenenfalls folgende Moduldaten aktivieren:

- in der Symbolleiste "Moduldaten" das Symbol 
Die Maschenlänge des verwendeten Moduls wird übernommen.

- in der Symbolleiste "Moduldaten" das Symbol  Die im Dialog "Modul/Musterteil: Datenübernahme" ausgewählten Daten des verwendeten Moduls werden übernommen.

IV. Module und Modul-Verknüpfungen löschen:

1. Modul in der Symbolleiste "Module" unter Lokale Module  auswählen und mit RMT das Kontextmenü aufrufen.
 2. Die Funktion "Modul löschen" aufrufen.
- oder -
Im "Modul-Explorer Datenbank" das Modul selektieren und im Kontextmenü "Modul löschen" aufrufen.
- Das Modul wird nach einer Sicherheitsabfrage aus der Modulgruppe gelöscht.

i Module ohne Verknüpfung (=Originale) werden endgültig aus der Datenbank und der Symbolleiste "Module" gelöscht.
Von Modulen mit mehreren Verknüpfungen wird nur die selektierte Verknüpfung gelöscht.

17.3 Musterreihen im Modul

Wenn mehrere Technikreihen eine Musterreihe bilden, so müssen Sie diese gruppieren.

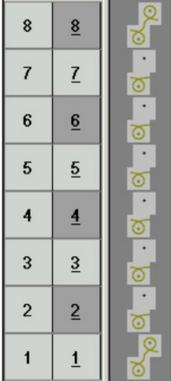
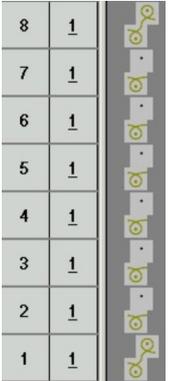
Das bedeutet:

- Strick- und Umhängereihen werden zu einer Musterreihe gruppiert.
- Mehrere Strickreihen bilden eine Musterreihe und werden gruppiert.

I. Musterreihen gruppieren:

1. Im "Modul-Editor" die Technikreihen, die gruppiert werden sollen, selektieren.
 2. Menü "Selektion" / "Gruppieren" / "zu einer Musterreihe gruppieren" aufrufen.
- Die selektierten Technikreihen werden zu einer Musterreihe gruppiert.

Beispiele			Modul	Gruppierung / Auswirkung
9	4	V[U] 0	"Zopf 2x2<"	Strick- und Umhängereihen gruppiert Auswirkung: Beim Einfügen werden die Umhängereihen zusätzlich eingefügt.
8	3	V[U]R2		
7	3	V[U]R2		
6	3	V[U]L2		
5	3	V[U] 0		
4	3	V[U] 0		
3	2	V[U] 0		
2	2	V[U] 0		
1	1	V[U] 0		

Beispiele	Modul	Gruppierung / Auswirkung
	"Welle"	Strickreihen ungruppiert Auswirkung: Beim Einfügen werden 8 bestehende Musterreihen überschrieben.
	"Welle"	Strickreihen gruppiert Auswirkung: Beim Einfügen wird eine bestehende Musterreihe überschrieben und 7 zusätzliche Reihen eingefügt.

II. Gruppierte Musterreihen auflösen:

1. Gruppierte Reihen im "Modul-Editor" selektieren.
 2. Menü "Selektion" / "Gruppieren" / "Gruppierung aufheben" aufrufen.
- Die Gruppierung der Musterreihen wird zu Technikreihen aufgelöst.

17.4 Verhalten beim Einfügen der Musterteile oder Module

I. Musterteil einfügen:

1. In der "Modulleiste" den **Mustername** auswählen und unter **Lokale Module**  das Musterteil selektieren.
- oder -
Musterteil im "Modul-Explorer Muster" in der Modulgruppe "Muster Module/ <Mustername>" auswählen.
2. Mit der Funktion "Einfügen" das Musterteil ins Muster einfügen.

II. Modul mit Funktion Maschenlänge übernehmen ins Muster einfügen:

- ✓ Basismuster ist geladen.

1. In der Symbolleiste "Moduldaten" mit Symbol  den Modus "Maschenlänge übernehmen" aktivieren.
 2. Gewünschtes Zeichenwerkzeug auswählen.
 3. Modul oder Musterteil in der Symbolleiste "Module" auswählen.
 4. Modul oder Musterteil ins Muster einfügen.
- Die im Modul definierten Maschenlängen der strickenden Reihen werden in das Muster eingefügt.

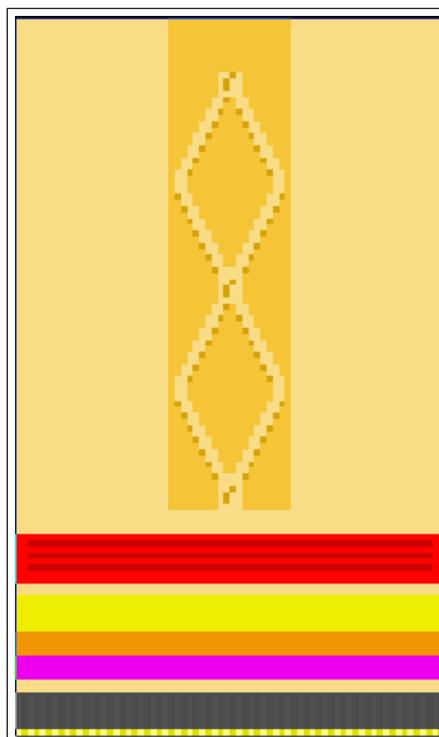
III. Daten beim Einfügen von Modulen oder Musterteilen in die Steuerspalten übernehmen:

i Datenübernahme

Die Datenübernahme bezieht sich auf die Strickreihen!
Daten in den Umhängereihen werden beim Bearbeitungsschritt ‚Expandieren‘ eingetragen.

- ✓ Basismuster ist geladen.
1. In der Symbolleiste "Moduldaten" mit  den Dialog "Modul/ Musterteil: Datenübernahme" öffnen.
 2. Im Dialog "Modul/Musterteil: Datenübernahme" die beim Einfügen zu übernehmenden Daten auswählen.
 3. Mit "OK" die Eingabe bestätigen.
- Dialog wird geschlossen.
4. Modul einzeichnen.

18 Längenregulierung mit Rapporten



Mustername	06_Längenrapporte.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1X1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen		
Stricktechnik	Struktur		
Musterbeschreibung	Strukturmuster mit Farbringel und Rapporte zur Längenregulierung		

18.1 Muster erstellen und zeichnen

Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen die Farbringel einzeichnen.



3. Struktur mit Modulen aus der Symbolleiste "Module" oder aus dem "Modul-Explorer Datenbank" zeichnen.



Aus dem "Modul-Explorer" können auch Struktur-Musterteile ausgewählt und eingefügt werden.

Die Struktur-Musterteile finden Sie unter:

 Stoll / "Musterteile" / "MT-Standard" / "MT-Aran".

Das Werkzeug  "Multi-Copy" kann hilfreich sein.

18.2 Rapporte zur Längenregulierung definieren

I. Rapport erstellen:

- ✓ Basismuster ist geladen.
1. Reihen, die einen Rapport bilden sollen, selektieren.



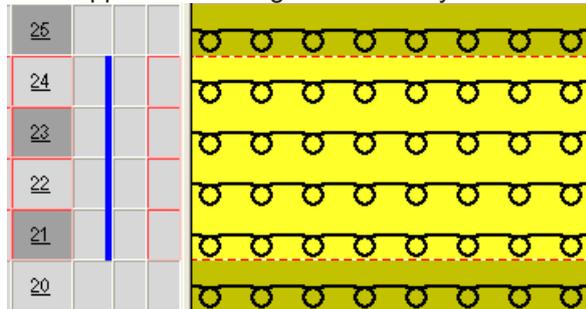
Die Höhe eines Rapportes muss einen wiederholbaren Strickrhythmus beinhalten.

2. Dialog "Rapporte" über Menü "Musterparameter" / "Rapport..." aufrufen.
- oder -
Tastenkombination "Strg"+"R" drücken.
- ▶ Der Dialog "Rapporte" wird geöffnet.

Element	Funktion	Standard
"Name"	Bezeichnung eingeben	Neuer Rapport
"RS"	Verwendeter Rapportschalter	?
Rapport		
"Spalte"	Breitenrapport	
"Reihe"	Längenrapport	"Reihe"
Anzahl Wiederholungen		
"Min.:"	Minimale Wiederholung	0
"Max.:"	Maximale Wiederholung	20
"Standard"	Wiederholfaktor	1
Verhalten		
Auswahlliste	Rapport Type	Rapport

3. Einstellungen im Dialog "Rapporte" durchführen.
 - ▶ Automatisch ist unter "Rapport" die Option "Reihe" und in der Auswahlliste ist unter "Verhalten" **Rapport** vorgegeben.
4. Namen (Bezeichnung) für Rapport festlegen.
5. Einstellungen für "Min.:", "Max.:" und "Standard" eingeben.
6. Einstellungen für "RS" (Rapportschalter) auswählen.
7. Taste "Übernehmen" anklicken.

- ▶ Die Rapportmarkierung wird in die Symbolansicht eingetragen.



- Die "Rapport-Tabelle" über "Rapporte anzeigen>>" zuschalten.
- ▶ Alle Rapporten im Muster werden aufgelistet.
- Fenster schließen.
10. Selektionen mit  löschen.

II. Geschachtelten Rapport erstellen:

Ein Rapport kann weitere Rapporten enthalten, dadurch sind die Rapporten ineinander geschachtelt.

1. Reihen selektieren und weitere Rapporten zuordnen.



18.3 Längenregulierung mit schaltbaren Rapporten

Ein Muster kann verschiedene Arten von Rapporten zur Längenregulierung enthalten.

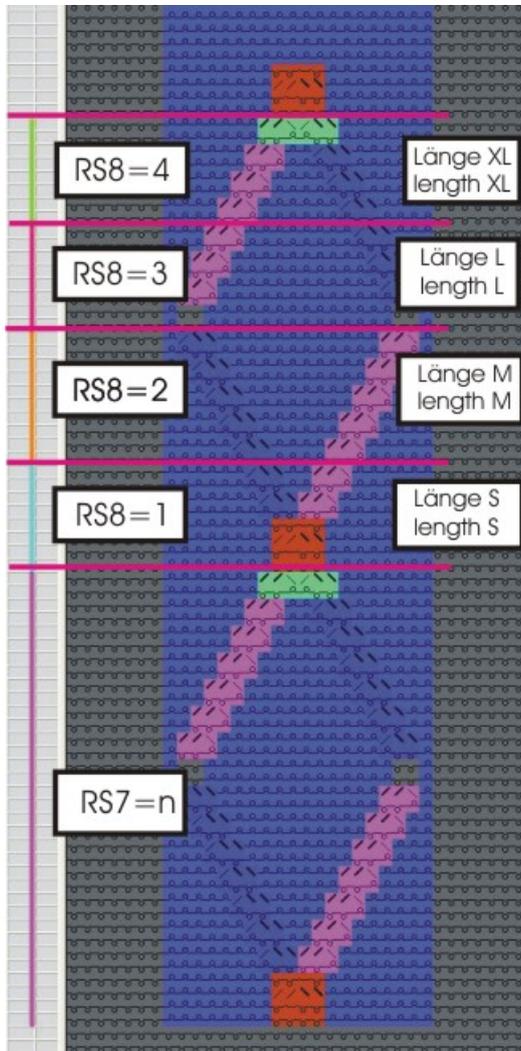
- Für die **Musterwiederholung** im Dialog "Rapporte" unter Verhalten **Rapport** einstellen.
- Für die **Längenregulierung** im Dialog "Rapporte" unter Verhalten **Schaltbarer Rapport** einstellen.

I. Beispiel für Rapporten mit Musterwiederholung und Längenregulierung.

Im folgenden Beispiel gilt:

- RS7 = Rapport für die Musterwiederholung.

- RS8 = bestimmt die Position, an der das Muster beendet wird (Rapport für die Längenregulierung).



RS	Einstellung	Funktion
RS7	n	RS7 wird n mal gestrickt.
RS8	0	Länge S, M, L, XL wird nicht gestrickt.
RS8	1	Länge S wird gestrickt.
RS8	2	Länge S und M wird gestrickt.
RS8	3	Länge S, M, und L wird gestrickt.
RS8	4	Länge S, M, L, und XL wird gestrickt.
RS8	5 oder mehr	Länge S, M, L, XL wird nicht gestrickt.

II. Musterbereiche für schaltbare Rapporte definieren:

i Die Höhe eines schaltbaren Rapportes muss einen wiederholbaren Strickrhythmus beinhalten.

1. Über eine Reihenselektion den ersten Musterbereich selektieren.
2. Rapportschalter RS zuweisen. (Beispiel: RS8)
3. Die **Min.**-und **Max.**-Werte eintragen.

RS	Name	Typ	Min	Max	Standard	Verhalten
RS7	Muster Rapport	Reihe	1	20	5	Wiederholungs-Rapport für Motiv
RS8	S (Länge)	Reihe	1	4	-1	1. Längenregulierungs-Rapport
RS8	M (Länge)	Reihe	2	4	-1	2. Längenregulierungs-Rapport
RS8	L (Länge)	Reihe	3	4	-1	3. Längenregulierungs-Rapport
RS8	XL (Länge)	Reihe	4	4	-1	4. Längenregulierungs-Rapport

4. Mit den weiteren Bereichen gleich verfahren.
- Über RS8=0 bis RS8=4 können Sie die verschiedenen Gestricklängen bestimmen.



Die schaltbaren Rapporte können in der Höhe unterschiedlich definiert werden.
Allen schaltbaren Rapporten muss derselbe RS zugewiesen werden.

18.4 Längenregulierung mit mehrfach schaltbaren Rapporten

Die M1plus unterstützt das Erstellen von schaltbaren Rapporten. Innerhalb eines selektierten Bereichs werden automatisch mehrere schaltbare Rapporte gebildet.

I. Rapport zur Längenregulierung erstellen:

1. In der Symbolansicht die Musterreihen selektieren, welche zur Längenregulierung verwendet werden sollen.

Beispiel: Einen Bereich mit 34 Musterreihen selektieren.



Selektieren Sie eine gerade Anzahl Reihen.



Die Höhe eines mehrfach schaltbaren Rapportes muss einen wiederholbaren Strickrhythmus beinhalten.

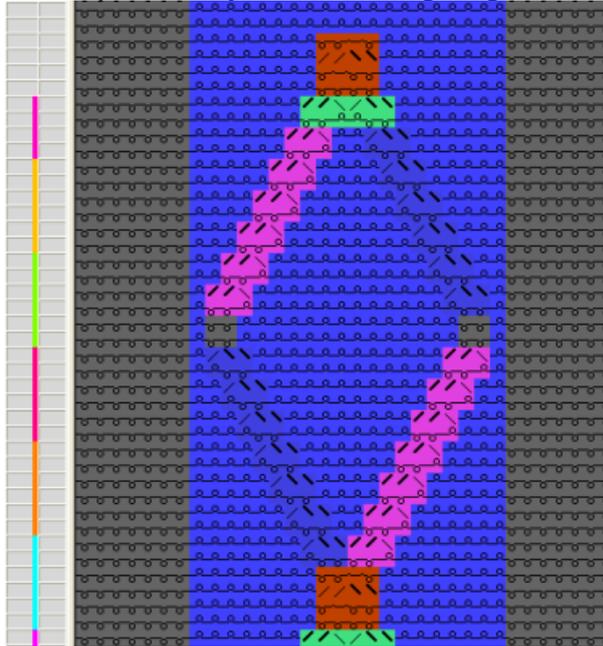
2. Den Dialog "Rapporte" aufrufen und entsprechende Einstellungen durchführen.
3. Unter "Name" den Rapport benennen.
4. Unter "RS" einen Rapportschalter oder Zähler zuweisen.
5. Unter "Verhalten" **Mehrfach schaltbarer Rapport** einstellen.
6. Unter "Anzahl Wiederholungen" bei "Min". die Anzahl der Musterreihen festlegen, welche die schaltbaren Rapporte bilden sollen.
Beispiel: Die Zahl **6** eingeben.
7. Unter "Anzahl Wiederholungen" bei "Max." den Wert **0** eintragen.

- ▶ Der selektierte Bereich wird in gleiche Rapporte mit 6 Reihen aufgeteilt.

i Dabei kann abhängig von der Höhe der Selektion ein Rest mit weniger als 6 Reihen entstehen.

- 8. Die Einstellungen mit "Übernehmen" bestätigen.

- ▶ Der selektierte Bereich wird in Rapporte mit 6 Musterreihen aufgeteilt und in der Steuerspalte der Symbolansicht angezeigt.



- 9. Mit "Rapporte anzeigen >>" die Rapport-Tabelle aufrufen.

- ▶ Die ermittelten Rapporte sind in der Tabelle aufgelistet.

i Die Angaben in der Rapport-Tabelle können Sie bei Bedarf durch Anklicken verändern.

- 10. Mit "OK" den Dialog "Rapporte" schließen.

- 11. Die Rapport-Tabelle mit  schließen.

- ▶ Änderungen werden ohne Abfrage übernommen.

18.5 Einstellungen für Rapporte

Vorgabe für den Eintrag der Rapporte im Sintral:

Unter "Extras" / "Programmeinstellungen..." / "Sintral" können die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden:

- Bei Verwendung von Setup2

Element	Bedeutung
Rapportschalter im Sintral bei Setup2	

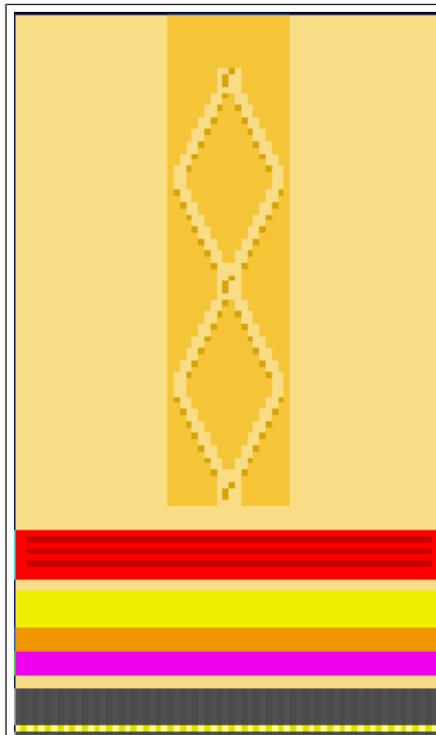
Element	Bedeutung
<input checked="" type="radio"/> "vor START"	Rapportschalter werden als Direktangabe vor START eintragen.
<input checked="" type="radio"/> "nach START"	Rapportschalter werden als Direktangabe nach START eintragen.
<input checked="" type="radio"/> "als Kommentar"	Rapportschalter werden als Kommentar eintragen.
<input checked="" type="radio"/> "im Setup2"	Rapportschalter werden im Setup2 Editor eintragen. i : Kein Kommentar im Sintral bezüglich verwendeter Rapportschalter.

18.6 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.
- oder -
"Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

19 Breitenregulierung mit Rapporten



Mustername	06_Längen-Breitenrapporte.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1X1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen		
Stricktechnik	Struktur		
Musterbeschreibung	Strukturmuster mit Farbringel und Rapporte zur Breitenregulierung		

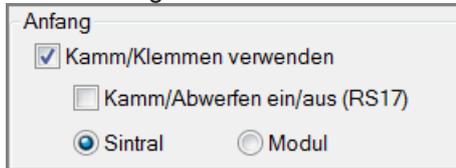
19.1 Rapporte für unterschiedliche Breiten (Größen)

Verschiedene Größen in der Breite können Sie mit unterschiedlichen Elementen der Breitenregulierung erstellen.

I. Musterrapporte für unterschiedliche Breiten definieren:

Breitenrapporte bei Maschinen mit Kamm:

Unter Anfang mit Auswahl "Kamm verwenden" muss die Option "Sintral" ausgewählt werden.




Resultat: Anfangsreihen Abwerfen und Kammfaden als Sintral-Funktion eingefügt.

1. Bestehendes Muster unter neuem Namen speichern und die Längenrapporte löschen.
- oder -
Neues Muster erstellen.
2. In der Spaltenleiste der Symbolansicht die Spalten für die Breitenregulierung selektieren.

Bei Breitenrapporten ist folgendes zu beachten:

- Rapportbreite des Anfangs:
 - 1x1 Bund: 2 Nadeln
 - 2x1 Bund: 3 Nadeln
 - 2x2 Bund: 4 Nadeln
- Rapport des Trennfadens
- Struktur des Musters (Zopf / Aran)



In der Spaltenleiste der Symbolansicht können Sie "Koordinatenanzeige von Nadelbettmitte" als Hilfe aktivieren.

3. Über "Musterparameter" / "Rapport..." den Dialog "Rapporte" aufrufen.



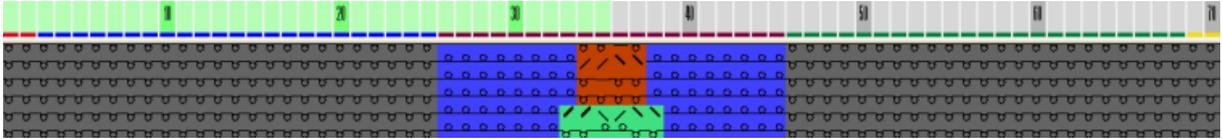
Rubrik:	Element:	Funktion:
	Name	Rapport benennen
	RS	Verwendeter Rapportschalter
Rapport		
	Spalte:	Breitenrapport
	Reihe:	Längenrapport
Anzahl Wiederholungen		
	Min:	Verwendung bei angegebener Größe
	Max:	Verwendung bei angegebener Größe
	Standard	Wiederholfaktor
Verhalten		
Eintrag in der Auswahlliste	Wiederholbares Teil	Musterbereich mit Wiederhol-Möglichkeit Mehrfachverwendung mit Wiederholfaktor
	Mitten-Teil	Motivmitte Wird nur einmal verwendet. z. B. bei Fully Fashion V-Ausschnitt.
	Anschluss-Teil	Linke / Rechte Gestrickkante Wird jeweils nur einmal verwendet. z. B. Musterrand oder bei Fully Fashion im Minderbereich Arm.

4. Unter "Name" die Benennung des Rapportes eintragen.
5. Unter "RS" einen Rapportschalter oder Zähler zuweisen.



Wenn Sie im Feld RS nichts eintragen wird automatisch die Einstellung aus dem Dialog "Konfiguration" verwendet. (Standard RS16)
Die Option "Spalte" unter "Rapport" ist durch die Spaltenselektion vorgegeben.

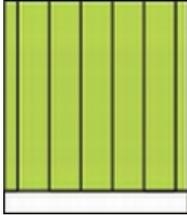
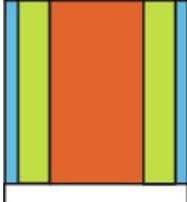
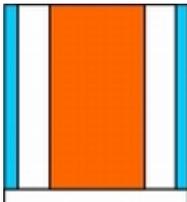
6. Unter Verhalten den Spalten-Typ festlegen:
 - Wiederholbares Teil
 - Mitten-Teil
 - Anschluss-Teil
7. Unter "Anzahl Wiederholungen" eintragen:
 - bei "Min" die kleinste Größe (Zahl), für welche das definierte Teil verwendet wird
 - bei "Max" die größte Größe (Zahl), für welche das definierte Teil verwendet wird
 - bei "Standard" den Wiederholfaktor für den Typ Wiederholbares Teil
8. Die Einstellungen durch "Übernehmen" bestätigen.
9. In der Spaltenleiste das Kontextmenü aufrufen und "Rapporte" einschalten.
 - ▶ Die eingefügten Rapporte werden in der Spaltenleiste farblich angezeigt.

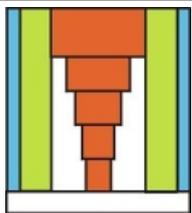


- 10. Eventuell über "Rapporte anzeigen >>" die Rapport-Tabelle öffnen.
 - ▶ Die eingefügten Spalten-Rapporte sind aufgelistet.
- 11. Die Angaben in der Rapport-Tabelle bei Bedarf durch Anklicken ändern.
 - oder -
 - Kontextmenü in der Rapport-Tabelle zum Ändern aufrufen.

II. Verschiedene Möglichkeiten der Breitenregulierung:

Farbdarstellung	Kurzbezeichnung	Funktion	Verwendungsmöglichkeit
	AT	Anschluss-Teil	Ohne Wiederholfaktor
	WT	Wiederholbares Teil	Mit / ohne Wiederholfaktor
	MT	Mitten-Teil	Mit / ohne Größenkorrekturschalter

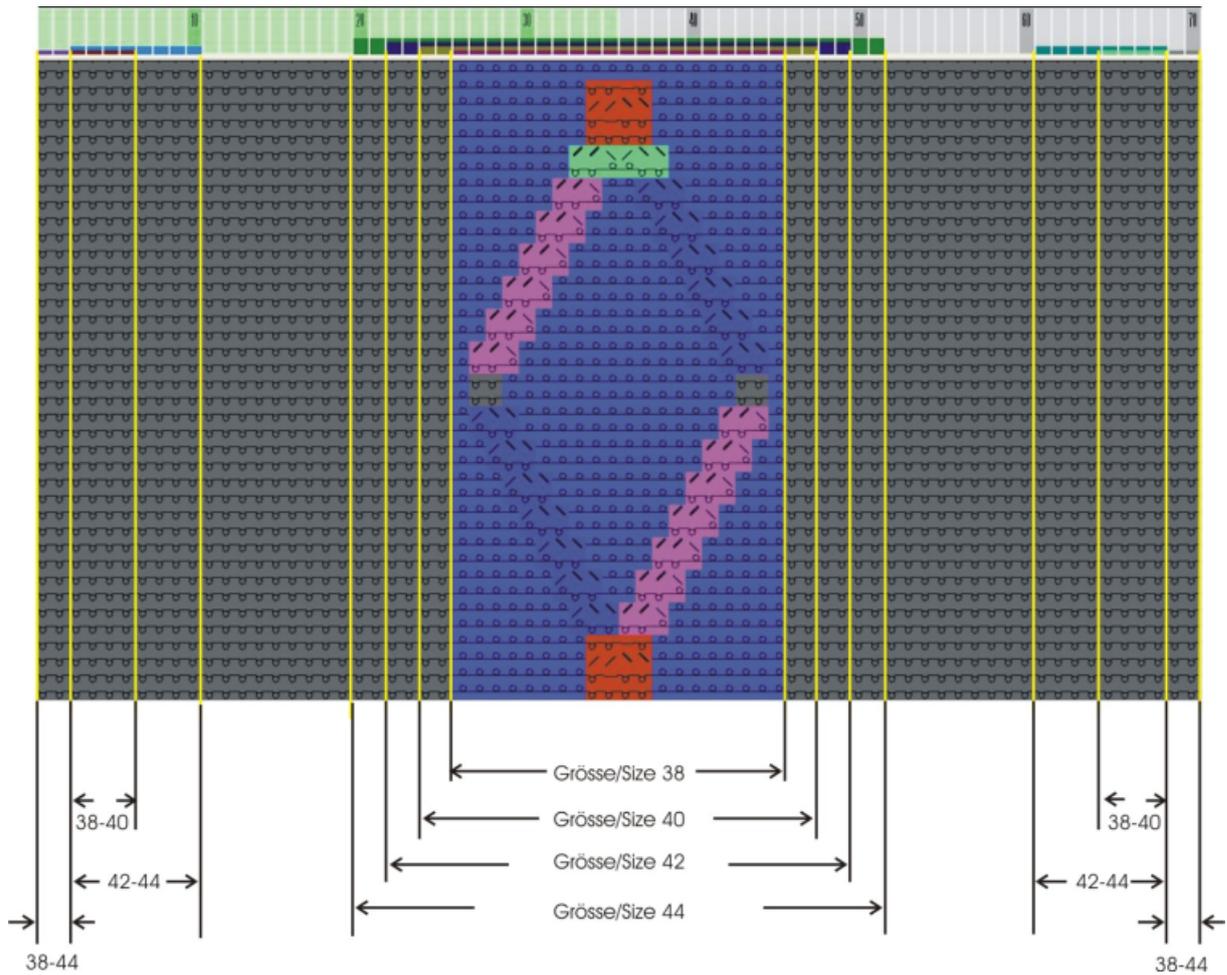
Mögliche Abfolge der Teile	
Nur WT	
AT / WT / MT / WT / AT	
AT / MT / AT	

Mögliche Abfolge der Teile	
AT / WT / unterschiedliche MT / WT / AT	

Möglichkeiten	CMS mit Kamm (FF-Modus)	CMS ohne Kamm (kein FF-Modus)
AT / WT / AT	Nicht möglich	Nicht möglich
WT / MT / WT	möglich	möglich
AT / MT / AT	möglich	möglich
Nur MT	möglich	möglich
Nur AT	Nicht möglich	Nicht möglich
AT / WT / MT / WT / AT	möglich	möglich

III. Beispiel verschiedener Strickgrößen (= Größentabelle):

- **Anschluss-Teile** für linke und rechte Kante
- Unterschiedliche **Wiederholbare Teile** für die Breitenanpassung
- Verschiedene **Mitten-Teile** für die Motivmitte



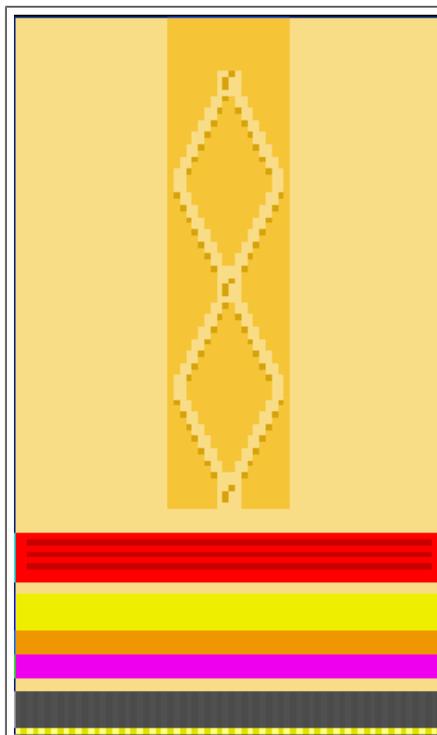
Erstellen Anschluss-Teile		
Rand links und rechts für Größe 38-44		
Name:	Rand links	Rand rechts
RS:	16	16
Verhalten:	Anschluss-Teil	
Min.:	38	38
Max:	44	44

Erstellen wiederholbarer Teile links		
Unterschiedliche Wiederholbare Teile links für Größe 38 – 44		
	Größe 38 + 40	Größe 42 + 44
Name:	Breitenausgleich links	
RS:	16	16
Verhalten:	Wiederholbares Teil	
Min:	38	42
Max:	40	44

Erstellen wiederholbarer Teile links		
Standard:	2 Wiederholbares Teil 2x platzieren	3 Wiederholbares Teil 3x platzieren
Unterschiedliche Wiederholbare-Teile für rechts entsprechend erstellen		

Erstellen Mitten-Teile				
Verschiedene Mitten-Teile für Größe 38 - 44				
Name:	Größe 38	Größe 40	Größe 42	Größe 44
RS:	16	16	16	16
Verhalten:	Mitten-Teil			
Min:	38	40	42	44
Max:	38 Mitten-Teil nur für Größe 38	40 Mitten-Teil nur für Größe 40	42 Mitten-Teil nur für Größe 42	44 Mitten-Teil nur für Größe 44

20 Breiten- und Längenregulierung kombinieren



Mustername	06_Längen-Breitenrapporte.mdv
Musterbeschreibung	Strukturmuster mit Farbringel Rapporte zur Längenregulierung kombiniert mit Rapporten zur Breitenregulierung

20.1 Rapporte für Breite und Länge kombinieren

Mit der Veränderung der Breite eines Strickteils ändert sich meistens auch die Länge. Somit ist es vorteilhaft die Breiten- und Längenrapporte zu kombinieren.

Rapportkombination erstellen:

- ✓ Die Längenrapporte sind erstellt.
- ✓ Die Breitenrapporte sind erstellt.

- Über Menü "Musterparameter" / "Rapport..." den Dialog "Rapporte" aufrufen.

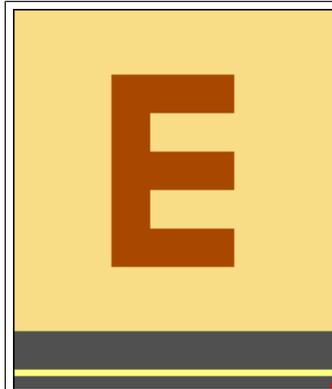
i Im Dialog "Rapporte" können Sie unter Größen-Modifikationen beim Erstellen der Breitenrapporte für die entsprechende Größe gleich die Längenrapporte mit gewünschter Wiederholung angeben.

- Mit Taste "Rapporte anzeigen >>" die Rapport-Tabelle öffnen.
 - In der Tabelle werden alle definierten Längen- und Breitenrapporten angezeigt.
- In der Spalte "Größen-Modifikationen" die Längenrapporte mit gewünschter Wiederholung in Bezug zu den definierten Mitten-Teile angeben.
 - oder -
 - Direkt beim Erstellen der Wiederholbaren Teile im Dialog "Rapporte" angeben.

	RS	Beschreibung	Typ	Min	Max	Standard	Von	Bis	Verhalten	Größen-Modifikationen
1	RS16	Kante links/ Edge left	Spalten	38	44	-	1	2	Anschluss-Teil	
2	RS16	WT-L Größe / Size 42+44	Spalten	42	44	4	3	10	Wiederholbares Teil	
3	RS16	WT-L Größe / Size 38+44	Spalten	38	40	3	3	6	Wiederholbares Teil	
4	RS16	MT Größe / Sitze44	Spalten	44	44	-	20	51	Mitten-Teil	RS1=7 RS2=4 RS3=5 RS4=5 RS5=1 RS6=3 RS7=2 RS8=4
5	RS16	MT Größe / Sitze42	Spalten	42	42	-	22	49	Mitten-Teil	RS1=7 RS2=4 RS3=5 RS4=5 RS5=1 RS6=3 RS7=2 RS8=3
6	RS16	MT Größe / Sitze40	Spalten	40	40	-	24	47	Mitten-Teil	RS1=5 RS2=3 RS3=5 RS4=5 RS5=1 RS6=3 RS7=2 RS8=2
7	RS16	MT Größe / Sitze38	Spalten	38	38	-	26	45	Mitten-Teil	RS1=4 RS2=3 RS3=5 RS4=5 RS5=1 RS6=3 RS7=2 RS8=1
8	RS16	WT-R Größe / Size42+44	Spalten	42	44	4	61	68	Wiederholbares Teil	
9	RS16	WT-R Größe / Size38+40	Spalten	38	40	3	65	68	Wiederholbares Teil	
10	RS16	Kante rechts / Edge right	Spalten	38	44	-	69	70	Anschluss-Teil	
11	RS1	1x1 Cycle	Reihen	0	20	5	4	7	Rapport	
12	RS2	Länge 1 / Lenght 1	Reihen	0	999	5	13	14	Rapport	
13	RS5	Geschachtelt / Nstetd RS3+RS4	Reihen	0	999	2	16	25	Rapport	
14	RS3	Länge 2 / Lenght 2	Reihen	0	999	3	17	18	Rapport	
15	RS4	Länge 3 / Lenght 3	Reihen	0	999	6	21	24	Rapport	
16	RS6	Länge 4 / Lenght 4	Reihen	0	999	2	30	33	Rapport	
17	RS7	Aran	Reihen	0	999	2	40	71	Rapport	
18	RS8	Länge1 / Lenght1	Reihen	1	4	0	72	79	Schaltbarer Rapport	
19	RS8	Länge2 / Lenght3	Reihen	2	4	0	80	87	Schaltbarer Rapport	
20	RS8	Länge3 / Lenght3	Reihen	3	4	0	88	95	Schaltbarer Rapport	
21	RS8	Länge4 / Lenght4	Reihen	4	4	0	96	103	Schaltbarer Rapport	

i Angaben unter **Größen-Modifikationen** können nur bei Breitenrapporten angegeben werden.

21 Intarsia-Muster



Mustername	07_Intarsia-Einstellungen.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5" ♦ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1-Rippe		
Grundmuster:	Masche vorn mit Umhängen		
Stricktechnik	Intarsia einflächig		
Musterbeschreibung	Einstellungen bei Intarsia Muster		

21.1 Globale Einstellungen in Konfiguration

I. Globale Einstellungen für Intarsia im Dialog "GlobalParameters" vornehmen:

- ✓ Kein Muster darf geöffnet sein.
- 1. Über Menü "Musterparameter" / "Globale Musterparameter..." den Dialog "GlobalParameters" aufrufen.
- 2. In der Rubrik "Stoll Vorlagen" die gewünschte Vorlage zum Anlegen der eigene Datei auswählen.
- 3. Gegebenenfalls einen anderen Maschinentyp und/oder Feinheit auswählen.
- 4. Eventuell einen neuen Dateinamen eingeben.
- 5. Angelegte Datei unter "Benutzerdefinierte Dateien" selektieren.
- 6. Mit Taste "Benutzerdefinierte Datei öffnen" die Datei öffnen.
 - ▶ Der Dialog "globalParameters...." wird geöffnet.
- 7. Unter "Konfiguration" die Taste "Standard" anklicken.
 - ▶ Der Dialog "Konfiguration" wird geöffnet.
- 8. In der Registerkarte "Intarsia" die gewünschten Einstellungen vornehmen.
- 9. Mit "Übernehmen" oder "OK" die Einstellungen als Standard speichern.
- 10. Dialog "GlobalParameters" mit  schließen.
 - ▶ Die Vorgaben werden gespeichert und als musterbezogene Einstellungen im Dialog "Konfiguration" angezeigt.

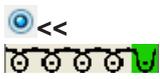


Die Datei wird im Ordner Private unter D:/Stoll/M1plus/<Version>/ConfigData/Private gespeichert.

Ist eine Datei in dem Ordner Private abgelegt, so wird diese zur Mustererstellung herangezogen.

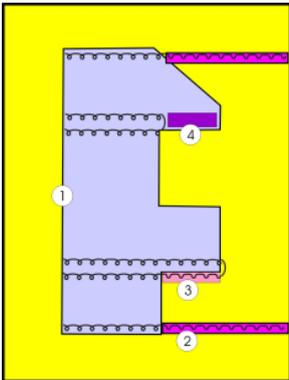
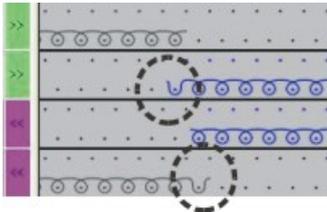
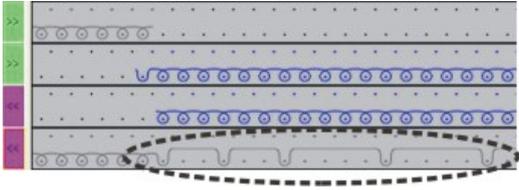
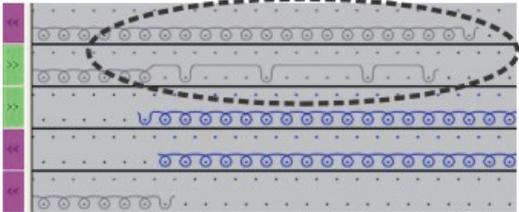
Einstellungsmöglichkeiten in der Registerkarte Intarsia:

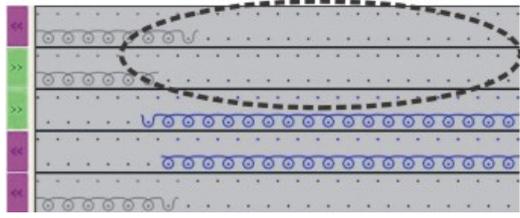
Rubrik	Funktion
Anzahl Musterreihen, ab der ausgestrickt wird	
Listenfeld	Anzahl der Musterreihen eingeben, ab der ausgestrickt werden soll. i : Bei geringerer Reihenzahl bleibt der Fadenführer im Muster.
Anzahl Musterreihen, ab der eingestrickt wird	
Listenfeld	Anzahl der Nadeln eingeben, ab der eingestrickt werden soll. i : Bei geringerer Nadelzahl bleibt der Fadenführer im Muster.
Bindung Intarsia / Spickel	
	Bindung wird nach dem Stricken erstellt Im Hub von rechts nach links erscheint die Bindung somit auf der linken Seite.

Rubrik	Funktion
	<p>Bindung wird vor dem Stricken erstellt. Im Hub von rechts nach links erscheint die Bindung somit auf der rechten Seite.</p>
Listenfeld	Ein Modul aus der Modulgruppe "Technik / Intarsia Randbearbeitung / Bindung" auswählen.
Randbearbeitung	
Zuführen	Ist die Stufung am Rand einer Farbfläche von einer Reihe zur nächsten größer als im Eingabefeld "Zulässige Stufung" angegeben, wird der Faden mit dem ausgewählten Modul Zuführen zum Anfang der folgenden Farbreihe gebracht.
Kürzen	Die Stufung am Rand einer Farbfläche (von einer Reihe zur nächsten) wird, wenn notwendig, bis zur "Zulässigen Stufung" verkürzt.
Zulässige Stufung	<p>Die Anzahl Nadeln, um welche die Farbfläche am Rand abgestuft sein darf.</p> <p>i: Innerhalb der Stufung erfolgt kein Zuführen und kein Kürzen. Standard: 1</p>
Bremswege für Intarsia-Fadenführer ermitteln	
"Justage Programm erstellen"	<input type="checkbox"/> Justage Programm wird nicht als Funktion ins Sintral eingefügt
	<input checked="" type="checkbox"/> Justage Programm wird als Funktion ins Sintral eingefügt
	i : Passend zum Muster wird automatisch ein Justage-Programm erstellt und ins Sintral eingetragen. Mit jedem verwendeten Intarsia-Fadenführer aus dem Muster wird eine Zierstichlinie gestrickt, um die richtige Abstellposition schnell und komfortabel zu überprüfen und einzustellen.
Listenfeld	<ul style="list-style-type: none"> ♦ "Bremswegermittlung Setup1" ♦ "Bremswegermittlung Setup2"
Einstricken	Gewünschte Einstellungen für das Einstricken der Intarsia-Fadenführer vornehmen
Ausstricken	Gewünschte Einstellungen für das Ausstricken der Intarsia-Fadenführer vornehmen
Nur Normalfadenführer verwenden	
<input checked="" type="checkbox"/>	Intarsia Programme werden mit Normal-Fadenführern aufgearbeitet.
<input type="checkbox"/>	Intarsia Programme werden mit Intarsia-Fadenführern aufgearbeitet.
Fangbindungen bei Flottjacquards ab Abstand (Nadeln)	
Listenfeld	<p>Angabe des maximalen Abstandes in Nadeln beim Stricken eines Flottjacquards</p> <p>i: Ab dem angegebenen Abstand wird automatisch eine Fangbindung eingefügt.</p>

Rubrik	Funktion	
Netzaufnahme		
Listenfeld	Auswahl des Moduls für die Netzaufnahme	
Beginnend vor Jacquard (Reihen)	Angabe der Reihenanzahl für das Einfügen des ausgewählten Moduls (Netzaufnahme)	
"Aufnahme von nur einer Nadel unterdrücken"	<input type="checkbox"/>	Ist mustergemäß eine Netzaufnahme von nur einer Nadel notwendig, so wird diese durchgeführt.
	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist mustergemäß eine Netzaufnahme von nur einer Nadel notwendig, so wird diese nicht durchgeführt.
Multi gauge Übergänge grob/fein		
Listenfeld	Modul aus der Modulgruppe "Technik / MG_Übergang grob-fein" wählen.	
Einstricken / Ausstricken		
Mit Knoten	Es wird ein Knoten als Bindung verwendet.	
Bindung	Ein Modul aus der Modulgruppe "Technik / Intarsia Einstricken / Bindung" wird ausgewählt.	
Zuführung	Ein Modul aus der Modulgruppe "Technik / Intarsia Einstricken / Zuführung" wird ausgewählt.	

II. Auswirkung der Einstellungen beim Erstellen eines Intarsia-Musters:

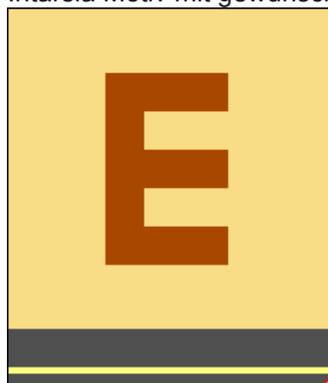
	N r.	Rubrik	Darstellung
	1	Bindung Intarsia / Spickel	
	2	Einstricken	
	3	Randbearbeitung "Zuführen"	

	N r.	Rubrik	Darstellung
	4	Randbear- tung "Kürzen"	

21.2 Intarsia Muster erstellen und expandieren

I. Muster erstellen:

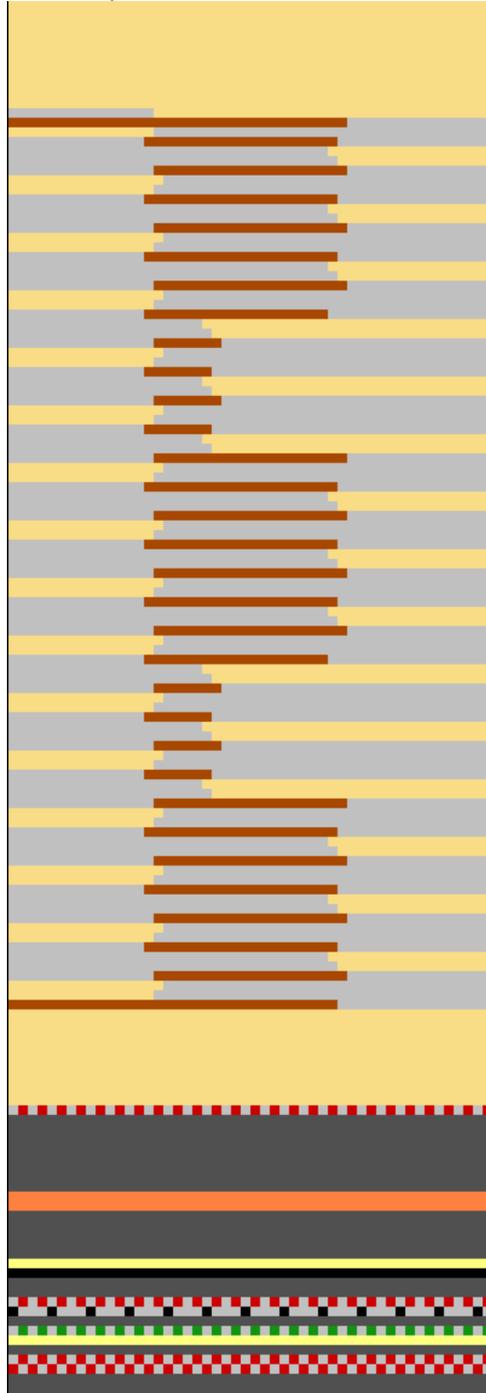
1. Neues Muster anlegen.
2. **Muster ohne Form** und "Design-Muster" auswählen.
3. Intarsia Motiv mit gewünschten Garnfarben zeichnen.



II. Muster expandieren oder Vorschau anzeigen:

1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

- Nach Expandieren des Musters ist der stricktechnische Ablauf ersichtlich.



i

Kontrollieren Sie die Aufarbeitung und wägen ab, ob eine Korrektur/Optimierung erforderlich ist.
Bei Bedarf können Sie musterbezogene Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung vornehmen.

III. Voraussetzungen für musterbezogene Änderungen:

- ✓ Muster ist im Musterzustand **Basismuster**  geladen.
- 1. Mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.
- 2. Gewünschtes Garnfeld selektieren.
- 3. Einstellungen für das selektierte Garnfeld vornehmen.
- 4. Die Einstellungen im Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" bestätigen.
- ▶ Einstellungen wirken sich im aktuellen Muster beim Bearbeitungsschritt **Expandieren** aus.

21.3 Musterbezogene Einstellungen in Konfiguration

Musterbezogene Einstellungen für Intarsia vornehmen:

- Die Einstellungen sind musterbezogen.
- Die Einstellungen werden im aktuellen Muster für alle Farbfelder übernommen.
- Die Einstellungen werden in der mdv-Datei gespeichert.
- 1. Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." die Registerkarte "Intarsia" aufrufen.
- 2. Gewünschte Einstellungen vornehmen.

Einstellungsmöglichkeiten für das Ein- / Ausstricken:

Element	Bedeutung	
Rubrik: Anzahl Musterreihen, ab der ausgestrickt wird		
Listenfeld	Anzahl der Musterreihen eingeben, ab der ausgestrickt werden soll. Bei geringerer Reihenzahl bleibt der Fadenführer im Muster.	
Rubrik: Anzahl Nadeln, ab der eingestrickt wird		
Listenfeld	Anzahl der Nadeln eingeben, ab der eingestrickt werden soll. Bei geringerer Nadelzahl bleibt der Fadenführer im Muster.	
Bremswege für Intarsia-Fadenführer ermitteln		
"Justage Programm erstellen"	<input type="checkbox"/>	Justage Programm wird nicht als Funktion ins Sintral eingefügt
	<input checked="" type="checkbox"/>	Justage Programm wird als Funktion ins Sintral eingefügt
	Listenfeld	<ul style="list-style-type: none"> ◆ "Bremswegermittlung Setup1" ◆ "Bremswegermittlung Setup2"
	Einstricken	Gewünschte Einstellungen für das Einstricken der Intarsia-Fadenführer vornehmen
	Ausstricken	Gewünschte Einstellungen für das Ausstricken der Intarsia-Fadenführer vornehmen

21.4 Garnfeld-Tabelle im Dialog Garnfeldzuordnung

Struktur und Spalten der Garnfeld-Tabelle

Tabellenkopf:

- 1. Reihe: alle Symbole zur Kennzeichnung der Tabellenspalten
- 2. Reihe: Standardvorgaben für die jeweilige Spalte (Vorgaben aus globalparameters.mdv)

i Die **Standardvorgaben** werden für alle **Garnfelder ohne Angaben** verwendet.

N r	Ico n	Funktion	Bedeutung
Rubrik Einstricken			
1		Startrichtung	Definition der Strickrichtung für die erste Reihe eines Farbfeldes
		Modul für Einstricken	Definition der Strickart für die Einstrickreihe (2) i : Zuordnung beliebiger Module mit Drag&Drop möglich.
		Einstricken priorisieren	Reihenfolge des Einstrickens der Fadenführer bei gleichzeitig beginnenden Garnfeldern festlegen i ; Je höher der Wert desto niedriger die Priorität.
		Reihen-Offset für Einstricken	Einstricken des Fadenführers um x Reihen vor Beginn des Garnfeldes ♦ bezogen auf Musterreihen (Standardeinstellung) ♦ bezogen auf Technikreihen
		Bindung/Knoten am Beginn	Definition der Strickart für die Bindung am Garnfeldrand beim Einstricken (1)
		Spalten-Offset für Einstricken mit Knoten	Position eines Knotens (Modul) beim Einstricken um x Spalten nach links / rechts verschieben

Nr	Icon	Funktion	Bedeutung
Rubrik Ausstricken			
2		Ausstrick-Richtung	Definition der Ausstrickrichtung eines Fadenführers am Ende eines Garnfeldes
		Modul für Ausstricken	Definition der Strickart für die Ausstrickreihe (2) i : Zuordnung beliebiger Module mit Drag&Drop möglich.
		Ausstricken priorisieren	Reihenfolge des Ausstrickens der Fadenführer bei gleichzeitig endenden Garnfeldern festlegen
		Reihen-Offset für Ausstricken	Ausstricken des Fadenführers um x Reihen nach Ende des Garnfeldes <ul style="list-style-type: none"> ♦ bezogen auf Musterreihen (Standardeinstellung) ♦ bezogen auf Technikreihen
		Bindung/Knoten am Ende	Definition der Strickart für die Bindung am Garnfeldrand beim Ausstricken (1)
		Spalten-Offset für Ausstricken mit Knoten	Position eines Knotens (Modul) beim Ausstricken um x Spalten nach links / rechts verschieben
Rubrik Bindung			
3		Intarsia-Bindung links	Definition einer Bindung oder keiner Bindung am linken Rand des Garnfeldes
		Intarsia-Bindung rechts	Definition einer oder keiner Bindung am rechten Rand des Garnfeldes
		Richtung der Intarsia-Bindung links	Angabe zum Einfügen des Moduls Bindung am linken Garnfeldrand in Abhängigkeit der Schlittenrichtung <ul style="list-style-type: none"> ♦ Bindung links am Beginn einer Strickreihe ♦ Bindung links am Ende einer Strickreihe
		Richtung der Intarsia-Bindung rechts	Angabe zum Einfügen des Moduls Bindung am rechten Garnfeldrand in Abhängigkeit der Schlittenrichtung <ul style="list-style-type: none"> ♦ Bindung rechts am Beginn einer Strickreihe ♦ Bindung rechts am Ende einer Strickreihe
		Modul für Intarsia-Bindung links	Definition der Strickart für die Bindung am linken Rand des Garnfeldes
		Modul für Intarsia-Bindung rechts	Definition der Strickart für die Bindung am rechten Rand des Garnfeldes
Rubrik Intarsia-Randbearbeitung			

Nr	Icon	Funktion	Bedeutung
4		Zulässige Stufung Randbearbeitung links	Maximale Anzahl Nadeln bei der Verbreiterung am linken Rand des Garnfeldes ohne automatische Randbearbeitung. i : Kein Modul wird eingefügt.
		Zulässige Stufung Randbearbeitung rechts	Maximale Anzahl Nadeln bei der Verbreiterung am rechten Rand des Garnfeldes ohne automatische Randbearbeitung. i : Kein Modul wird eingefügt.
		Modul für Randbearbeitung links	Definition der Strickart für die Randbearbeitung (Zuführen) bei großen Verbreiterungen (Stufung) des Garnfeldes i : Stufung größer als Angaben in Spalten Zulässige Stufung Randbearbeitung links / rechts .
		Modul für Randbearbeitung rechts	Definition der Strickart für die Randbearbeitung (Zuführen) bei großen Verbreiterungen (Stufung) des Garnfeldes i : Stufung größer als Angaben in Spalten Zulässige Stufung Randbearbeitung links / rechts .
Rubrik Randfixierung			
5		Modul für Randfixierung links	Auswahl des gewünschten Moduls für die Randfixierung an der linken Gestrickkante
		Modul für Randfixierung rechts	Auswahl des gewünschten Moduls für die Randfixierung an der rechten Gestrickkante i : Module für Randfixierung können nur in ‚nicht gesperrte‘ Reihen eingesetzt werden. In der Spalte "Randfixierung"  können Reihen gesperrt werden, um das Einfügen zu vermeiden.
		Anzahl Reihen zwischen Randfixierungen	Vorgabe für den Abstand zwischen den Randfixierungen in Reihen
Rubrik Sonstiges			
6		Fadenführer klemmen	Vorgabe für den Fadenführer, wann dieser nach dem Stricken seines Garnfeldes geklemmt und geschnitten werden soll.
		Klemme öffnen nach...	Vorgabe für den Fadenführer, nach wie vielen Musterreihen der Faden aus der Klemme gelöst werden kann.
		SEN-Rand und Warteposition	Vorgaben zur Positionierung des Fadenführers während dem Stricken <ul style="list-style-type: none"> ♦ Abstellen am SEN-Rand ♦ Abstellen (Warteposition) am Gestrickrand mit zusätzlichem Abstand (Nadeln)

Nr	Icon	Funktion	Bedeutung
		Fadenführer einem System zuordnen	Auswahl eines Stricksystems für das selektierte Garnfeld i : Fadenführer wird immer im gleichen System gestrickt, d.h. Systemangabe ändert sich entsprechend der Schlittenhubrichtung.

Zusätzliche Spalten für Mustererstellung mit M1plus Version 5.2 und älter:

Symbol	Funktion	Bedeutung
	Fadenführer-Korrektur links nicht geschwenkt (Ka)	Fadenführer-Korrektur am linken Garnfeldrand für Normalfadenführer und nicht schwenkende Intarsia-Fadenführer
	Fadenführer-Korrektur rechts nicht geschwenkt (Kb)	Fadenführer-Korrektur am rechten Garnfeldrand für Normalfadenführer und nicht schwenkende Intarsia-Fadenführer
	Fadenführer-Korrektur links geschwenkt (K<I>a)	Fadenführer-Korrektur am linken Garnfeldrand für geschwenkte Intarsia-Fadenführer
	Fadenführer-Korrektur rechts geschwenkt (K<I>b)	Fadenführer-Korrektur am rechten Garnfeldrand für geschwenkte Intarsia-Fadenführer

i Sortierung der Spalten ändern:

Die Sortierung aller Spalten können Sie ändern.

Klicken Sie im Tabellenkopf der gewünschten Spalte auf das Symbol zur Kennzeichnung der Spalte und die Anordnung wird geändert. Durch erneutes Klicken wird die Anordnung wieder geändert.

21.4.1 Selektieren im Dialog Garnfeldzuordnung

Mehrere Garnfelder mit Taste "Strg" selektieren:

1. In der Garnfeldansicht ein Garnfeld selektieren.
- oder -

In der Garnfeld-Tabelle über Spalte  ein Garnfeld selektieren.

i In der Garnfeldansicht ist ein selektiertes Garnfeld an dem umlaufenden Bereichsrahmen und den doppelten Schraffierungslinien zu erkennen. Alle durch einfach diagonale Schraffierungslinien markierten Garnfelder sind der gleichen Fadenführer-Nummer zugeordnet.

2. Mit gedrückter Taste "Strg" weitere Garnfelder selektieren.
▶ Alle selektierten Reihen sind hellblau markiert.

3. Änderungen über das Kontextmenü der gewünschten Spalte vornehmen.
4. Mit  die Änderung zuordnen.
- oder -
In die Zelle der gewünschten Spalte klicken.

Mehrere Garnfelder mit der Tastenkombination "Strg" + "Umschalt" selektieren:

1. Mit "Strg" + "Umschalt" in ein Garnfeld der Garnfeldansicht doppelklicken.
- oder -
Mit "Strg" + "Umschalt" auf ein Fadenführer-Symbol doppelklicken.
▶ Alle Garnfelder mit denselben Einstellungen und Vorgaben werden selektiert.
2. Änderungen über das Kontextmenü der gewünschten Spalte vornehmen.
3. Mit  die Änderung zuordnen.
- oder -
In die Zelle der gewünschten Spalte klicken.



Mit der Taste "Esc" können Sie die Selektionen aufheben.

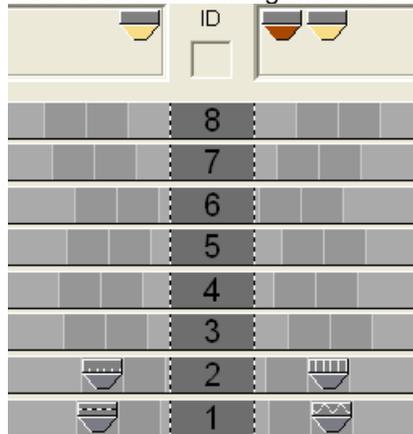
21.5 Musterbezogene Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Möglichkeiten der Korrektur und Optimierung:

- Ein- / Ausstrickrichtung
- Modul für Ein- / Ausstricken
- Zuführen / Kürzen
- Zulässige Stufung
- Bindung / Knoten

21.5.1 Einstrickrichtung eines Fadenführers beeinflussen

1. Fadenführer aus dem Feld **Undefiniert** (links oder rechts) mit Drag&Drop auf die gewünschte Seite ziehen.
- oder -
Fadenführer auf eine gewünschte Fadenführerschiene ziehen.

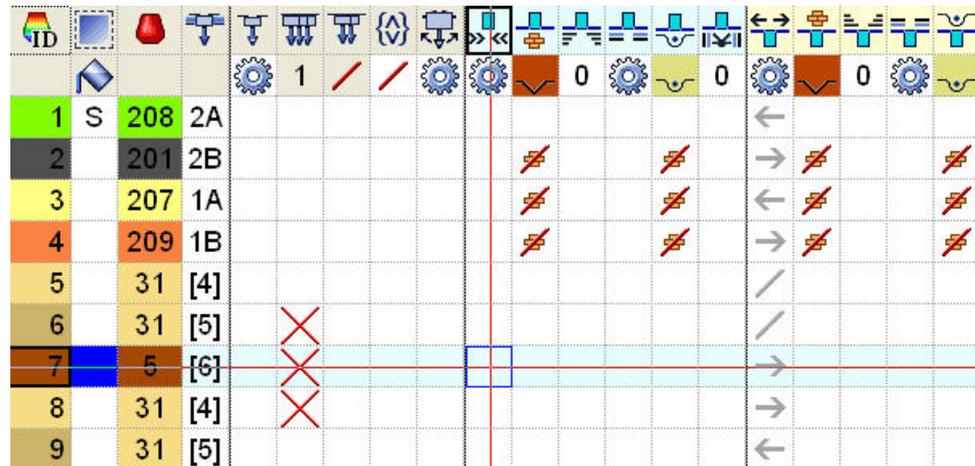


21.5.2 Startrichtung eines Garnfeldes ändern



Die Vorgabe bei Startrichtung ist unabhängig von der Einstrickrichtung. Diese Vorgabe beeinflusst die Schlittenrichtung der ersten Strickreihe eines Garnfeldes.

1. Gewünschtes Garnfeld selektieren.



2. Cursor in die Spalte Startrichtung  setzen und über das Kontextmenü die Startrichtung "<<" oder ">>" auswählen.
3. Auswahl in die Zelle der selektierten Reihe einfügen.

21.5.3 Vorgaben für das Ein- und Ausstricken ändern

1. In der Garnfeldansicht das gewünschte Garnfeld selektieren.
- oder -

in der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.

2. Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und gewünschtes **Modul für das Einstricken** auswählen.
4. Auswahl in die Zelle der selektierten Reihe einfügen.

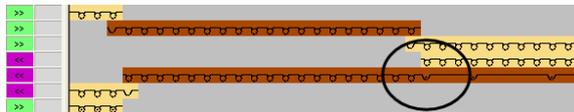
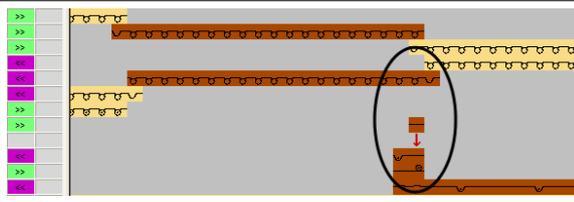
i Auf gleiche Art und Weise die Einstellungen für das **Ausstricken** in der Spalte  vornehmen.

21.5.4 Bindung / Knoten am Beginn / Ende eines Garnfeldes ändern

1. In der Garnfeldansicht das gewünschte Garnfeld selektieren.
- oder -

in der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.

2. Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte  platzieren.
3. Kontextmenü aufrufen und das gewünschte Modul auswählen.
4. Auswahl in die Zelle der selektierten Reihe einfügen.

Einstellung	Funktion
Bindung	
Knoten	

i Auf gleiche Art und Weise die Einstellung für das **Ausstricken** in der Spalte  vornehmen.

21.5.5 Vorgaben für die Randbearbeitung Zuführen und Kürzen ändern

Standard	Funktion
Zuführen (Standardvorgabe)	

- In der Garnfeldansicht das gewünschte Garnfeld selektieren.
- oder -

 in der Garnfeld-Tabelle in der Spalte das Garnfeld selektieren.
- Cursor in der selektierten Reihe in die Zelle der Spalte "Modul für Randbearbeitung rechts"  platzieren.
- Kontextmenü aufrufen und gewünschtes Modul "Masche {1} (Randbearbeitung)" auswählen.
- oder -
 Modul für "Kürzen" auswählen.
- Auswahl in die selektierte Zelle der Spalte einfügen.
- Nach gleicher Vorgehensweise die Einstellung für die Randbearbeitung links  vornehmen.

Einstellung	Funktion
Zuführen (mit Masche)	

Einstellung	Funktion
Kürzen	

i Bei Bedarf auf gleiche Art und Weise Änderungen für die anderen Farbfelder vornehmen.

21.5.6 Zulässige Stufung bei Randbearbeitung einstellen

- In der Garnfeldansicht das gewünschte Garnfeld selektieren.
- oder -
in der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.
- Cursor in die Zelle der selektierten Reihe in Spalte **Zulässige Stufung**
Randbearbeitung rechts  platzieren.
- Kontextmenü aufrufen und gewünschte Stufung  auswählen.
- Auswahl in die Zelle der Tabelle einfügen.
- Nach gleicher Vorgehensweise die Einstellung für die **Zulässige Stufung**
Randbearbeitung links  vornehmen.

Beispiele	Resultat
Stufung 0	
Stufung 3	

21.5.7 Weitere Einstellmöglichkeiten

Funktion	Spalte
"Fadenführer-Typ"	
Einstricken	
"Spalten Offset für Einstricken mit Knoten"	
"Reihen Offset für Einstricken"	
"Priorität beim Einstricken"	
Ausstricken	
"Spalten Offset für Ausstricken mit Knoten"	
"Reihen Offset für Ausstricken"	
"Priorität beim Ausstricken"	

21.6 Musterbezogene Einstellungen in den Steuerspalten

Mögliche Einstellungen für Intarsia in den Steuerspalten:

- Fadenführer Abstand zum Gestrickrand YDI 
- Schwenken von Fadenführern 
- Intarsia Bindung 
- Nicht ausstricken 

I. Index (YDI) für den Fadenführer-Abstand zum Gestrickrand eintragen:

i In der Steuerspalte  wird von der M1plus standardmäßig der Index YD im gesamten Muster eingetragen.
Dieser Index YD enthält eine vorgegebene Tabelle mit Standardwerten zur Staffelung der Fadenführer am Gestrickrand.

- ✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.
- 1. In der Symbolansicht die Steuerspalte  einblenden.
- 2. Mit der "RMT" in die Steuerspalte klicken.
- ▶ Das Kontextmenü erscheint.

Fadenführer-Abstand vom Gestrickrand																									
<table border="1"> <tr><td>YD</td></tr> <tr><td> YDI1</td></tr> <tr><td> YDI2</td></tr> <tr><td> YDI3</td></tr> <tr><td> YDI4</td></tr> <tr><td> YDI5</td></tr> <tr><td> YDI6</td></tr> <tr><td> YDI7</td></tr> <tr><td> YDI8</td></tr> <tr><td> YDI9</td></tr> <tr><td> YDI10</td></tr> <tr><td> YDI11</td></tr> <tr><td> YDI12</td></tr> <tr><td> YDI13</td></tr> <tr><td> YDI14</td></tr> <tr><td> YDI15</td></tr> <tr><td> YDI16</td></tr> <tr><td> YDI17</td></tr> <tr><td> YDI18</td></tr> <tr><td> YDI19</td></tr> <tr><td> YDI20</td></tr> <tr><td> Unbestimmt</td></tr> <tr><td>Editieren...</td></tr> </table>	YD	YDI1	YDI2	YDI3	YDI4	YDI5	YDI6	YDI7	YDI8	YDI9	YDI10	YDI11	YDI12	YDI13	YDI14	YDI15	YDI16	YDI17	YDI18	YDI19	YDI20	Unbestimmt	Editieren...	YDI	<p>20 indirekte Tabellen zur Fadenführer-Staffelung (Index) am Gestrickrand sind möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ YD: Standardwerte zur Fadenführer-Staffelung verwenden. i: Verwendete Tabellen werden zurückgesetzt. ◆ YDI_n: n = 1-20 i: In jeder Tabelle können andere Werte zur Staffelung der Fadenführer definiert werden. ◆ Unbestimmt: YD-Index aus Steuerspalte löschen. i: Die Steuerspalte enthält keinen YD-Index mehr. ◆ Editieren....: "Setup2-Editor" öffnen.
YD																									
YDI1																									
YDI2																									
YDI3																									
YDI4																									
YDI5																									
YDI6																									
YDI7																									
YDI8																									
YDI9																									
YDI10																									
YDI11																									
YDI12																									
YDI13																									
YDI14																									
YDI15																									
YDI16																									
YDI17																									
YDI18																									
YDI19																									
YDI20																									
Unbestimmt																									
Editieren...																									

3. Gewünschten Index (Farbe) auswählen.

4. Ausgewählten Index (Farbe) in den gewünschten Bereich der Steuerspalte  eintragen.

i

Sind verschiedene Abstands-Tabellen im Muster notwendig, so tragen Sie bereichsweise verschiedene Indizes (Farben) in der Steuerspalte ein.

5. Muster fertig stellen.

► Für die verschiedenen Bereiche im Muster werden im "Setup2-Editor" Tabellen mit Don't Care (ohne Werte) eingetragen.

II. Werte für einen YDI-Index in Tabelle eintragen:

1. Cursor auf den zu bearbeitenden YDI-Index in der Steuerspalte  platzieren.
2. Mit der "RMT" das Kontextmenü öffnen.
3. Funktion "Editieren..." aufrufen.
- Der "Setup2 Editor" erscheint mit geöffneter Registerkarte YDI.
4. Tabelle des YDI-Index bearbeiten.



Werte nur für die Fadenführer eingeben, welche einen anderen Abstand zum Gestrickrand bekommen sollen.

III. Schwenken der Fadenführer für eine gesamte Musterreihe beeinflussen:



Die Einstellungen in der Steuerspalte  haben höhere Priorität als die Einstellungen aus dem Dialog "Garnfeldzuordnung".

Im Dialog "Garnfeldzuordnung" ist für Intarsia-Fadenführer  "Schwenken: automatisch" aktiv.

✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.

1. Steuerspalte  in der Symbolansicht anzeigen.
2. Mit der "RMT" in die Steuerspalte klicken.
- ▶ Das Kontextmenü erscheint.

	Funktion	Ziel
	Schwenken	Schwenken nach links oder rechts zulassen
	Nicht schwenken	Schwenken nicht zulassen.
	Unbestimmt	Eintrag aus Steuerspalte löschen

3. Zum Beispiel "Nicht schwenken"  auswählen.
4. In die gewünschten Musterreihen einzeichnen.

▶ In den Musterreihen mit dem Eintrag  werden alle verwendeten Intarsia-Fadenführer **nicht geschwenkt**.

IV. Intarsia-Bindung für eine gesamte Musterreihe beeinflussen:



Die Information in der Steuerspalte  hat eine höhere Priorität als die Angaben aus dem Dialog "Garnfeldzuordnung".

Im Dialog "Garnfeldzuordnung" ist die Intarsia-Bindung links / rechts  aktiv und es ist die Bindungsart (Modul) zugeordnet.

✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.

1. Steuerspalte  in der Symbolansicht anzeigen.
2. Mit der "RMT" in die Steuerspalte klicken.
- ▶ Das Kontextmenü erscheint.

	Funktion	Ziel
	"Intarsiabindung ein"	Intarsiabindung zulassen

	Funktion	Ziel
		i : Die Art der Bindung wird im Dialog "Garnfeldzuordnung" bestimmt.
	"Intarsiabindung aus"	Intarsiabindung nicht zulassen.
	"Unbestimmt"	Eintrag aus Steuerspalte löschen

3. Zum Beispiel "Intarsiabindung aus"  auswählen.
4. In die gewünschten Musterreihen einzeichnen.
- ▶ In den Musterreihen mit dem Eintrag  wird bei allen Garnfeldern **keine Intarsia-Bindung** eingetragen.

V. Nicht Ausstricken für eine gesamte Musterreihe beeinflussen:

- ✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.
- 1. Steuerspalte  in der Symbolansicht anzeigen.
- 2. Mit der "RMT" in die Steuerspalte klicken.
- ▶ Das Kontextmenü erscheint.

		Funktion
	Kein Ausstricken	Ausstricken nicht zulassen.
	Unbestimmt	Eintrag aus Steuerspalte löschen

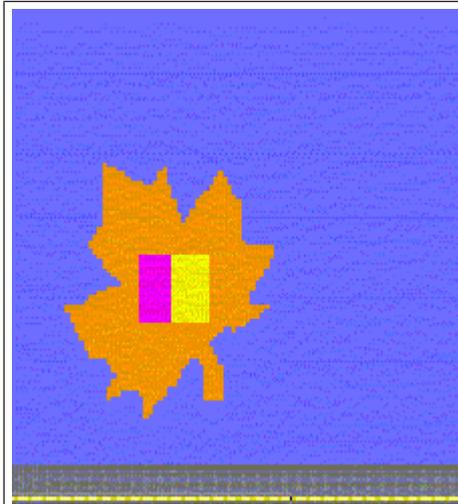
3. Zum Beispiel "Kein Ausstricken"  auswählen.
4. In die gewünschte Musterreihe einzeichnen.
- ▶ In diesen gekennzeichneten Musterreihen werden die Fadenführer nicht ausgestrickt.

21.7 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - ▷ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

22 Intarsia mit NetZRückseite



Mustername	08_Intarsia-Jac.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ♦ CMS 530 HP 5'' ♦ CMS 530 HP 6'' 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	2x1-Rippe		
Grundmuster:	Masche vorn mit Umhängen		
Stricktechnik	Intarsia mit NetZRückseite		
Musterbeschreibung	Intarsia Muster mit einer platzierten Jacquardrückseite (Netz 1x1) mit Garnbrücken		

22.1 Intarsia Muster erstellen

Muster erstellen:

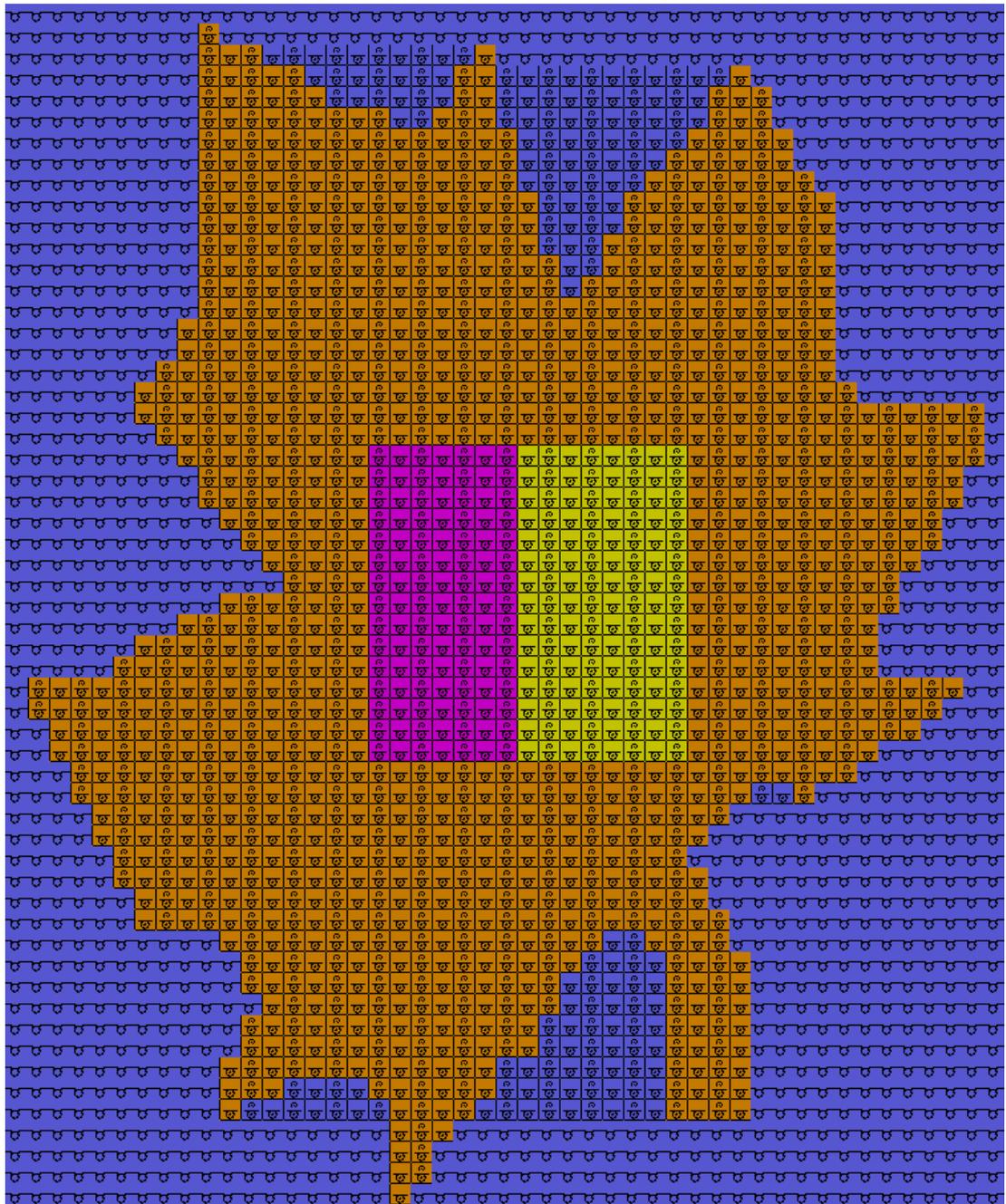
1. Neues Muster anlegen.
2. **Muster ohne Form** und "Design-Muster" auswählen.
3. Intarsia Motiv zeichnen.

22.2 Jacquardrückseite einfügen und weitere Einstellungen vornehmen

I. Jacquardrückseite erstellen:

1. Reihenselektion im Bereich des Motivs vornehmen.
2. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" öffnen.
3. Unter der Rubrik "Jacquard-Eigenschaften / Farbanzahl" die Option  "angepasst (Garnbrücken)" aktivieren.
4. Gewünschten Jacquard-Generator (Rückseite) aus dem Modulbaum auswählen.
5. Bei Bedarf im Eingabefeld unter "Netzurückseite" die Anzahl der Nadeln eingeben, um welche die Netzurückseite bezogen auf die Jacquardbildseite vorne in der Breite schmaler werden soll.
6. Einstellung mit "OK" oder "Übernehmen" bestätigen.
▶ Jacquardrückseite (Garnbrücken) wird eingefügt.

Jacquardrückseite einfügen und weitere Einstellungen vornehmen



II. Einstellungen in Garnfeldzuordnung vornehmen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  aufrufen.
2. Gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - Fadenführer aus dem Muster dem Anfang zuordnen.
 - Einstrickrichtung der Garnfelder ändern.

III. Einstellungen in Konfiguration vornehmen:

1. Dialog "Konfiguration" über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." aufrufen.
2. Registerkarte "Intarsia" öffnen.
3. Unter der Rubrik "Netzaufnahme" gewünschte Einstellungen vornehmen:
 - Art der Netzaufnahme (Modul) auswählen:
 - "1-reihig mit Musterfestigkeit"
 - "3-reihig_ohne_umhängen"
 - Bei **Beginnend vor Jacquard (Reihen)** auswählen, um wie viele Reihen vor dem Beginn des Jacquards das Modul "Netzaufnahme" eingefügt werden soll:
 - 2 Reihen (Standard)
 - 1 Reihe
 - Aufnahme von nur einer Nadel unterdrücken:
 - : Modul zur Netzaufnahme wird bei einer Veränderung der Jacquardrückseite nur um eine Nadel nicht eingetragen.
 - : Modul zur Netzaufnahme wird auch bei einer Veränderung der Jacquardrückseite nur um eine Nadel eingetragen.

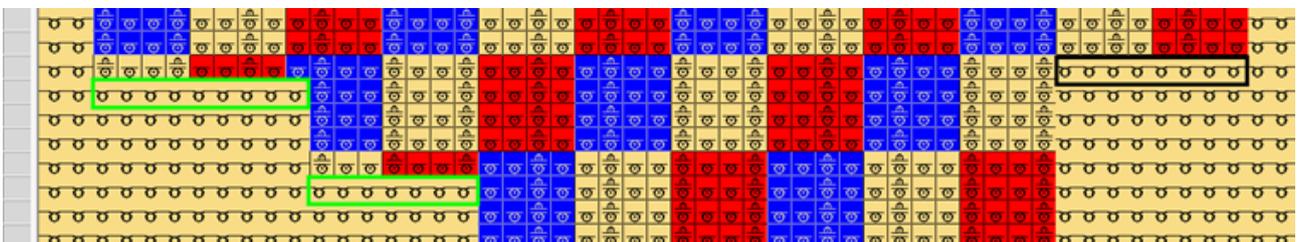
22.3 Randbearbeitung Jacquard / Netzende

I. Möglichkeiten für die Randbearbeitung bei angepassten Jacquards (Garnbrücken):

i Randbearbeitung

Aufgrund der Zeichnung und der eingefügten, angepassten Jacquardrückseite sind am Rand in Bezug auf die Schritthubrichtung eventuell Anpassungen der Jacquardrückseite notwendig.

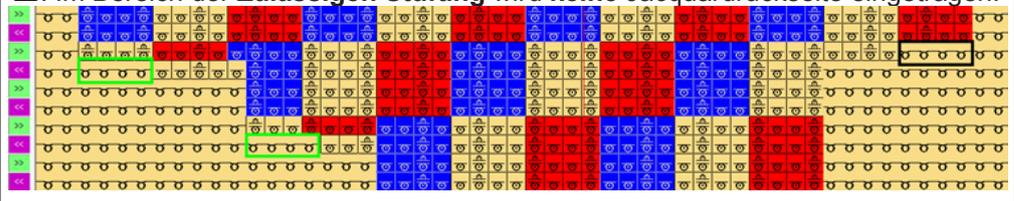
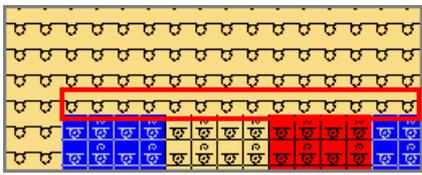
Beispiel:

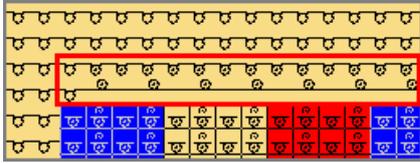
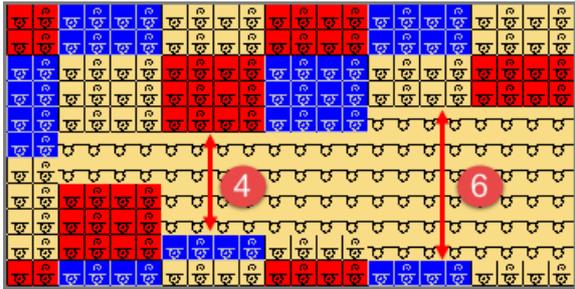
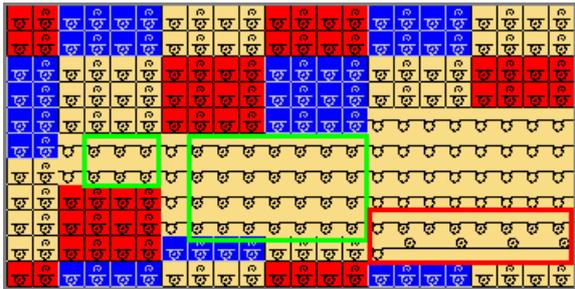


- Randbearbeitung ist abhängig von der Schritthubrichtung
 - Entsprechend der Hubrichtung werden die Ränder links und rechts korrigiert.
 - Das Modul der Jacquardrückseite wird wiederholt eingefügt bis zur Anzahl an Nadeln, welche unter zulässiger Stufung eingetragen ist.
1. Über Menü "Bearbeiten" den Dialog "Randbearbeitung Jacquard / Netzende" öffnen.
 - ▶ Dialog wird angezeigt.

i Es wird empfohlen die Randbearbeitung und das Netzende nacheinander zu bearbeiten, da durch die Randbearbeitung das Muster geändert wird. Diese Änderung erfordert gegebenenfalls ein Einfügen eines Moduls "Netzende" oder auch nicht.

	Funktion
Randbearbeitung Jacquard	

		Funktion
Suchbereich		
<input type="radio"/>	Im ganzen Muster	Randbearbeitung aller Jacquardbereiche im gesamten Muster
<input type="radio"/>	Im selektierten Bereich	Randbearbeitung nur für die Jacquardbereiche im selektierten Bereich i : Mehrfach-Selektion ist möglich.
<input checked="" type="checkbox"/> Intarsia-Jacquard Randbearbeitung		
Schlittenrichtung erste Reihe		
<input type="radio"/>	<<	Schlittenrichtung der ersten Reihe im Jacquardbereich nach links
<input type="radio"/>	>>	Schlittenrichtung der ersten Reihe im Jacquardbereich nach rechts
<input checked="" type="checkbox"/>	Schlittenrichtung eintragen	Schlittenrichtungen im Wechsel für den linken und rechten Rand werden ins Muster eingetragen.
Zulässige Stufung		
4.0	Randbearbeitung links	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am linken Rand
4.0	Randbearbeitung rechts	Vorgabe für die zulässige Stufung in Nadeln am rechten Rand
i : Im Bereich der Zulässigen Stufung wird keine Jacquardrückseite eingetragen.		
		
Bearbeitung de Netzendes		
<input checked="" type="checkbox"/> Netzende für Intarsia-Jacquard		
<input checked="" type="checkbox"/> Nur bei Masche mit Umhängen und gleicher Farbe	Voraussetzungen, welche erfüllt sein müssen: <ul style="list-style-type: none"> Die erste RL-Reihe nach dem Jacquard darf nur aus einer Farbe bestehen. Die erste RL-Reihe nach dem Jacquard muss mit der Nadelaktion "Masche mit Umhängen" gefüllt sein. i : Ist eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt, wird kein Netzende eingetragen.	
		

		Funktion
		
1	Ab Anzahl der Netzmaschen	<p>Anzahl der Netzmaschen auf der Jacquard-Rückseite festlegen, ab welcher das ausgewählte Modul eingetragen werden soll.</p> <p>i: Besteht das Netzende aus weniger Maschen wird kein Netzende eingetragen.</p>
1	Ab Zwischenraum [Reihen]	<p>Anzahl der RL-Reihen, welche den Jacquard unterbrechen (Zwischenraum)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die tatsächliche Reihenzahl gleich oder größer als der eingegebene Wert ist, wird das Netzende eingetragen. • Ist die tatsächliche Reihenzahl kleiner, wird das Netz nicht beendet. • Im Zwischenraum wird automatisch Masche mit Umhängen durch Masche ohne Umhängen ersetzt, damit die Netzmaschen nicht durch Auto-Umhängen nach vorne gebracht werden. Erst im folgenden Jacquard-Bereich wird die Netzurückseite weiter gestrickt. <p>i: Empfehlung: Nur für kleine Zwischenräume sollte das Eintragen des Netzendes vermieden werden!!!</p> <p>Beispiel: ohne Netzende</p>  <p>Beispiel: Vorgabe 5 [Reihen]</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Bei einem Zwischenraum von 6 Reihen wird die Netzurückseite abgeschlossen.

			Funktion
			<ul style="list-style-type: none"> Bei einem Zwischenraum von 2 und 4 Reihen wird die Netzurückseite nicht unterbrochen. i: Die "Maschen mit Umhängen" werden getauscht zu "Maschen ohne Umhängen". Somit wird die Masche der Jacquardrückseite nicht umgehängt.
	<input type="button" value="v"/>		Auswahl des Moduls für Netztende <ul style="list-style-type: none"> Netztende Standard Netztende 1x1 Technik

- Gewünschte Einstellungen unter "Intarsia-Jacquard Randbearbeitung" vornehmen.
- Funktion "Netztende für Intarsia-Jacquard" deaktivieren.
- Mit Taste "Ausführen" die Einstellungen ins Muster übernehmen.
 - ▷ Der Dialog wird nicht geschlossen.
- Funktion "Intarsia-Jacquard Randbearbeitung" deaktivieren.
- Anschließend die gewünschten Einstellungen unter "Netztende für Intarsia-Jacquard" vornehmen.
- Mit Taste "OK" die Einstellungen ins Muster übernehmen.
 - ▶ Der Dialog wird geschlossen.

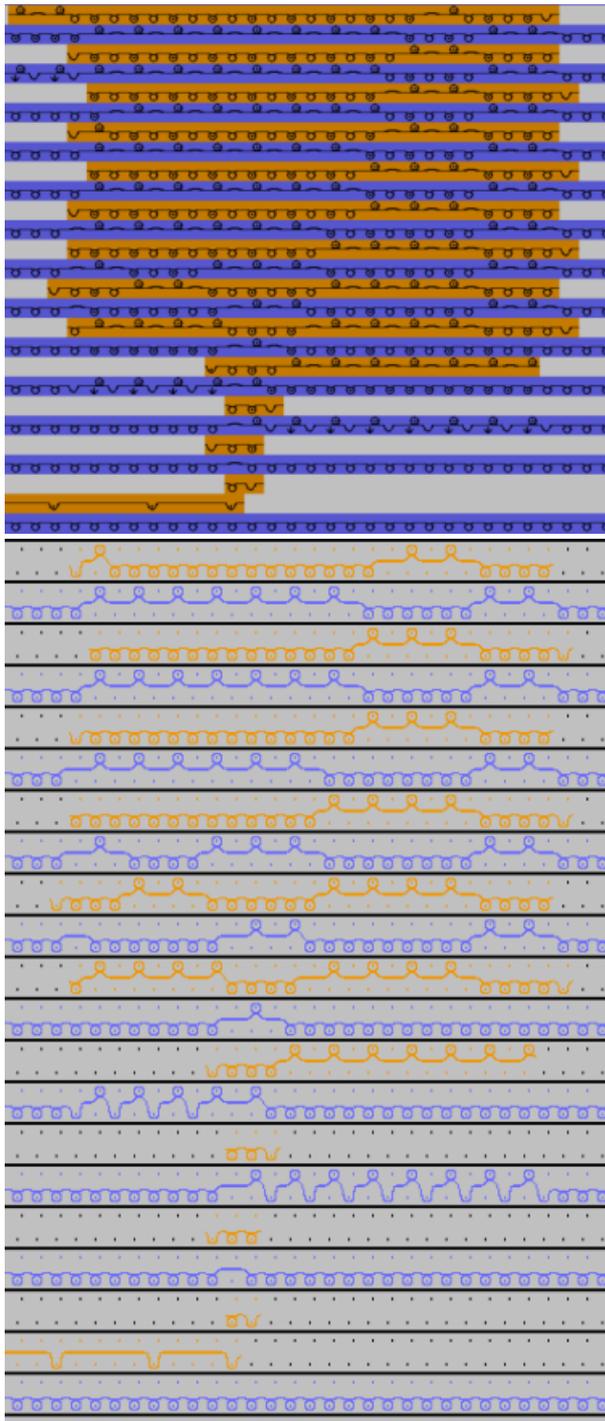


Durch das Einfügen des Moduls für das Netztende schimmern die nach vorne umgehängten Maschen nicht mehr durch.

22.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

- Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
 - ▶ Muster in expandierter "Symbol- und Technik-Ansicht".



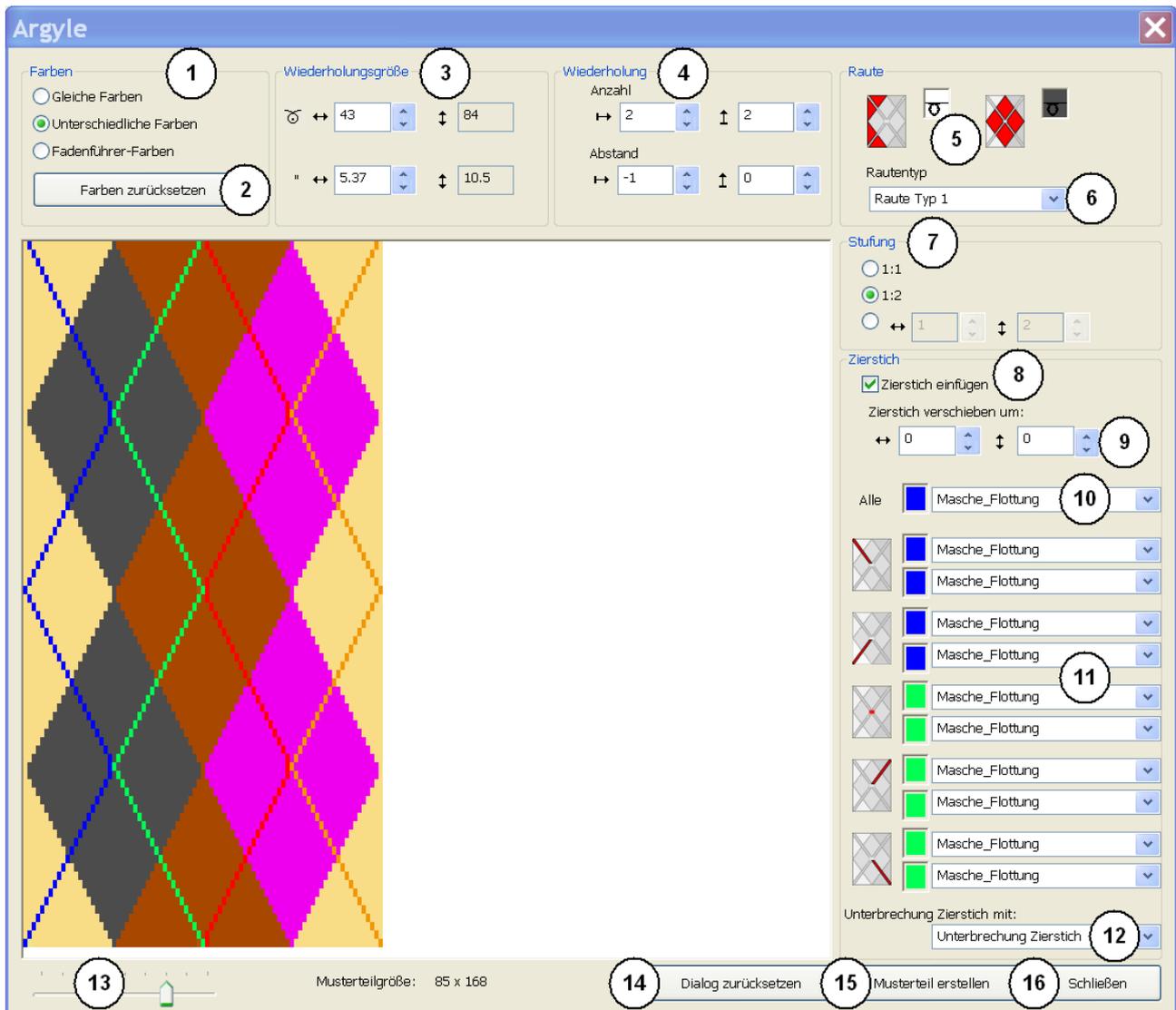
2. Mit  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

23 Zeichenwerkzeug Argyle

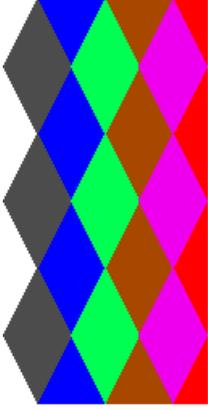
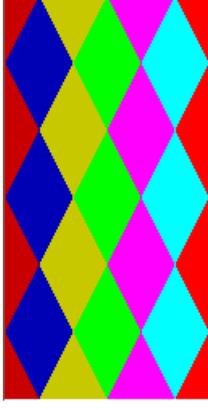
I. Raute für Argyle-Muster erstellen:

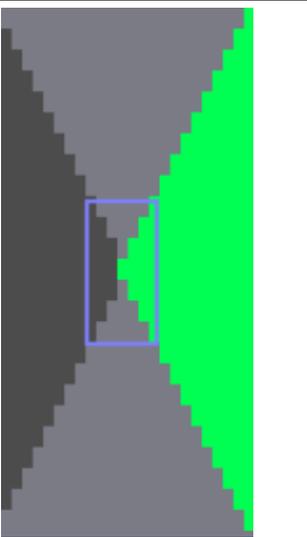
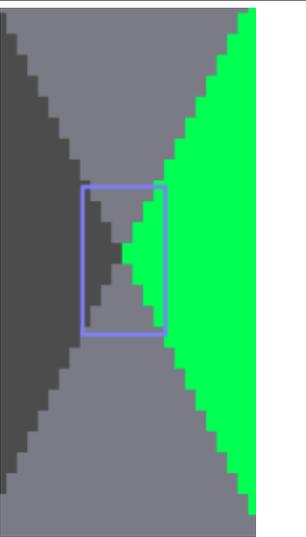
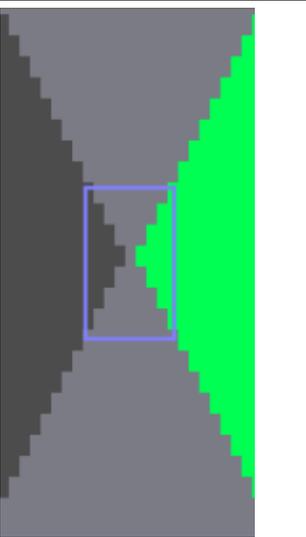
→ Symbol "Argyle"  in der Symbolleiste "Zeichenwerkzeuge" anklicken.

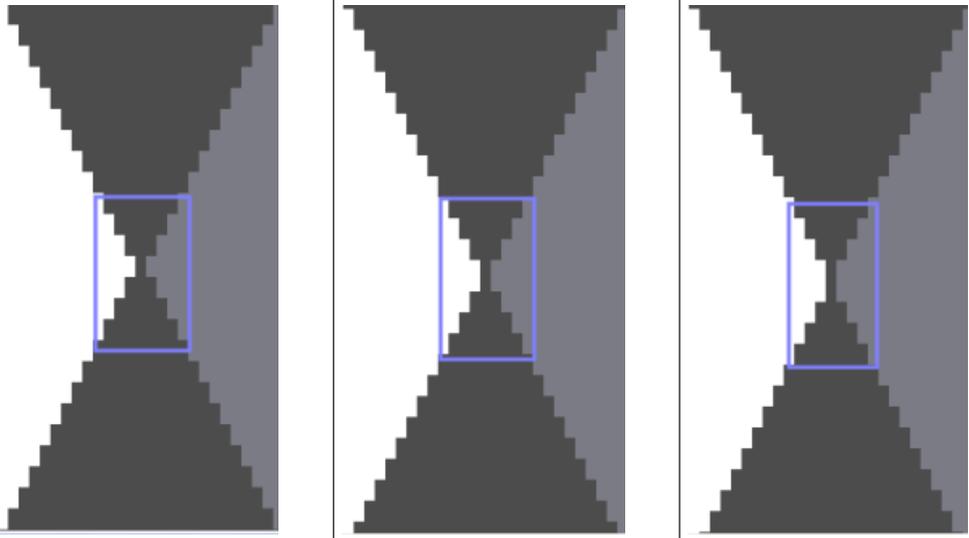
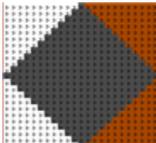
► Der Dialog "Argyle" erscheint.

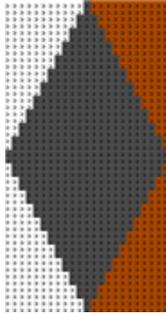
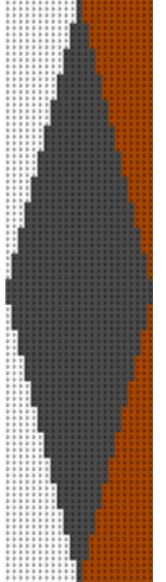


Nr.	Funktion
1	Farben

Nr.	Funktion		
	<input checked="" type="radio"/> Gleiche Farben	Rauten und Umgebung mit gleichen Farben aus der Garnfarben-Palette anzeigen	
	<input checked="" type="radio"/> Unterschiedliche Farben	Rauten und Umgebung mit unterschiedlichen Farben aus der Garnfarben-Palette anzeigen	
	<input checked="" type="radio"/> Fadenführer-Farben	Rauten und Umgebung mit unterschiedlichen Farben aus der Palette Fadenführer-Farben anzeigen und im Listenfeld gewünschtes Color Arrangement auswählen. i : Nur möglich bei einer Rautenbreite von mindestens 6,2 Zoll und für eine bestimmte Anzahl Fadenführer-Farben.	
2	"Farben zurücksetzen"	Nur möglich mit Auswahl <input checked="" type="radio"/> Gleiche Farben oder <input checked="" type="radio"/> Unterschiedliche Farben : i : Manuelle Änderungen in der Vorschau werden wieder in den originalen Zustand zurückgesetzt.	
	Listenfeld	Nur möglich mit Auswahl <input checked="" type="radio"/> Fadenführer-Farben : Listenfeld erscheint zur Auswahl des gewünschten Color Arrangements: ♦ Argyl mit Zierstich : <ul style="list-style-type: none"> – CA 1 Hub pro Musterreihe >6,2" – CA 2 Hübe pro Musterreihe >6,2" 	

Nr.	Funktion	
		<ul style="list-style-type: none"> - CA Zierstich gegenläufig 3,2" – 6,2" ♦ Argyl ohne Zierstich: <ul style="list-style-type: none"> - CA 1 Hub pro Musterreihe >4,2" i: Ausgewähltes CA wird mit dem Musterteil ins Muster übernommen.
3	Wiederholungsgröße	
	Breite der Raute definieren	
	i : Die Höhe ergibt sich automatisch aus der Stufung.	
		In Maschen
	"	In Zoll
4	Wiederholung	
	Anzahl	↔ Anzahl an Rauten in der Breite festlegen
		↑ Anzahl an Rauten in der Höhe festlegen
	Abstand	Abstand zwischen den Rauten in Höhe und Breite festlegen
	Abstand in der Breite ↔	
		
		
	Standardeinstellung	
		
		
	Abstand in der Höhe ↑	
		
		
	Standardeinstellung	

Nr.	Funktion		
			
5	Raute		
			Farbe und Nadelaktion für Umgebung der Raute festlegen
			Farbe und Nadelaktion für die Raute festlegen
6	Listenfeld für den "Rautentyp" i : Ein geänderter Rautentyp kann andere Wiederholungs-Einstellungen erfordern.		
	Raute Typ 1 (Standard)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Abstand zwischen den Rauten beträgt 1 Nadel ◆ Verbreiterung der Farbfelder auf gleicher Höhe Resultat: Jede Raute wird in der Breite komplett gestrickt.	
	Raute Typ 1 asymmetrisch	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verbreiterung der Farbfelder um eine Reihe verschoben 	
	Raute Typ 2	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Kein Abstand zwischen den Rauten ◆ Verbreiterung der Farbfelder auf gleicher Höhe Resultat: Die zweite Raute wird in der Breite nicht komplett gestrickt.	
	Raute Typ 2 asymmetrisch	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verbreiterung der Farbfelder um eine Reihe verschoben 	
7	Definition der Stufung im Verhältnis Breite : Höhe in Maschen		
	<input checked="" type="radio"/> "1: 1"	Stufung im Verhältnis 1 : 1	

Nr.	Funktion	
	<input checked="" type="radio"/> "1: 2"	Stufung im Verhältnis 1 : 2 
	<input checked="" type="radio"/> ↔ <input type="radio"/> ↕	Angabe einer beliebigen Stufung 
8	Zierstich	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Zierstich (Diagonale) wird eingefügt
	<input type="checkbox"/>	Kein Zierstich wird eingefügt
9	Zierstich (Diagonale) verschieben	
	↔	Verschiebung in der Breite (horizontal) um x Nadeln
	↕	Verschiebung in der Höhe (vertikal) um x Reihen
10	Einstellung gilt für alle Zierstich-Elemente	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Garnfarbe und Jacquard (im Listenfeld) ◆ Garnfarbe und Nadelaktion ◆ Keine Vorgabe: d.h. die Grundfarbe strickt <ul style="list-style-type: none"> – i: Diese Angabe deaktiviert den im Listenfeld angegebenen Jacquard. – Resultat: In der Vorschau werden die Zierstich-Elemente als transparent angezeigt.
	Listenfeld	Jacquard auswählen

Nr.	Funktion	
11		
		
		
Vorgabe für die einzelnen Zierstich-Elemente: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Garnfarbe und Jacquard (im Listenfeld) ◆ Garnfarbe und Nadelaktion ◆ Keine Vorgabe: d.h. die Grundfarbe strickt 		
Vorgabe für Zierstich-Kreuzung (= durchgehender Zierstich)		
12	Unterbrechung der Zierstichfarbe festlegen (= nicht durchgehender Zierstich)	
	Listenfeld	Jacquard auswählen i : Module aus der Modulgruppe "Flottung Zierstich"
13	Schieberegler zum Zoomen der Vorschau	
14	Zurücksetzen auf Stoll-Vorgaben von: <ul style="list-style-type: none"> ◆ allen Einstellungen ◆ Änderungen in der Vorschau 	
15	Musterteil erstellen ohne den Dialog zu schließen Resultat: Musterteil wird unter lokale Module und Musterteile  abgelegt.	
16	Dialog schließen	

II. Auswahlmöglichkeiten für Zierstich-Elemente und Unterbrechung Zierstich

	Auswahl	Symbolik	Strickab- lauf
	--	Kein Jacquard wird eingefügt i : Musterteil enthält nur Farben.	
	"Masche_Masche"		
	"Masche_Floftung"		
	"Flottung_Masche"		
	"Masche_Floftung_Grundstrickart"		
	"Unterbrechung Zierstich"		
	"Flottung_Masche_Grundstrickart"		

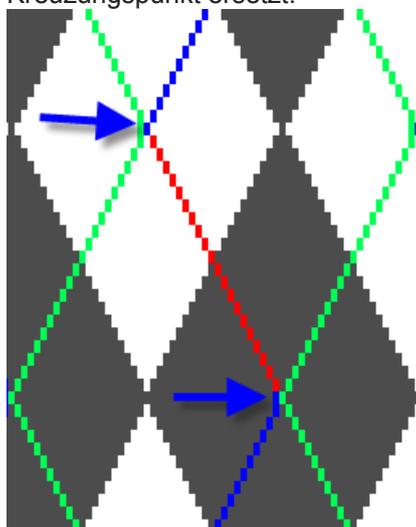
23.1 Rautenfarbe tauschen

Rautenfarbe in der Vorschau des Dialogs "Argyle" tauschen:

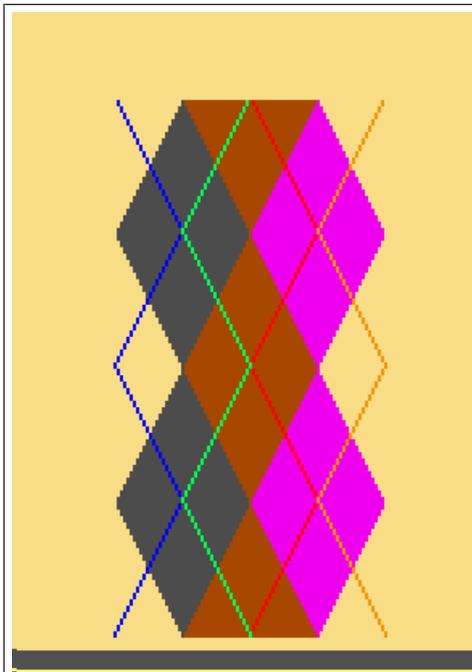
- ✓ Die Option "Fadenführer-Farben" darf nicht aktiv sein.
 - 1. Rauten definieren.
i: Zierstiche färben Sie leichter um, wenn Sie vorläufig eine kleine Rautengröße (z.B. 15) wählen.
 - 2. Ersetzende Farbe in der Farbpalette "Musterfarben" auswählen.
 - 3. In die zu ersetzende Farbe in der Vorschau klicken.
i: Zur Auswahl können Sie die Zoomstufe mit dem Schieberegler anpassen.
 - ▶ Die ursprüngliche Farbe ist durch die ausgewählte Farbe ersetzt.
 - 4. Falls notwendig die Rautengröße einstellen.
 - 5. Musterteil erstellen.
- Mit "Strg" und Klick auf eine Farbe ersetzen Sie diese Farbe im gesamten Musterteil.
Mit "Farben zurücksetzen" kehren Sie zur definierten Raute zurück.

i

Die Farbe der Zierstich-Schenkel wird von Kreuzungspunkt bis Kreuzungspunkt ersetzt.



24 Intarsia mit Garnbrücken



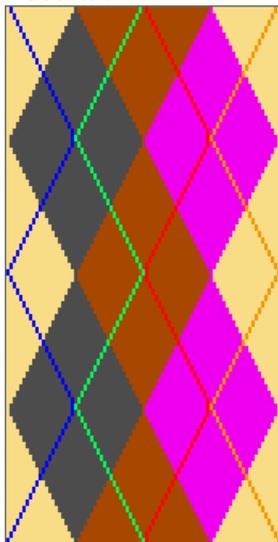
Mustername	09_Intarsia_Garnbrücken.mdv	
Mustergröße	Feinheit	E 7.2
	Breite:	250
	Höhe:	300
Maschinen Typ	♦ CMS 530 HP 5"	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	2x1-Rippe	
Grundmuster:	Masche vorn mit Umhängen	
Stricktechnik	Intarsia	
Musterbeschreibung	Intarsia mit Jacquard Flottung als Garnbrücken	

24.1 Intarsia Muster erstellen

Muster erstellen:

1. Neues Muster anlegen.
2. **Muster ohne Form** und "Design-Muster" auswählen.
3. Symbol "Argyle"  in der Symbolleiste "Zeichenwerkzeuge" klicken.
 - ▶ Der Dialog "Argyle" erscheint.
4. Im Dialog "Argyle" zum Beispiel folgende Einstellungen für das Motiv vornehmen:
 - In der Rubrik "Farben" die Einstellung "Unterschiedliche Farben" auswählen.
 - Bei der "Wiederholungsgröße" unter  den Wert **43** für die Rautenbreite eingeben.
 - Bei symmetrischen Rauten muss die Breite ungeradzahlig sein.
 - Unter "Wiederholung":
 - Bei "Anzahl":  2 +  3
 - Bei "Abstand":  -1 +  0
 - Unter "Raute" bei "Rautentyp" im Listenfeld **Raute Typ 1** auswählen.
 - Bei "Stufung" das **Verhältnis 1:2** auswählen.
 - In der Rubrik "Zierstich":
 - "Zierstich einfügen" aktivieren.
 - Bei "Alle" den Jacquard "Masche_Flottung" auswählen
 - Bei "Unterbrechung Zierstich mit" den Jacquard "Unterbrechung Zierstich" auswählen
 - Im Vorschauenfenster die Farben #1 (linke Seite) und #9 (rechte Seite) in die Grundfarbe #31 tauschen.

Resultat:



5. Taste "Musterteil erstellen" drücken.
 - ▷ Das Musterteil wird erstellt und hängt am Cursor.
6. Musterteil in das Grundmuster einzeichnen.

- ▶ Das Musterteil wird in der Symbolleiste "Module" unter "Lokale Module und Musterteile" und im "Modul-Explorer Muster" abgelegt.

24.2 Mögliche Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

- Mehrsystemiges Stricken in bestimmten Bereichen des Musters
- Fadenführer-Typ gegebenenfalls ändern
- Modul für Einstricken der Fadenführer definieren
 - Modul "Knoten Split"
 - Modul "Knoten Split Unterbrechung Zierstich" (= Zierstich beginnt nicht in erster Strickreihe)
- Modul für Ausstricken der Fadenführer definieren
- Intarsia-Bindung am Rand der Garnfelder ändern

II. Einstellungen vornehmen:

1. Mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.
 2. Einstellungen für das Intarsia-Muster vornehmen.
 3. Vorgaben mit "OK" bestätigen.
- ▶ Vorgaben werden beim Bearbeitungsschritt Expandieren ausgeführt.

24.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:



Durch die Vorgabe im Dialog "Argyle" wird hinter den Zierstichen automatisch ein "Tabellen-Jacquard" mit Garnbrücken hinterlegt.

1. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Durch die Vorgabe im Dialog "Argyle" wird hinter den Zierstichen automatisch ein "Tabellen-Jacquard" mit Garnbrücken hinterlegt.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. Den "Sintral-Check" über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  aufrufen.

24.4 Bremswertermittlung bei Intarsia-Fadenführern



Korrekte Abstimmung der I-Fadenführer am Farbfeldrand

Für die Produktion ist es notwendig, mit Hilfe der Bremswertermittlung die mechanischen Unterschiede zwischen den einzelnen I-Fadenführer auszugleichen.

Justage-Programm zur Ermittlung der Bremswerte aktivieren:

i Mit Hilfe des Justage-Programms können Sie für alle im Muster strickenden Intarsia-Fadenführer die Bremswerte ermitteln.

- ✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.
- 1. Menü "Musterparameter / Konfiguration..." öffnen.
 - ▷ Der Dialog "Konfiguration" wird angezeigt.
- 2. Registerkarte "Intarsia" auswählen.
- 3. Unter "Bremswerte für Intarsia-Fadenführer ermitteln" das "Justage-Programm erstellen" aktivieren.
- 4. Im Listenfeld gewünschtes Programm auswählen:
 - **Bremswertermittlung Setup1 (RS18)**
 - **Bremswertermittlung Setup2 (RS39)**
 - Keine Auswahl = kein Justage-Programm wird eingefügt.
- 5. Unter "Einstricken" und "Ausstricken" die gewünschten Einstellungen vornehmen.
- 6. Dialog "Konfiguration" mit Taste "OK" schließen.
- ▶ Beim Expandieren werden die entsprechenden Strickreihen unterhalb des Anfangs eingefügt.

i Das Justage-Programm rufen Sie vor dem Stricken des Musters mit dem Rapportschalter RS18 = 1 (Setup1) oder RS39 = 1 (Setup2) an der Maschine auf.

24.5 Intarsia-Fadenführer mit YCI korrigieren

i Nach Ermittlung der Bremswerte (maschinenseitige Korrektur) ist in manchen Fällen eine zusätzliche Fadenführer-Korrektur (musterseitige Korrektur) notwendig.

I. Befehle

- Y-3A: KI n-m: Korrektur für Intarsia-Fadenführer 3A ungeschwenkt
- Y-3A: K<I> n-m: Korrektur für Intarsia-Fadenführer 3A geschwenkt

II. Fadenführer-Korrektur YCI in die Steuerspalte eintragen:

i In der Steuerspalte  ist standardmäßig der Index **YC** im gesamten Muster eingetragen. Dieser Index YC enthält eine Tabelle mit allen im Muster verwendeten Fadenführern **ohne Korrekturwert**.

- ✓ Muster ist im Musterzustand Basis  geladen.
1. In der Symbolansicht die Steuerspalte  einblenden.
 2. Cursor in der Steuerspalte platzieren und mit "RMT" das Kontextmenü öffnen.

Fadenführer-Korrektur Index		
YC	YCI	20 indirekte Korrekturtabellen (Index) sind möglich
 YCI1		♦ YC: Tabelle mit allen im Muster verwendeten Intarsia-Fadenführern ohne Korrekturwerte. i : Damit schalten Sie bestehende Korrekturwerte aus.
 YCI2		♦ YCI n: n = 1-20 i : In jeder Tabelle können Sie Korrekturen für alle 32 Fadenführer definieren.
 YCI3		♦ "Editieren...": Der "Setup2-Editor" wird geöffnet.
 YCI4		
 YCI5		
 YCI6		
 YCI7		
 YCI8		
 YCI9		
 YCI10		
 YCI11		
 YCI12		
 YCI13		
 YCI14		
 YCI15		
 YCI16		
 YCI17		
 YCI18		
 YCI19		
 YCI20		
 Unbestimmt		
Editieren...		

3. Gewünschten Index (Farbe) auswählen.
4. Ausgewählten Index (Farbe) in den gewünschten Bereich der Steuerspalte  eintragen.



Sind verschiedene Korrektur-Tabellen im Muster notwendig, so tragen Sie bereichsweise verschiedene Indizes (Farben) in der Steuerspalte ein.

5. Muster fertigstellen.
 - Die Fadenführer sind auf den Schienen platziert.
Im "Setup2-Editor" sind für jeden Index Tabellen mit Don't Care (ohne Korrekturwerte) eingetragen.



Die Korrekturwerte für Intarsia-Fadenführer ermitteln Sie an der Maschine und tragen sie im "Setup2-Editor" unter dem entsprechenden YCI n ein.

25 Fadenführer zusammenfassen und Reihenfolge festlegen

Zur Produktionssteigerung kann bei einem Intarsia-Muster vor dem Bearbeitungsschritt "Expandieren" die Strickfolge beeinflusst werden.

Möglichkeiten:

- Dialog Konfiguration: Fadenführer automatisch zusammenfassen
- Dialog Garnfeldzuordnung: Fadenführer automatisch zusammenfassen
- Dialog Garnfeldzuordnung: Ausgewählte Fadenführer zusammenfassen
- Dialog Garnfeldzuordnung: Fadenführer zusammenfassen und Reihenfolge festlegen

25.1 Dialog Konfiguration: Fadenführer automatisch zusammenfassen

Zur Optimierung der Produktionszeit können mehrere Fadenführer durch die Technikbearbeitung (Strickfolge) in einem System zusammengefasst werden.

i Die Fadenführer werden nur dann zusammengefasst, wenn dies aufgrund der Garnfeldabstände möglich ist. Das Resultat ist nach Technikbearbeitung in der "Symbolansicht" sichtbar.

→ Über "Musterparameter" / "Konfiguration..." in der Registerkarte "Weitere Einstellungen" in der Rubrik "Fadenführer" die Funktion "Fadenführer zusammenfassen" aktivieren.

Methoden zum Zusammenfassen der Fadenführer		
<input checked="" type="radio"/> "Standard"	Automatisches Zusammenfassen der Fadenführer. i : Resultat nicht beeinflussbar.	Kürzeste Laufzeit. i : Eventuell Probleme bei der Intarsia-Bindung (Fang).
<input checked="" type="radio"/> "Sichere Fadeneinlage bei Farbzunahme"	Automatisches, gleichmäßiges und optimiertes Zusammenfassen der Fadenführer. Mit optimiertem Strickablauf zur sicheren Fadeneinlage der Fangbindung. i : Gleichmäßige Intarsia-Bindung wird erreicht.	Mittlere Laufzeit. i : Keine Probleme bei der Intarsia-Bindung.

Abstand der Fadenführerkorrektur		
"Zusätzlicher Fadenführerabstand für Korrekturen an der MC" <input type="text" value="0"/>	Sicherheitsabstand einstellen, um Korrekturen an der Maschine durchführen zu können.	Besonders bei größeren Feinheiten kann ein geringerer Fadenführerabstand eingestellt werden. Standard-Einstellung: 0

25.2 Dialog Garnfeldzuordnung: alle Fadenführer automatisch zusammenfassen

i Die **Standardvorgaben** für Zusammenfassen sind im Dialog "Globale Musterparameter" festgelegt.
Die **Standardvorgaben** werden für alle **Garnfelder ohne Angaben** verwendet.

Beispiel: Alle verwendeten Fadenführer sollen zusammengefasst werden.

1. In der Symbolleiste "Musterdarstellungen" mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.
2. In der Spalte  der 2. Reihe (**Standardvorgaben**) der Garnfeld-Tabelle mit "LMT" das Kontextmenü aufrufen.

Eintrag	Funktion
 "Fadenführer zusammenfassen"	Fadenführer wenn möglich zusammenfassen. i : Nicht möglich, wenn in diesem Bereich Strickfolgen / Color Arrangements definiert sind.
 "Fadenführer zusammenfassen davor"	Fadenführer wenn möglich mit Vorausgehendem zusammenfassen. i : Nicht möglich, wenn in diesem Bereich Strickfolgen / Color Arrangements definiert sind.
 "Fadenführer zusammenfassen danach"	Fadenführer wenn möglich mit Nachfolgendem zusammenfassen. i : Nicht möglich, wenn in diesem Bereich Strickfolgen / Color Arrangements definiert sind.
 "Fadenführer nicht zusammenfassen"	Fadenführer werden nicht in einem System zusammengefasst.
 "Unbestimmt"	Leere Zelle i : Standardvorgabe aus der zweiten Tabellenreihe wird übernommen.

3. Einstellung  "Fadenführer zusammenfassen" auswählen.

25.3 Dialog Garnfeldzuordnung: Ausgewählte Fadenführer zusammenfassen

Beispiel: Nur die Fadenführer der Diagonalen sollen zusammengefasst werden.

1. In der Symbolleiste "Musterdarstellungen" mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.

- ✓ In der 2. Reihe (**Standardvorgaben**) der Garnfeld-Tabelle, ist "Fadenführer nicht Zusammenfassen"  eingetragen.

2. In der "Garnfeldansicht" die Farbfelder der Diagonalen selektieren.
- oder -

In der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  die Garnfelder der Diagonalen selektieren.

3. Cursor in die Spalte  in eine der selektierten Zellen platzieren.
4. Kontextmenü aufrufen und  "Fadenführer zusammenfassen (=)" auswählen.
5. Auswahl mit  in die selektierten Zellen füllen.



In diesem Beispiel werden nur die Fadenführer der Diagonalen zusammengefasst, wenn dies aufgrund der Garnfeldabstände möglich ist.

25.4 Dialog Garnfeldzuordnung: Fadenführer zusammenfassen und Reihenfolge festlegen:

Beispiel: Fadenführer der Diagonalen zusammenfassen und die Reihenfolge des Strickens festlegen:

1. In der Symbolleiste "Musterdarstellungen" mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.

- ✓ In der 2. Reihe (**Standardvorgaben**) der Garnfeld-Tabelle ist  "Fadenführer zusammenfassen" aktiviert.

2. In der Garnfeldansicht die Farbfelder der Diagonalen selektieren.
- oder -

In der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  die Garnfelder der Diagonalen selektieren.

3. Cursor in der Spalte  in eine der selektierten Zellen platzieren.
4. Kontextmenü aufrufen und gewünschtes Zusammenfassen auswählen:
 -  "Fadenführer zusammenfassen davor"
 -  "Fadenführer zusammenfassen danach"

5. Auswahl mit  in die selektierten Zellen füllen.



In diesem Beispiel werden die Fadenführer der Diagonalen **davor** oder **danach** zusammengefasst und somit im vorausgehenden oder nachfolgenden Schlittenhub gestrickt. Soll das Zusammenfassen rückgängig gemacht werden, so wählen Sie "Fadenführer nicht zusammenfassen" aus.

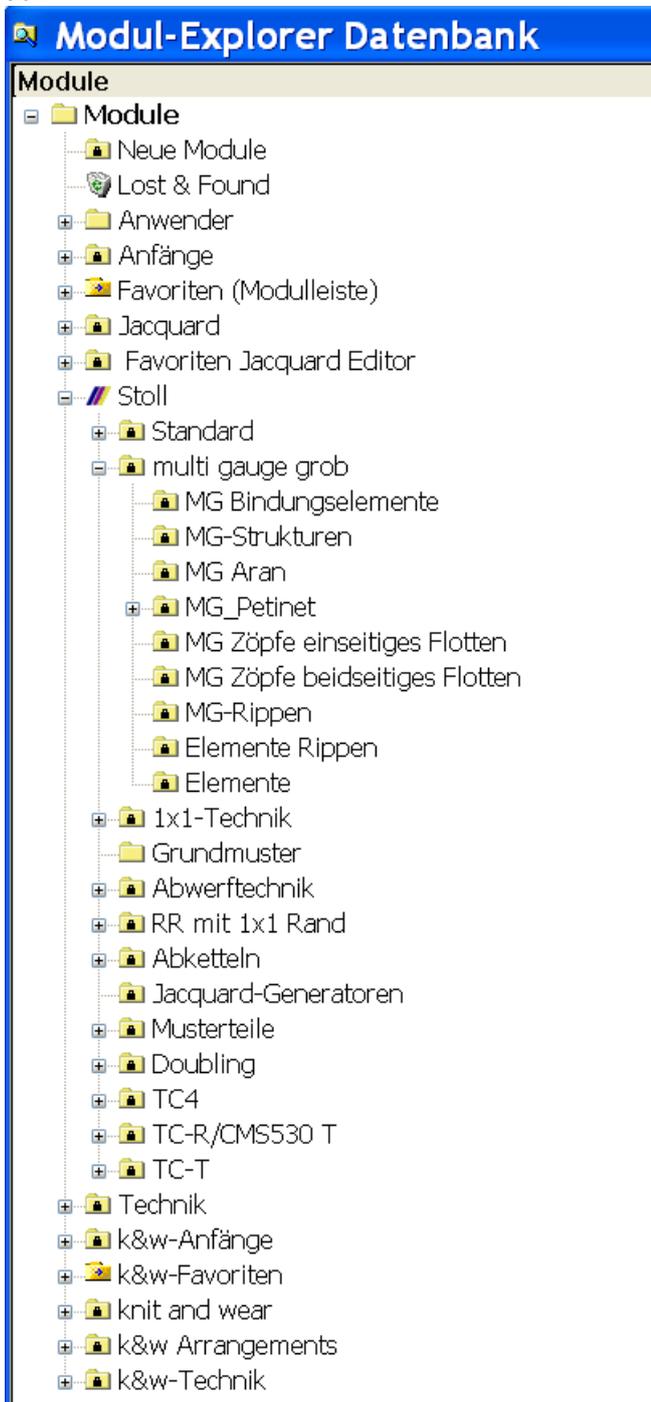
26 Die Modul-Explorer der M1plus

In der M1plus gibt es zwei Modul-Explorer:

- "Modul-Explorer Datenbank"
 - Verwaltung aller Stoll-Module
 - Verwaltung eigen erstellter Module
- "Modul-Explorer Muster"
 - Verwaltung aller im Muster verwendeten Module

26.1 Der Modul-Explorer Datenbank

Den "Modul-Explorer Datenbank" rufen Sie im Menü "Modul" / "Modul-Explorer Datenbank..." auf.

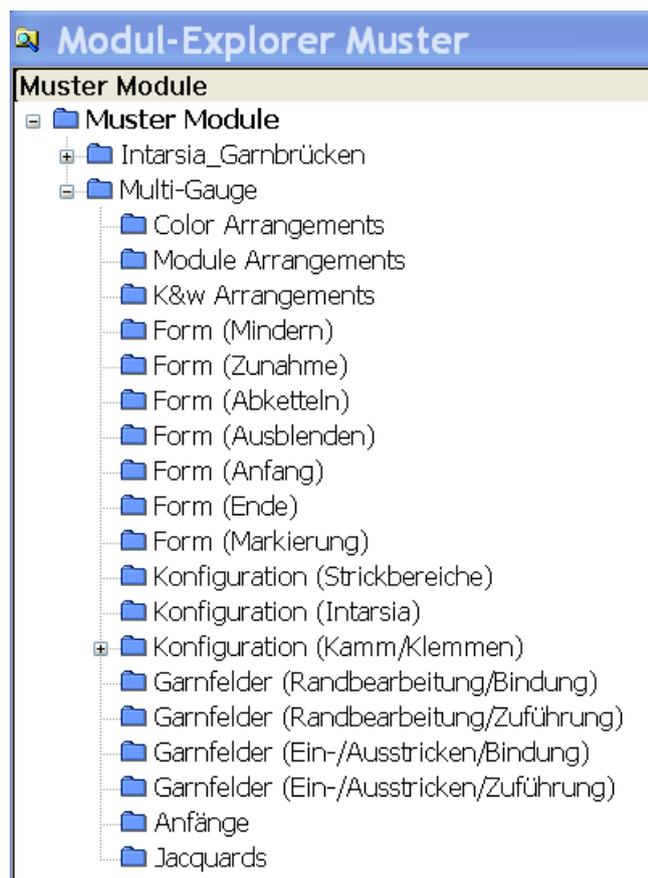


- Die Module sind in Modulgruppen organisiert.
- Die Modulgruppen werden als Modulbaum auf der linken Seite angezeigt.
- Module einer ausgewählten, untergeordneten Modulgruppe werden rechts im Explorer angezeigt.
- Alle Stoll-Module sind **schreibgeschützt** .

- Eigen erstellte Module sind **nicht schreibgeschützt**.
- Änderungen von Modulen im "Modul-Explorer Datenbank" haben **keine** direkte Auswirkung auf ein bestehendes Muster.
- Änderungen von Modulen im "Modul-Explorer Datenbank" wirken erst wenn ein Muster neu erstellt wird.
- Module aus dem Ordner Stoll werden zum Zeichnen verwenden:
 - Die Module direkt in der "Modul-Explorer Datenbank" selektieren und in die Zeichnung einfügen.
- Module aus dem Ordner Technik werden durch Zuordnung in verschiedenen Dialogen (Konfiguration, Garnfeldzuordnung, Formattribute ...) automatisch während der Technikbearbeitung  eingesetzt.
 - Diese Module können nicht im Muster manuell eingezeichnet werden.

26.2 Der Modul-Explorer Muster

Den "Modul-Explorer Muster" rufen Sie im Menü "Modul" / "Modul-Explorer Muster..." auf.



- Alle im Muster verwendeten Module werden in Modulgruppen organisiert und im Modulbaum angezeigt.
- Alle Module im "Modul-Explorer Muster" lassen sich direkt ändern.
- Bei Änderung von Modulen werden sogleich die Dialoge "Konfiguration", "Formattribute" aktualisiert, in welchen diese Module vorkommen.

- Elemente eines Container-Moduls können geöffnet und editiert werden.
Es wird **keine** Kopie angelegt.
- Alle im "Modul-Explorer Muster" abgelegten Module werden mit dem Muster (.mdv-Datei) gespeichert.

i Änderungen von Modulen im "Modul-Explorer Muster" haben keine Auswirkung auf die Module im "Modul-Explorer Datenbank".

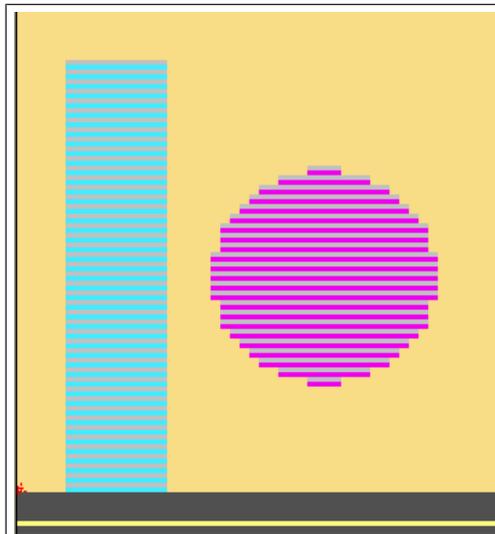
Verhalten von Struktur-Modulen:

- Alle durch den Anwender ins Muster eingefügten Module aus der "Modul-Explorer Datenbank" werden als lokale Module (Kopien) im "Modul-Explorer Muster" abgelegt.
 - Diese Module werden mit dem Symbol L gekennzeichnet.
 - Module sind **nicht schreibgeschützt**.

Verhalten von Technik-Modulen:

- Alle im Muster verwendeten **Stoll-Technik-Module**, die durch die Technikbearbeitung oder mit der Form in das Muster eingefügt werden, werden als Originale im "Modul-Explorer Muster" abgelegt.
 - Original Stoll-Technik-Module werden **nicht** mit dem Symbol L gekennzeichnet.
 - Durch Änderung eines Stoll-Technik-Moduls wird dieses mit dem Symbol L gekennzeichnet.
Es handelt sich nun um ein lokales Modul.
- Alle eigenen, im Muster verwendeten **Technik-Module**, die durch die Technikbearbeitung oder mit der Form in das Muster eingefügt werden, werden als lokale Module (Kopie) im "Modul-Explorer Muster" abgelegt.
 - Diese Module werden mit dem Symbol L gekennzeichnet.
 - Module sind **nicht schreibgeschützt**.

27 Multi Gauge



Mustername	10_Multi-Gauges.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup-Typ	Setup2		
Anfang	1x1-Rippe		
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen		
Stricktechnik	Multi Gauge-Stricktechnik		
Musterbeschreibung	Muster mit groben und feinen Bereichen		

27.1 Muster erstellen mit Multi-Gauge Modulen

I. Vorbereitungen für Muster erstellen:

→ Die benötigte Modulgruppe "MG Bindungselemente" aus dem "Modul-Explorer Datenbank", unter "Stoll" / "multi gauge grob" öffnen und bereitstellen.

- oder -

Die Modulgruppe "MG Bindungselemente" verschieben in "Favoriten "(Anzeige in der Symbolleiste "Module").

II. Musterspezifische und maschinenbezogene Einstellungen vornehmen:

Der Übergang am Motiv Ende vom groben auf den feinen Strickbereich kann unterschiedlich ausgeführt werden.

1. Im Dialog "Konfiguration" unter der Registerkarte "Intarsia" / "multi gauge-Übergänge grob/fein" gewünschte Einstellung vornehmen:

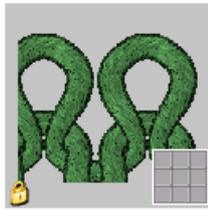
■ "Aufnahme Split grob"

i: Bei der Auswahl des Moduls "Aufnahme Split grob" wird der Einbau von Split-Schlossteilen empfohlen.

■ "Aufnahme Masche fein"

III. Muster erstellen:

1. Multi-Gauge Motiv zeichnen mit den Modulen aus der Modulgruppe "multi gauge grob".

Modul	Modul für rechten Rand
 <p>"MG_Masche v Compound"</p>	<p>"MG_Randmasche v" ist in diesem Kombinationsmodul enthalten.</p>
 <p>"MG_Masche v mit Umhängen"</p>	 <p>"MG_Randmasche v"</p>

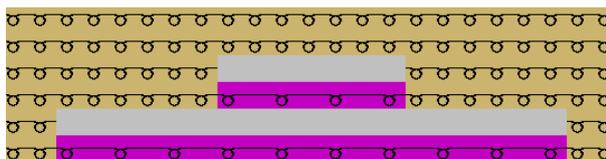
2. Zur Auswahl der Garnfarben in der Symbolleiste "Musterfarben" auf Multi-Gauge  umschalten.

3. Garnfarben mit der Markierung  auswählen.

4. Mit Zeichenwerkzeug  und Modul "MG_Masche v Compound" das Motiv erstellen.

5. Bei Verwendung des Zeichenwerkzeugs  und Modul "MG_Masche v mit Umhängen" ist an der rechten Motivkante die "MG_Randmasche v" einzuzeichnen.

Bei der Multi-Gauge-Stricktechnik entsteht ein Maschenverhältnis zwischen grob zu fein von 1:2 Maschen.



Werden mehrere grobe Bereiche nebeneinander platziert, so ist aus Produktionsgründen empfehlenswert, die "MG" Module auf gleiche Höhe zu setzen.

27.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:



Technikbearbeitung

Zur Technikbearbeitung an der M1plus ist es nicht mehr notwendig "Maschinenspezifische Einstellungen" im "Maschinen-Explorer" vorzunehmen.

Es erfolgt während der Technikbearbeitung eine Abfrage.

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

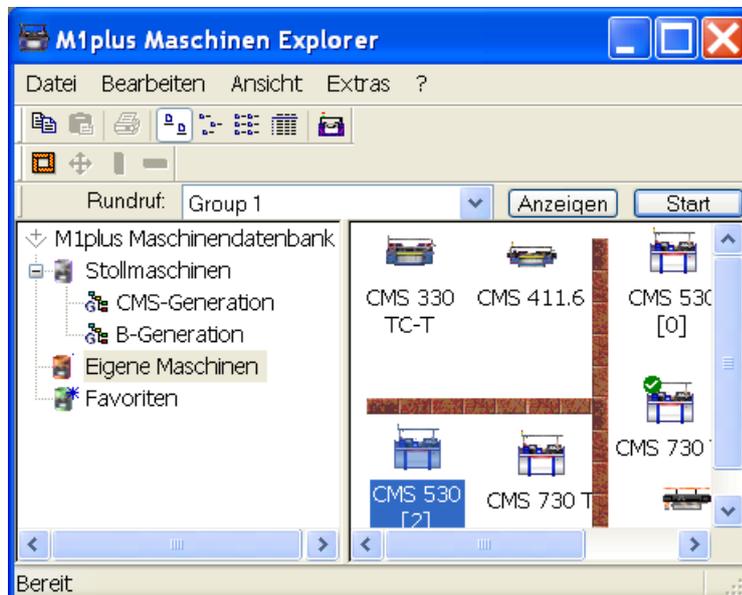
28 M1plus Maschinen-Explorer



Für Strickprogramme mit Split-Technik müssen in der verwendeten Maschine in den Stricksystemen Split-Schlossteile eingebaut sein.

I. Maschinenspezifische Einstellungen im "M1plus Maschinen-Explorer" vornehmen:

1. M1plus öffnen.
2. Im Menü "Extras" / "Maschinen Explorer" den Dialog "M1plus Maschinen Explorer" öffnen.
3. Im Verzeichnis "Eigene Maschinen" die gewünschte Maschine selektieren.



4. Über Kontextmenü "Eigenschaften" in der Registerkarte "Systemfunktionen" die Vorgaben für Split einstellen.
5. Das Stricksystem für Split auswählen.


6. Die Einstellung "Split nehmen" unter **Schlossfunktionen** aktivieren.
7. Eingabe mit "Übernehmen" oder "OK" bestätigen.
- ▶ Die maschinenbezogenen Einstellungen werden gespeichert.



Wird bei Programmerstellung die Maschine mit den definierten Eigenschaften verwendet, so werden die Vorgaben bei der Programmerstellung berücksichtigt.

II. Musterspezifische Einstellungen im Dialog "MC-Attribute" vornehmen:

1. Neues Muster erstellen.
2. Über Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute..." den Dialog "MC-Attribute" öffnen.

3. Registerkarte "Systemfunktion" auswählen.
4. Unter "Stricksystem" und "Schlossfunktionen" die Einstellung "Split nehmen" aktivieren.

Beispiel: Splitten definieren



5. Eingabe mit "Übernehmen" oder "OK" bestätigen.
- Die Einstellungen werden mit dem Muster automatisch gespeichert.



Diese musterbezogenen Einstellungen sind nur für das momentan in Bearbeitung befindliche Muster aktiv.

III. Im "M1plus Maschinen-Explorer" eigene Maschinen erstellen:

Mit der Funktion "Eigene Maschine erstellen" können Maschinen aus der Stollmaschinen-Datenbank in einen eigenen Maschinenpark übernommen werden.

1. M1plus öffnen.
 2. Über Menü "Extra" / "Maschinen Explorer" den "M1plus Maschinen Explorer" öffnen.
 3. Im Verzeichnis "Stollmaschinen" die Untergruppe "CMS-Generation" öffnen.
 4. Die gewünschte Maschine selektieren.
 5. Mit der rechten Maustaste das Untermenü aufrufen und "Eigene Maschine erstellen" auswählen.
- Dialog "Eigene Maschine erstellen" erscheint.
6. Im Dialog "Neue Eigene Maschine erstellen" die Maschinenbezeichnung, den "Setup-Typ" und die Feinheit vorgeben.
 7. Eingaben mit "OK" bestätigen.
- Im Verzeichnis "Eigene Maschinen" wird die erstellte Maschine angezeigt.



Die **Eigenen Maschinen** können über die Einstellungen unter Eigenschaften entsprechend angepasst werden.

IV. Favoriten im "M1plus Maschinen-Explorer" erstellen:

Im Verzeichnis "Favoriten" können Verknüpfungen zu den Maschinen aus der Gruppe "Stollmaschinen" und "Eigene Maschinen" angelegt werden. Dies ist vorteilhaft für Maschinen, die zur Musterung herangezogen werden oder bei denen oft Änderungen (z.B. der Fadenführer-Vorgaben) durchgeführt werden.

1. In "Stollmaschinen" oder "Eigene Maschinen" die gewünschte Maschine selektieren.
2. Mit Drag & Drop auf das Verzeichnis "Favoriten" ziehen.

V. Eigenschaften der Maschinen ändern:



Nur im Verzeichnis "Eigene Maschinen" und "Favoriten" können die Eigenschaften **eigener Maschinen** geändert werden.

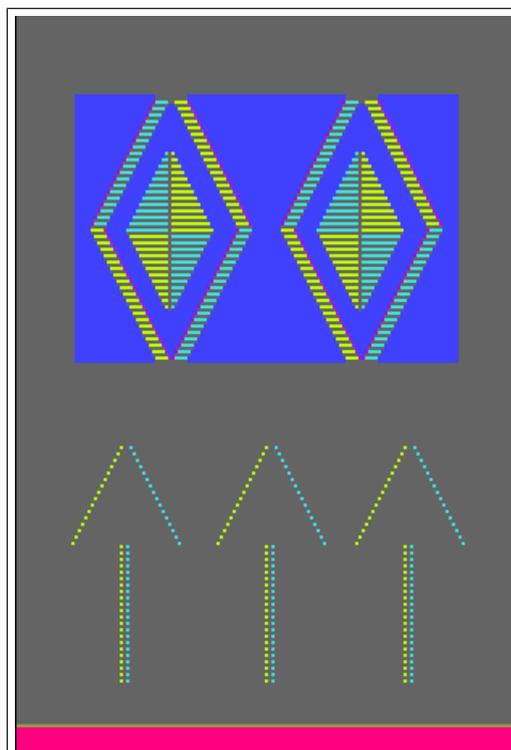
1. M1plus öffnen.

2. Über Menü "Extra" / "Maschinen Explorer" den "M1plus Maschinen Explorer" öffnen.
3. Im Verzeichnis "Eigene Maschine" oder "Favoriten" eine Maschine selektieren.
4. Mit der rechten Maustaste das Kontextmenü aufrufen und "Eigenschaften" auswählen.
▶ Der Dialog "<Maschinenname> Eigenschaften" wird geöffnet.
5. In der entsprechenden Registerkarte Änderungen vornehmen:

Registerkarte	Funktion
"Allgemein"	Eigenschaften der Maschine (z. B. Setup-Typ, Feinheit)
"Systemfunktionen"	Strickfunktionen den Systemen zuordnen
"Optionen"	Auflistung optionaler Zusatzeinrichtungen und Fadenführer Vorgaben
"Tandembetrieb"	Einstellungen für Tandembetrieb
"Online Parameter"	Einstellungen für Online-Verbindungsart
"Maschinendaten"	Anzeige der Maschinen-Daten bei Online-Abfrage
"Datensicherheit"	Datensatzsperrung oder Besitzübernahme eines Datensatzes wählen

6. Mit "Übernehmen" oder "OK" die Änderungen bestätigen.

29 Petinet und Split-Technik mit Leerreihen



Mustername	11_Petinet-Split-m-Leer.mdv		
Mustergröße	Feinheit	E 3,5.2	E 7.2
	Breite:	150	250
	Höhe:	200	300
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS 530 HP 5" ◆ CMS 530 HP 6" 		
Setup Typ	Setup2		
Anfang	2x2-Rippe		
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen		
Stricktechnik	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Petinet-Technik ◆ Split-Technik 		
Musterbeschreibung	Stricktechnik mit Leerreihen		

29.1 Muster erstellen und zeichnen

I. Muster erstellen und zeichnen:

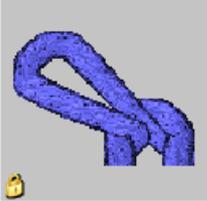
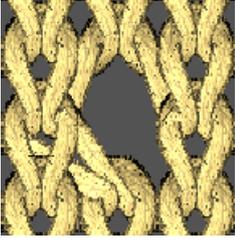
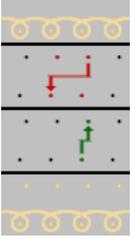
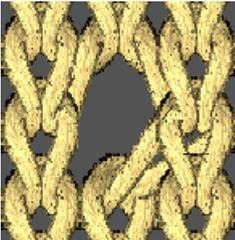
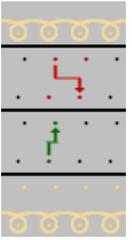
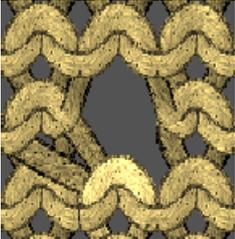
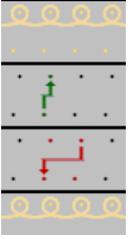
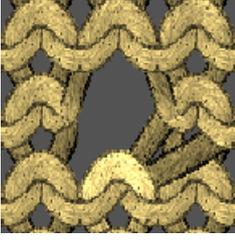
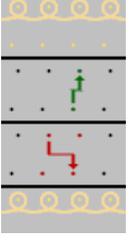
1. Neues Muster erstellen über Menü "Datei" / "Neues Muster".

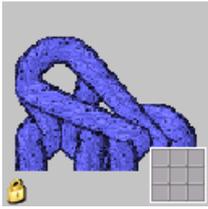
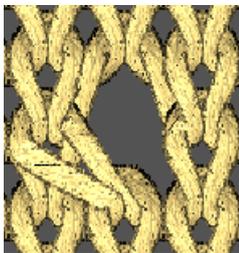
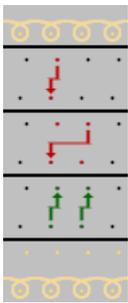
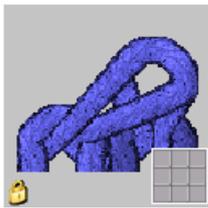
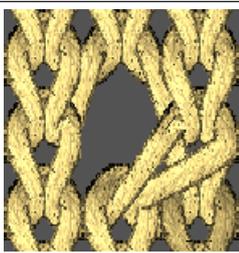
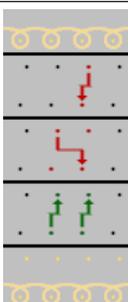
- oder -

Symbol  klicken.

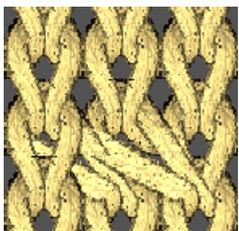
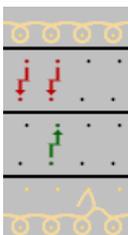
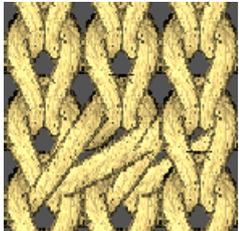
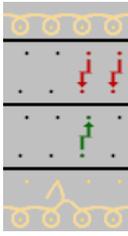
2. "Modul-Explorer Datenbank" öffnen.
3. Aus dem Verzeichnis "Module / Stoll / Standard / Petinet" die gewünschten Petinet-Module auswählen und das Muster zeichnen.

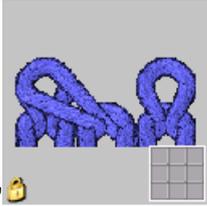
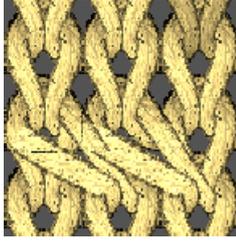
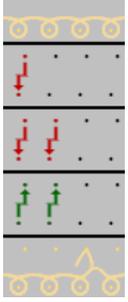
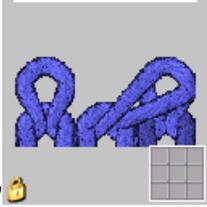
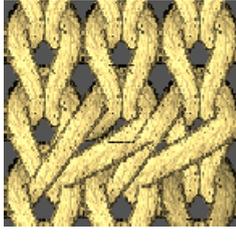
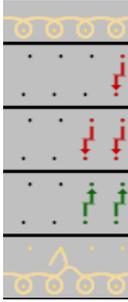
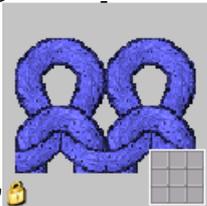
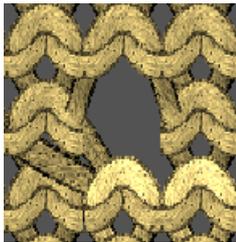
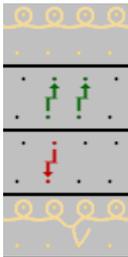
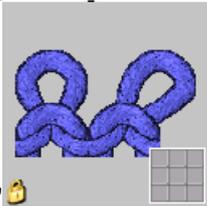
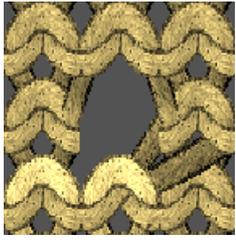
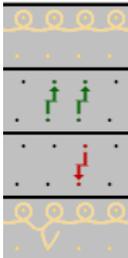
i **Achtung:**
Bei Verwendung von Split ist Fang und R-R in derselben Technikreihe nicht zulässig!

Verwendete Module und ihre Darstellungen			
	Modulname	Gestrickansicht	Technikansicht
Petinet (Masche unterliegend)	"Petinet _v_Wiederholung <=>" 		
	"Petinet _v_Wiederholung =>" 		
	"Petinet _^_Wiederholung <=>" 		
	"Petinet _^_Wiederholung =>" 		

Verwendete Module und ihre Darstellungen				
Petinet (Masche aufliegend)	"Petinet_v_aufliegend <="			
	"Petinet_v_aufliegend =>"			

4. Aus dem Verzeichnis "Module / Stoll / Standard / Petinet Stopfen/Split" die gewünschten Petinet mit Split- Module auswählen und das Muster zeichnen.

Verwendete Module und ihre Darstellungen			
	Modulname	Gestrickansicht	Technikansicht
Petinet mit Split	"Petinet Split_v_unterliegend<="		
	"Petinet Split_v_unterliegend=>"		

Verwendete Module und ihre Darstellungen			
	"Petinet Split_v_aufli- gend<= 		
	"Petinet Split_v_aufli- gend=> 		
	"Petinet Split_^_aufli- gend=> 		
	"Petinet Split_^_aufli- gend=> 		



Im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Standard / Petinet Stopfen/Split" finden Sie weitere Module.

29.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 ► Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

3. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

30 Mehrteiliges Stricken

Mustername	12_Mehrteiliges Stricken.mdv
Maschinentyp	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Maschinen mit Kamm <ul style="list-style-type: none"> – Stricken mit Kamm – Stricken ohne Kamm ◆ Maschinen ohne Kamm
Stricktechnik	Struktur mit Farbringel
Musterbeschreibung	Zwei oder mehrere Teile des selben Musters nebeneinander auf der Maschine stricken

30.1 Mehrteiliges Stricken auf Maschinen mit Kamm

Regeln für zweiteiliges Stricken mit Kamm:

- Für den Anfang ist "Kamm verwenden" auszuwählen.
 - Module
 - Sintral
- Keine Breitenrapporte im Muster verwenden
- Gesamtbreite und den Abstand zwischen den Strickteilen beachten
- Im Muster muss ein Anfang eingefügt sein

Zweiteiliges Muster erstellen:

1. Neues Muster erstellen.
 - oder -
 - Bestehendes Muster als Basismuster laden.

i Auf die Anzahl der verwendeten Fadenführer achten!

2. Mit Taste in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

3. Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration" den Dialog "Konfiguration" aufrufen.
4. Die Registerkarte "Strickbereiche" auswählen.
5. Unter "SEN" den gewünschten "Abstand" in Zoll eingeben.



Maschinentyp	Anzahl der SEN-Bereiche	Abstand zwischen den SEN-Bereichen
CMS mit Kamm	Keine Eingabe möglich. i : SEN = Nadelbett	Standard: 11 Zoll i : Abstand ist abhängig von der Anzahl der Fadenführer.

6. Eingabe mit "OK" bestätigen.
- Der Dialog "Konfiguration" wird geschlossen.

i Die Angaben in Konfiguration können auch schon im **Basismuster** vorgegeben werden.

7. Mit Taste  die Technikbearbeitung für zwei Teile durchführen.
 - Der Dialog "Garnfeldzuordnung" erscheint.
Die Fadenführer für das zweite Teil sind soweit möglich automatisch auf die Fadenführerschienen zugeordnet.
 - Fadenführer für das linke Strickteil auf die linke Maschinenseite
 - Fadenführer für das rechte Strickteil auf die rechte Maschinenseite.
 - **Ausnahme:**
Der Fadenführer für den Kammfaden wird für beide Teile verwendet.
8. Nicht automatisch zugeordnete Fadenführer manuell den Fadenführerschienen zuordnen.

i In den angezeigten Ansichten werden zwei Teile mit dem vorgegebenen Abstand dargestellt.

9. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

30.2 Mehrteiliges Stricken auf Maschinen ohne Kamm

- I. Muster erstellen und fertigstellen:
 1. Neues Muster erstellen.
- oder -
Bestehendes Muster als Basismuster laden.

2. Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration" den Dialog "Konfiguration" aufrufen.
3. Die Registerkarte "Strickbereiche" auswählen.
4. Unter "SEN" die Anzahl der SEN-Bereiche und den gewünschten "Abstand" in Zoll eingeben.

5. Eingabe mit "OK" bestätigen.
- ▶ Der Dialog "Konfiguration" wird geschlossen.

Maschinentyp	Anzahl der SEN-Bereiche	Abstand zwischen den SEN-Bereichen
CMS ohne Kamm	SEN 1	Standard: 11 Zoll i : Abstand ist abhängig von der Anzahl der Fadenführer.
	SEN 2	
	SEN 3	
	SEN 4	

6. Technikbearbeitung mit starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
7. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
8. "Sintral-Check" mit aufrufen.

i Im Sintral werden YG und SEN entsprechend der "Konfiguration" angezeigt.

II. Unterschiedliche Fadenführer-Grundstellungen in den verschiedenen SEN-Bereichen verwenden:

i Beim mehrteiligen Stricken auf Maschinen ohne Kamm wird für alle SEN-Bereiche automatisch dieselbe Fadenführer-Grundstellung ermittelt.

✓ Muster ist im Zustand **Muster nach Technikbearbeitung** geladen.

1. "Garnfeldzuordnung" mit aufrufen.
2. Unter "Fadenführer-Belegung" den gewünschten SEN auswählen.

3. Die Fadenführer auf den Fadenführerschienen neu platzieren.

i Für die weiteren SEN-Bereiche nach gleichem Ablauf vorgehen.

4. Dialog "Garnfeldzuordnung" mit "OK" schließen.
5. Menü "MC-Programm" / "MC-Programm erstellen" aufrufen.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
6. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
7. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

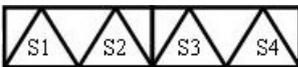
30.3 Mehrteiliges Stricken bei CMS 822

Übersicht der Betriebsarten bei CMS 822:

Möglichkeiten der Betriebsarten		
Betriebsart	Verwendung Kamm	Anzahl möglicher Strickteile
Ohne Tandem:	Ohne Kamm	1 - 4
	Mit Kamm	1 oder 2
Mit Tandem	Ohne Kamm	1- 4 pro Schlitten
	Mit Kamm	2

I. Ohne Tandem - Mehrteiliges Stricken mit und ohne Kamm:

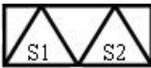
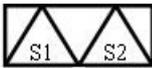
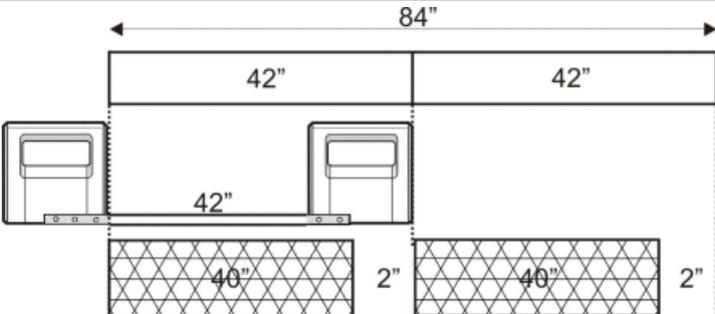
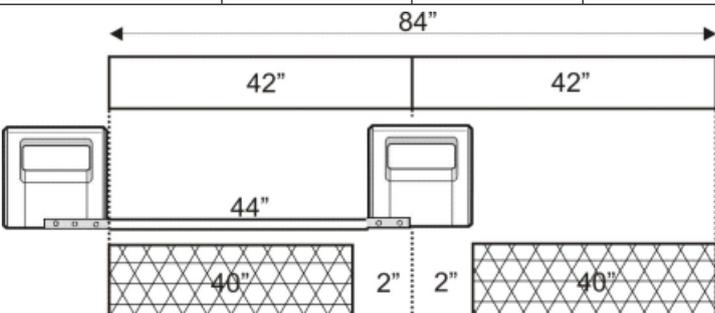
i Die Bearbeitungsschritte sind im vorigen Kapitel beschrieben.

Möglichkeiten bei Normalbetrieb (ohne Tandem)		
Systembelegung pro Strickbereich		
Anfang	"Konfiguration": Anzahl SEN-Bereiche	Bearbeitung
Ohne Kamm		1 - 4 SEN = 1 - 4 Teile 
Mit Kamm		1 SEN = 2 Teile  i : Kopplungsweite 0

II. Mit Tandem - Mehrteiliges Muster ohne Kamm erstellen:

- i** Die Arbeitsweise der CMS 822 entspricht der Arbeitsweise einer CMS 933/922/422TC/433TC als Tandem.
- Das Strickprogramm erstellen Sie für den linken Schlitten mit den Stricksystemen S1 und S2.
- Die Nadelauswahl wird intern für das linke Strickteil berechnet und auf das rechte Strickteil mit den Stricksystemen S3 und S4 übertragen.

- Neues Muster erstellen.
- oder -
Bestehendes Muster als Basismuster laden.
- Bei Auswahl der Maschine unter "Einstellungen bei Tandembetrieb" "Tandembetrieb" aktivieren und die Kopplungsweite wählen.

Tandembetrieb ohne Kamm			
Systembelegung			
Anfang	Kopplungsweite	Arbeitsbreite	Bearbeitung
Ohne Kamm	42 "	42 "	
			
Anfang	Kopplungsweite	Arbeitsbreite	Bearbeitung
Ohne Kamm	44 "	40 "	
			

i Der Abstand der beiden Strickbereiche muss ausreichend sein, um die verwendeten Fadenführer zu platzieren.
Auf Doppelbelegungen der Fadenführerschienen achten.

- Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." im Dialog "Konfiguration" die Registerkarte "Strickbereiche" aufrufen.



- Bei großer Strickbreite die "Start-Position SEN1" nach links positionieren.
- In der Registerkarte "Strickbereiche" unter "SEN Anzahl" 1 einstellen.
- Technikbearbeitung mit starten.
 - Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
 - Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- "Sintral-Check" mit aufrufen.

III. Mit Tandem - Mehrteiliges Muster mit Kamm erstellen:

Möglichkeiten bei Normalbetrieb (mit Tandem)			
Systembelegung pro Strickbereich			
Anfang	"Konfiguration": Anzahl SEN-Bereiche	Bearbeitung	Mögliche Kopplungsweiten:
Mit Kamm	Anfang <input checked="" type="checkbox"/> Kamm verwenden <input type="radio"/> Sintral <input checked="" type="radio"/> Modul	1 SEN = 2 Teile 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 42" ◆ 44"

Die beiden Schlitten arbeiten wie ein Schlitten mit weitem Abstand zwischen **S2** und **S3** mit der Systemfolge

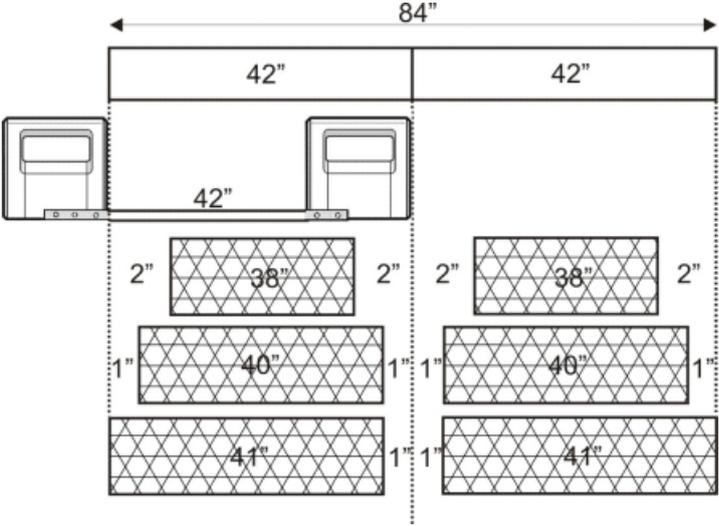
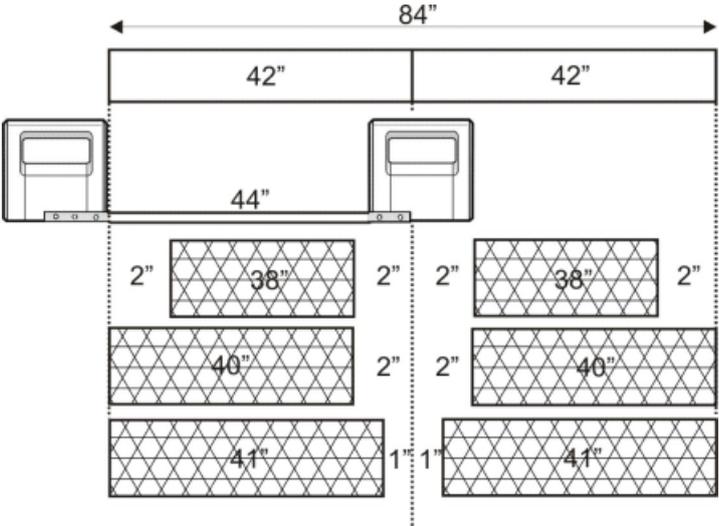


i Die Maschine arbeitet als Kompaktmaschine mit Kamm, aber mit weit gekoppelten Schlitten.
Die Bezeichnung dieser Betriebsart lautet im Sintral TANDEM-CCC.

- Neues Muster erstellen.
- oder -
Bestehendes Muster als Basismuster laden.

i Bei Auswahl der Maschine unter "Einstellungen bei Tandembetrieb" darf "Tandembetrieb" **nicht** aktiv sein.

Tandembetrieb mit Kamm	
Systembelegung	

Tandembetrieb mit Kamm			
Anfang	Kopplungsweite	Arbeitsbreite	Bearbeitung
Mit Kamm	42 "	42 "	
			
Mögliche Positionierung der Arbeitsbreite und des Zwischenraums			
Anfang	Kopplungsweite	Arbeitsbreite	Bearbeitung
Mit Kamm	44 "	40 "	
			
Mögliche Positionierung der Arbeitsbreite und des Zwischenraums			
<p>i Die maximale Strickbreite entspricht der Kopplungsweite minus einer Nadel!</p>			

2. Bei Auswahl des Anfangs "Kamm verwenden" und "Modul" auswählen.



3. Über Menü "Musterparameter" / "Konfiguration..." im Dialog "Konfiguration" die Registerkarte "Strickbereiche" aufrufen.



4. Bei großer Strickbreite die "Start-Position SEN1" nach links positionieren.
5. In der Registerkarte "Strickbereiche" unter "SEN Anzahl" 1 einstellen.
6. Eingabe mit "OK" bestätigen.
7. Technikbearbeitung für 2 Teile mit  durchführen.
- ▶ Der Dialog "Kopplungsweite" erscheint.
 - 8. Gewünschte Kopplungsweite auswählen.
 - 9. Dialog mit "OK" schließen.
 - ▶ Technikbearbeitung für 2 Teile wird ausgeführt und die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
10. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
- ▶ In den geöffneten Ansichten werden 2 Teile angezeigt.



Bei der Bearbeitung für zwei Teile werden alle Fadenführer, Kamm-, Trenn- und Gummifaden, verdoppelt.

11. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

31 Modul-Explorer Muster: Eingefügten Anfang modifizieren

Aufgabe:	Anfang bearbeiten
Maschinen Typ:	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS mit Kamm ◆ CMS ohne Kamm
M1plus Arbeitstechnik	Im Muster verwendeten Anfang bearbeiten.

i Der im Muster eingefügte Anfang ist im "Modul-Explorer Muster" abgelegt und kann bei Bedarf den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Im Muster eingefügten Anfang ändern:

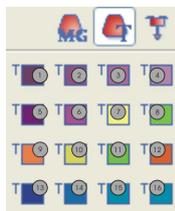
- ✓ Muster ist als Basismuster geladen.
- 1. Über Menü "Modul" / "Modul-Explorer Muster..." den Explorer öffnen.
- 2. Gewünschtes Verzeichnis mit dem entsprechenden **Musternamen** öffnen.
- 3. Verzeichnis "Anfänge" mit Doppelklick öffnen.
- ▶ Containermodul des eingefügten Anfangs wird angezeigt.

i Das angezeigte Modul ist eine Kopie vom Original aus dem "Modul-Explorer Datenbank" und hat keine Kennzeichnung L.

- 4. Das Containermodul des eingefügten Anfangs mit Doppelklick öffnen.
- ▶ Container mit den schreibgeschützten  Elementen wird angezeigt.
- 5. Cursor auf dem zu ändernden Element im Container platzieren und mit Doppelklick öffnen.

Änderungen zum Beispiel im:

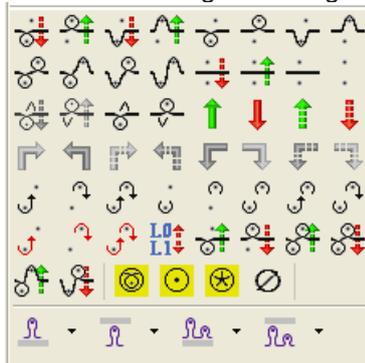
- Element "Anfang"
- Element "Übergang"
- 6. In der Symbolleiste "Musterfarben" auf die Farbpalette  "Garnfarben (Technikgarne)" umschalten und notwendige Technikfarben zum Zeichnen auswählen.



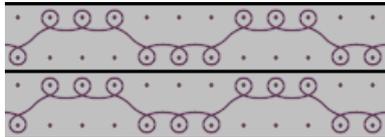
Nr.	Funktion	Farbnummer
1	Bundfaden 1	201
2	Bundfaden 2	202
3	Bundfaden 3	203

Nr.	Funktion	Farbnummer
4	Bundfaden 4	204
5	Schutzfaden 1	205
6	Schutzfaden 2	206
7	Trennfaden 1	207
8	Kammfaden 1	208
9	Gummifaden 1	209
10	Trennfaden 2	210
11	Kammfaden 2	211
12	Gummifaden 2	212
13	Bundfaden 5	213
14	Bundfaden 6	214
15	Bundfaden 7	215
16	Bundfaden 8	216

7. Zeichenwerkzeug  und gewünschte Nadelaktionen auswählen.



8. Strickablauf im Element ändern.



Bei Änderungen beachten:

- Die im Anfang enthaltenen Längenrapporte anpassen
 - Bei Veränderung der Reihenzahl muss gegebenenfalls das "Klemmen / Schneiden nach x Reihen" angepasst werden
9. Den "Modul Editor" mit  schließen.
10. Die Abfrage "Änderungen übernehmen" mit "Ja" bestätigen.
- ▶ Änderungen werden gespeichert, das Element mit L gekennzeichnet und im Container angezeigt.
11. Containermodul mit "OK" schließen.
- ▶ Containermodul wird mit L gekennzeichnet im Modul-Explorer Muster angezeigt und ins Basismuster übernommen.

32 Modul-Explorer Datenbank: Stoll-Anfang modifizieren

Aufgabe:	Eigenen Anfang erstellen
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> ◆ CMS mit Kamm ◆ CMS ohne Kamm
M1plus Arbeitstechnik	Bestehenden Stoll Anfang bearbeiten und als eigenen Anfang ablegen.



Die im "Modul-Explorer Datenbank" vorhandenen Stoll Anfänge können Sie als Grundlage für eigene Anfänge verwenden.

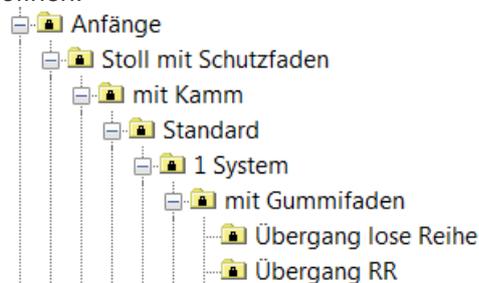
Einen Stoll-Anfang modifizieren (Überblick):

1. Im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Anfänge" / "Stoll mit Schutzfaden..." oder "Stoll grobe Feinheit mit Schutzfaden" ein **Container-Modul** eines Stoll-Anfangs selektieren, kopieren, umbenennen und unter dem Pfad "Anfänge" / "Eigene..." ablegen.
 - ▶ Container-Modul und alle enthaltenen Elemente werden kopiert und angezeigt.
2. Kopierte Elemente umbenennen und ablegen unter "Eigene...".
3. Strickablauf ändern:
 - Im Element Anfang.
 - Im Element Übergang.
4. Änderungen speichern.

32.1 Stoll-Anfang kopieren und umbenennen

Stoll-Anfang kopieren und umbenennen:

1. Menü "Modul" / "Modul-Explorer Datenbank..." aufrufen.
2. Im "Modul-Explorer Datenbank" das folgende Verzeichnis und dessen Unterverzeichnisse öffnen.



3. In der Modulgruppe "Übergang lose Reihe" oder "Übergang RR" ein **Container-Modul Technik** des gewünschten Stoll Anfangs selektieren und kopieren.
4. Im Dialog "Eigenschaften von: <Modul-Name>" einen neuen **Modul-Namen** eingeben und mit "OK" bestätigen.
 - ▶ Das kopierte **Container-Modul** und die enthaltenen Elemente werden angezeigt.

32.2 Modul und Elemente umbenennen und zuordnen

Elemente umbenennen und in der Modulgruppe "Eigene" ablegen:



Durch einen anderen Namen lassen sich die Module einfacher von dem Original unterscheiden.

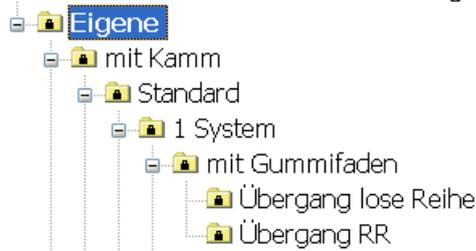
1. Die automatisch erstellten Kopien der Elemente selektieren und umbenennen:



Zur besseren Übersicht können Sie den kopierten Anfang und die Elemente in der Modulgruppe "Eigene" ablegen.

2. Das **Container-Modul Technik** und die umbenannten **Elemente** aus der Stoll Modulgruppe in die jeweilige Modulgruppe mit Drag & Drop verschieben.

- Das **Container-Modul Technik** in "Eigene" ablegen:



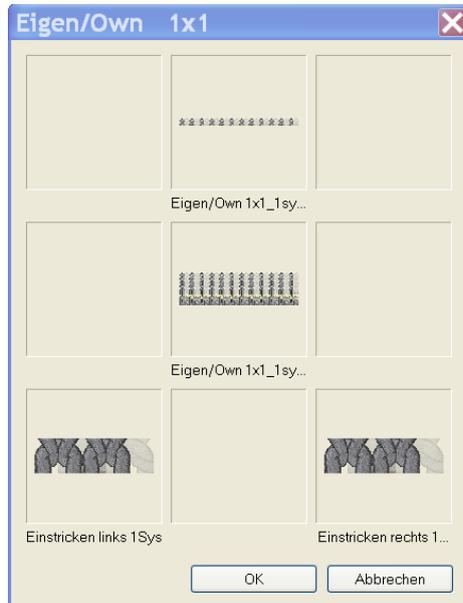
- Die Elemente in das entsprechende Unterverzeichnis des Verzeichnisses "Elemente" ablegen:



32.3 Strickverlauf des Anfangs ändern

Strickverlauf im Element Anfang ändern:

1. Kopiertes und umbenanntes **Container-Modul Anfang** in der Modulgruppe "Eigene" selektieren und mit Doppelklick öffnen.



2. Das Element Anfang "Eigen" / "Own 1X1_1sys_G" im Container mit Doppelklick öffnen.
3. Im Dialog Musterfarben auf die Farbpalette "Garnfarben(Technikgarne)"  umschalten und notwendige Technikfarben auswählen.
4. Zeichenwerkzeug  und gewünschte Nadelaktionen auswählen.
5. Den Strickverlauf ändern.

Bei Änderungen ist darauf zu achten:

- Die im Anfang enthaltenen Längenrapporte anpassen
 - Bei Veränderung der Reihenzahl muss gegebenenfalls das Klemmen / Schneiden nach x Reihen angepasst werden
6. "Modul-Editor" mit  schließen.
 - ▶ Die Frage: "Sollen die geänderten Moduldaten gespeichert werden?" erscheint.
 7. Mit "JA" den Dialog schließen.
 - ▶ Container-Modul Anfang wird gespeichert.
 8. Neues Muster erstellen und im Auswahlmnü "Anfang" unter **Eigene** den eigenen Anfang auswählen.
 - ▶ Der Anfang wird in das neue Muster eingefügt.